

**toppharm**  
Apotheke Gächter

Bahnhof Pratteln  
Migros Pratteln

Für Ihre Rezepte  
und Dauerrezepte.

**toppharm**  
Apotheken MuttENZ

Arbogast Apotheke  
Schänzli Apotheke  
4132 MuttENZ

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

# MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 26. Mai 2017 – Nr. 21

**Schibler AG**

Spenglerei / Steildach / Flachdach

Güterbahnhofplatz 10 4132 MuttENZ  
www.schibler-ag.ch 061 462 00 00  
info@schibler-ag.ch

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

**hell**  
MALER FARBLADEN TAPETEN

061 461 98 00  
www.hellag.ch



**DIE ZAHNÄRZTE.CH**



MUTTENZ, HAUPTSTRASSE 85  
061 461 30 90

**+ SCHNIEPER  
SCHMID**

PLANUNG UND REALISATION  
VON ELEKTROTECHNIK

KLÜNFELDSTRASSE 30  
4132 MUTTENZ  
TELEFON 061 415 20 40  
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

## Viel Lob und Dank am grossen VVP-Jubiläum im Kuspo



Das 100-Jahr-Jubiläum des Verschönerungsvereins Pratteln (VVP) ist für alle Beteiligten eine intensive Zeit. Ein Fixpunkt im Jahr war die GV mit Jubiläumfest am Samstag. Stellvertretend für viele Akteure das Bild oben: Dankesworte und Feines an VVP-Präsident Gilbert Schädeli und Ehefrau Lilo.

Foto Verena Fiva

Seite 29

**SCHNEIDER**

Sanitär Spenglerei

PERFEKTION  
IST UNSERE  
PROFESSION.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

www.schibler-sanitaer.ch

**SCHIBLER SANITÄR**

Ihr Spezialist für  
Heizung, Service,  
Neu- und Umbau!

Gründenstrasse 3 - 4132 MuttENZ  
Tel. 061 599 10 12

**Paella frisch gekocht**  
in unserer Traiteurküche.  
Olé!

**Tenzler**

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice  
www.goldwurst.ch

Pflegefachpersonal  
gesucht!

K\_1300

Dipl. Fachangestellte Gesundheit  
sucht Arbeit als  
**Hauspflegerin**  
im Haushalt.  
Spezialisiert auf Demenzkranke.  
Tel. 076 360 67 95 – Eva Schnider

044722

Bereits in Muttenz wohnhafte Familie  
mit zwei Kindern sucht  
**Haus mit Garten oder Land**  
in Muttenz zum Kaufen.

Familie Dinkel 061 321 03 83  
079 601 93 86

043935

**ImmoVita**  
Immobilien-Dienstleistungen

**Muttenz**  
Am Wartenberg

**Grosszügiges Einfamilien-  
haus mit Aussicht**



CHF 2'200'000.-

Freistehendes Einfamilienhaus, Baujahr 1981, mit  
attraktiver Gartenanlage.

- 7.5 Zimmer, Möglichkeit für Einliegerwohnung
- Wohnfläche 320m<sup>2</sup>, Nutzfläche 419m<sup>2</sup>
- Parzellenfläche 628m<sup>2</sup>
- Garage für 3 Fahrzeuge
- gehobener Ausbau mit Naturstein
- Wohnen 49m<sup>2</sup> mit Cheminée und Galerie
- Gedeckte Gartensitzplätze
- Pool, Whirlpool und Aussendusche

**ImmoVita AG, Basel**  
Doris Jrman  
Tel. 061 338 80 80  
djрман@immovita.ch



043242

**diapsalma**  
GEISTLICHE KONZERTE ST. ARBOGAST

SONNTAG, 28. MAI 19H  
«HOHELIED» IM MONAT MAI

Leonhard Lechners Hohelied Salomonis  
Miriam Feuersinger (Sopran) Jan Thomer (Alt) Florian Cramer (Tenor)  
Clemens Morgenthaler (Bass) María Ferré (Theorbe)  
Magdalena Hasibeder (Orgel)

reformierte  
kirche muttenz



muttenz

**Creativ Ceramic** Zahntechnik

**Zahnprothesen  
Service (auch Notfälle)**

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden

Telefon 079 / 415 85 60  
Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

**Kaufe Antiquitäten,  
Gold und Schmuck**

Möbel, Totalerbschaft, alte, grosse Tep-  
piche, grosse Spiegel, vergoldet, alte  
Pelze, antike Gemälde, alte Waffen, mit-  
telalterliche Rüstung aus dem 16. bis  
19. Jahrhundert, Silberwaren 800/925,  
Gold und Schmuck zum Einschmelzen,  
Armbanduhren (Omega, IWC, Zenith,  
Rolex, Heuer, Vacheron, Patek Philippe),  
Taschenuhren, Pendeluhr. Zahle bar.  
**079 769 43 66, dobader@bluewin.ch**

K\_1275

Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Muttenzer  
Anzeiger



044787



Erfahrener  
**Landschafts-  
gärtner**  
übernimmt sämtliche  
Gartenarbeiten  
inkl. Abfuhr  
076 572 40 49

**BÜRGIN & THOMA**

Beerdigungsinstitut für die Region Muttenz. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 461 63 63

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!

Trauerdruck innert 3 Stunden.

Hauptstrasse 91 • 4132 Muttenz • www.buergin-thoma.ch • info@buergin-thoma.ch

043666

044794

K\_1300

044722

043935

044787

043666

043242

Wasserfahrverein

## Lebensschule und Ausgleich zum beruflichen Alltag

Was mit vereinten Kräften erreicht werden kann, zeigt das Beispiel des Wasserfahrvereins – das erneuerte Depot.

Von Tamara Steingruber

Was als Beruf ausgeübt wird, kann auch ein Hobby sein. Die These bezieht Alessandro Soricelli auf den Wasserfahrverein (WFV) Muttenz. Mit den knapp zehn Meter langen Weidlingen rudern die Wasserfahrer über den Rhein. Früher waren die Flachboote für Fischerei- und Transportzwecke nicht wegzudenken. Im beruflichen Alltag hat man begonnen, sich mit Konkurrenten zu messen und so ist das Wasserfahren allmählich als Sportart entdeckt worden.

### WFV ärztlich verordnet

Alessandro Soricelli hat das Wasserfahren auf eher ungewöhnlichem Wege für sich entdeckt. Auf Empfehlung seines Hausarztes ist der damals 14-Jährige dem Wasserfahrverein beigetreten. Der Sport erfordert viel Muskelkraft im Oberkörper und stärkt so den Rücken. Alessandro war begeistert und fühlte sich wohl im neu gewonnenen Kollegenkreis. Er hat begonnen, Ämtli im Vorstand und im Organisationskomitee zu überneh-



Teamwork ist gefragt, wenn man mit dem Weidling auf dem Rhein unterwegs ist. Fotos Tamara Steingruber

men. Als Präsident amtiert er mittlerweile seit sieben Jahren. Für den Bankangestellten ist die Zeit am und auf dem Rhein ein wunderbarer Ausgleich zum Berufsalltag. «Ich sehe den Wasserfahrverein als Lebensschule, man lernt immer wieder etwas Neues.»

### Erfolgsrezept seit 1929

Dass es Vereine im Wandel in heutiger Zeit nicht immer einfach haben, ist kein Geheimnis. Attraktiv zu bleiben und stets offen für Neues zu sein, ist deshalb das A und O. Die meisten Vereine – so auch der Wasserfahrverein – sind nicht kommerzieller Natur. Entstehende Kosten müssen selbst getragen werden. Der WFV finanziert sich neben Mitgliederbeiträgen und Gönner-

schaften hauptsächlich durch das Mattenfest. Mit dem alljährlich stattfindenden Anlass besteht ein festes Einkommen. «Das Mattenfest ist unsere Haupteinnahmequelle und zusätzlich fester Bestandteil des Muttenzer Dorflebens», betont Alessandro Soricelli. «Ohne es könnte der Verein nicht existieren.»

Ein bedeutender Meilenstein ist mit dem Umbau des Depots gesetzt. Seit einem guten Jahr ist der WFV im erneuerten Depot in Schweizerhalle unterhalb des Restaurants Solbad eingerichtet. Der Umbau war eines der grössten Projekte, die der Verein in Angriff genommen hat. Das Ziel war es, ein Lokal mit mehr Möglichkeiten zu erschaffen. Die Klause kann auch gemietet werden, wenn sie gerade nicht für Vereinszwecke benötigt wird. Für das Bauprojekt wurde ein Budget von 615'000 Franken prognostiziert. Dank Rabatten und Skonti beliefen sich die Kosten am Schluss auf knapp 479'000 Franken. Der grösste Teil des Eingesparten wurde aber durch Eigenleistungen der Vereinsmitglieder erbracht. Viele von ihnen verfügen über handwerkliche und auch architektonische Kenntnisse. «Über 3000 Arbeitsstunden haben wir selbst in die Hand genommen», erzählt Alessandro Soricelli stolz. «Im Weiteren



Gute Freunde durch den Wasserfahrverein: Alessandro Soricelli (links) und Egon Tschudin.

konnten wir mit Subventionen des Sportamts sowie mit Anteilsscheinen den gesamten Umbau finanzieren.»

Der WFV steht derzeit finanziell auf stabilen Beinen, nicht zuletzt dank des erfolgreichen Mattenfestes 2016. Trotzdem wird die Rückzahlung der Anteilscheine für das Depot den Verein in den nächsten zehn Jahre stark belasten. Fazit ist aber, die Investition habe sich gelohnt.

### Mehr Frauenpower

Der Wasserfahrverein ist mittlerweile wieder zur Tagesordnung zurückgekehrt und widmet sich wieder voll und ganz dem Vereins- und Sportbetrieb. Der Wasserfahrsport ist sehr zeitaufwändig, Wettkämpfe nehmen oft ein ganzes Wochenende in Anspruch. Damit Frau und Kinder nicht zu kurz kommen, wenn die Männer hoch zu Wasser sind, soll das Wasserfahren zum Sport für die ganze Familie werden. Vor 20 Jahren seien Frauen im Wasserfahrverein ein No-Go gewesen. Heute ist die Dynamik aber da und Frauenkategorien beginnen sich in Wettkämpfen zu etablieren.

Neben dem sportlichen Aspekt geht es alles in allem darum, eine Leidenschaft zu teilen, Freundschaften zu schliessen und gemeinsame Ziele zu erreichen.



Beim Bau des neuen Vereinslokals am Rheinufer packte Gross und Klein mit an. Foto zVg

### Muttenz

Gruseliges Theater	5
Fahrt zu Schweizer Ikone	9
Alles zum Schwingfest	16
Was in Muttenz alles los ist	24

### Gemeinde Muttenz

Die Erfolgsgeschichte von Walter Lenz – Verkauf Ferienpasses – Saisonstart des Bauernhausmuseums – Hochwasser: Prävention und Schutz.	18–23
---	-------

### Pratteln

Überraschung am Banntag	25
NVVP betreut viele Nistkästen	30
Herrlicher Spieltag im Joerinpark	31
FC Pratteln hält die Klasse	33

### Gemeinde Pratteln

Alle Kinder im Primarschulalter erhalten dieser Tage die Anmeldekarten für die Kreismusikschule. Schnupperlektionen gibt es kostenlos.	34
--	----

Ihr Leben.  
Unser Arbeitsmodell.

K. 1300

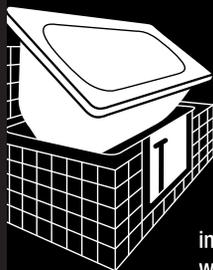
Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

043808

**BAWA AG**  
10 Jahre Vollgarantie  
Einsatzwannen aus Acryl  
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch  
www.bawaag.ch  
Tel. 061 641 10 90 | Riehen  
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Gemeinnützige  
Wohnbaugenossenschaft Rote Leu



044791

Die Wohnbaugenossenschaft «Rote Leu» führt am 7. Juni 2017 ihre Generalversammlung durch. Sind Sie Genossenschaftler und haben Ihre Adresse geändert und/oder keine Einladung erhalten? So melden Sie sich bitte unter folgender Adresse: St. Selva, Neue Bahnhofstrasse 110, 4132 Muttenz

careanesth neu  
auch in Basel  
T +41 44 879 79 79

K. 1300

www.reinhardt.ch  
Bücher im Internet

## Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2017

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
1	06. Januar	18	05. Mai	35	01. September
2	13. Januar	19	12. Mai	36	08. September
3	20. Januar	20	19. Mai	37	15. September
4	27. Januar	21	26. Mai	38	22. September
				39	29. September
5	03. Februar	22	02. Juni		
6	10. Februar	23	09. Juni	40	06. Oktober
7	17. Februar	24	16. Juni	41	13. Oktober
8	24. Februar	25	23. Juni	42	20. Oktober
		26	30. Juni	43	27. Oktober
9	03. März				
10	10. März	27/28	07. Juli	44	03. November
11	17. März	29/30	21. Juli	45	10. November
12	24. März			46	17. November
13	31. März	31/32	04. August	47	24. November
		33	18. August		
14	07. April	34	25. August	48	01. Dezember
15	13. April (Do)			49	08. Dezember
16	21. April			50	15. Dezember
17	28. April			51/52	22. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

### Top 5 Belletristik

- Martin Walker**  
[1] Grand Prix.  
Der neunte Fall für Bruno, Chef de Police  
Krimi | Diogenes Verlag
- Wolfgang Bortlik**  
[-] Blutrhein  
Krimi | Gmeiner Verlag
- Andrea Camilleri**  
[-] Die Spur des Lichts.  
Commissario Montalbano stellt sich der Vergangenheit  
Krimi | Lübbe Verlag
- Toni Morrison**  
[4] Gott, hilf dem Kind  
Roman | Rowohlt Verlag
- Martin Suter**  
[2] Elefant  
Roman | Diogenes Verlag

### Top 5 Sachbuch

- Tobias Ehrenbold**  
[-] Samuel Koechlin und die Ciba-Geigy.  
Eine Biografie  
Biografie | NZZ Libro Verlag
- Barbara Saladin**  
[1] 111 Orte in Baselland, die man gesehen haben muss  
Reiseführer | Emons Verlag
- Region Basel West**  
[3] 1:25 000  
Wanderkarte | edition mpa
- Ernst Bromeis**  
[-] Jeder Tropfen zählt.  
Schwimmen für das Recht auf Wasser  
Gesellschaft | rüffer & rub
- Marc Krebs, Christian Platz**  
[-] Atlantis Basel.  
Kult und Kultur seit 1947  
Kultur | Christoph Merian Verlag



### Top 5 Musik-CD

- Satyagraha**  
[-] Philip Glass, Christopher Keene  
Klassik | Sony
- Viviane Chassot,**  
[1] Accordion  
Haydn Keyboard Concertos – Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony
- Helene Fischer**  
[-] Das neue Album  
Pop | Universal
- Züri West**  
[3] Love  
CH-Pop | Sound Service
- Parisien, Peirani, Schaeerer, Wollny**  
[-] Out of Land  
Jazz | ACT



### Top 5 DVD

- Nocturnal Animals**  
[3] Amy Adams, Jake Gyllenhaal  
Spielfilm | Universal Pictures
- Jean Ziegler – Der Optimismus des Willens**  
[-] Nicolas Wadimoff (Reg.)  
Dokumentarfilm | Frenetic
- Café Society**  
[-] Kristen Stewart, Jesse Eisenberg  
Spielfilm | Warner Home
- Dancer – Bad Boy of Ballet**  
[4] mit Sergei Polunin, Regie: Steven Cantor  
Tanzfilm-Dokumentation | BBC
- Vaiana**  
[5] Das Paradies hat einen Haken  
Zeichentrickfilm | Walt Disney



Bücher | Musik | Tickets  
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Folgen Sie uns auf



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

AMS-Theaterkurse

# Der gruselige Hauch des wahren Verbrechens



*Ein blutbeflecktes Tuch verrät Georg Hauer (Peer Portmann, vorn) als Täter. Mit im Bild (von links): Sina Bertschi, Ella Hüsler, Jelena Žeželj, Laura Fritschi, Nicolas Schmidt, Basil Brunner.*

Foto Reto Wehrli

**Ein Hinterhof an der Hauptstrasse als Kulisse für ein einsames Bauerngut – «Tannöd» gefiel mit atmosphärischer Wirkung.**

Von Reto Wehrli\*

Was der Mordfall Seewen für die Schweiz, ist für Deutschland Hinterkaifeck: eine monströse Bluttat, zu der die Ermittlungen nach Jahrzehnten ergebnislos eingestellt werden mussten. In der Nacht auf den 1. April 1922 ermordete ein Unbekannter auf dem oberbayerischen Einödhof Hinterkaifeck die fünfköpfige Bauernfamilie Gruber und ihre Magd Maria Baumgartner – das jüngste Opfer, der Bub Josef, war erst zweieinhalb Jahre alt. Den Spuren zufolge lebte der Mörder noch tagelang auf dem einsamen Hof, versorgte das Vieh und zog erst weiter, nachdem er die Vorratskammer leer gegessen hatte.

## Mögliche Motive

Aus diesen Tatsachen spinn Andrea Maria Schenkel 2006 den Roman «Tannöd», dessen Bühnenfassung eine Theaterkursgruppe der Musikschule am vergangenen Wochenende aufführte. Die Autorin lässt die Ereignisse in den winterlichen Raunächten des Jahres 1955 ablaufen. Die Opferfamilie heisst hier Danner und gilt im benachbarten Dorf als absonderlich. Das angeheiratete Oberhaupt Hermann Danner hat seine Frau nur geehelicht, um sich in den Besitz ihres Familienhofs zu bringen. So-

bald sie zum erstenmal schwanger war, betrog er sie offen mit den Dienstmägden. Eine davon erhängte sich deswegen – aber es war die Zeit des Nationalsozialismus, niemand interessierte sich für den Suizid einer polnischen Zwangsarbeiterin.

Allmählich aber rückt die eigene Tochter Barbara ins Visier von Danners Leidenschaft. Die Mutter blickt weg, flüchtet sich in bigott ausgelebte Religiosität. Zweimal wird Barbara vom Vater schwanger, jedesmal wird das Kind einem anderen «angehängt». Doch der zweite vorgeschobene «Kindsvater» Georg Hauer will sich nicht damit begnügen, nur auf dem Papier der Erzeuger des kleinen Josef zu sein – er will auch Barbara, zumal sich diese als Preis für ihr Schweigen vom Vater den Tannöd-Hof hat überschreiben lassen. Als sie Hauer verspottet und abweist, erschlägt dieser wie in einem Rausch die gesamte Familie Danner. Nach Tagen, in denen er auf dem Hof Spuren verwischt hat, wird er dennoch anhand eines blutigen Tuchs als Täter erkannt. Er erschiess sich mit einem Trommelrevolver, den er aus dem Krieg behalten hat.

## Kriminalistisches Puzzle

Ob Andrea Schenkels Version der Geschichte mit einer inestuös missbrauchten Tochter, die «Tarnväter» verführt und aus ihrem Leid ökonomisches Kapital schlagen will, plausibel ist, sei dahingestellt. Die eigentliche Kunst ihres Werks besteht in dessen formalem Aufbau: Die Ereignisse erschliessen sich dem Publikum durch Bruch-

stücke aus drei verschiedenen Zeitebenen (Rückblenden in die Jahre vor der Tat, eine Rekapitulation der Mordnacht sowie die nachfolgenden Spekulationen im Dorf), welche sich häppchenweise zu einem immer klareren Gesamtbild verdichten.

Von den Mitwirkenden erforderte dies ein hohes Mass an Textsicherheit und Sprachgestaltung, denn die meisten Darsteller/innen verkörperten mehrere Rollen, deren Auftritte sich in Monologen vollzogen. Sonja Speisers neunköpfiges Ensemble meisterte diese Herausforderung in eindrücklicher Art und Weise. Das Publikum seinerseits musste die manchmal fast beiläufig fallen gelassenen Indizien mit viel Konzentration und wachem Geist zusammenfügen. So erschloss sich einem etwa erst mit der Zeit, dass Erzähler Lukas Forlin bereits bei seinem ersten Einsatz vom Verhalten des Mörders nach der Tat berichtet hatte.

Im stimmig gewählten Spielort eines lauschigen Hinterhofs zwischen Hauptstrasse und Hofweg bot sich den Zuschauern somit ein düsteres Krimidrama mit dem gruseligen Hauch des wahren Verbrechens. Die gelungene Aufführung hätte zweifellos freundlichere Wetterbedingungen verdient, auch wenn der Kälteeinbruch durchaus zur winterlichen Zeit der Handlung passte.

\*für die Allgemeine Musikschule

## Mitwirkende:

Sina Bertschi, Basil Brunner, Laura Fritschi, Ella Hüsler, Jakob Madörin, Nicolas Schmidt, Samuel Schöpfer, Peer Portmann, Jelena Žeželj. *Erzähler:* Lukas Forlin. *Technik:* Sin Knobel.

## MuttENZer Abstimmungsresultate vom 21. Mai

Anzahl Stimmberechtigte: 12'123  
davon Auslandschweizer: 244  
Anzahl brieflich Stimmende: 4280

### Eidgenössische Vorlage

#### 1. Energiegesetz vom 30. September 2016

eingelegte Stimmzettel:	4907
davon waren:	leer 38
	ungültig 24
	gültig 4845
Ja-Stimmen	2698
Nein-Stimmen	2147

### Kantonale Vorlagen

#### 2. Formulierte Gesetzesinitiative «Ja zum Bruderholzspital» vom 19. Oktober 2015

eingelegte Stimmzettel:	4827
davon waren:	leer 111
	ungültig 24
	gültig 4692
Ja-Stimmen	1764
Nein-Stimmen	2928

#### 3. Nicht formulierte Initiative «Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen» vom 15. Oktober 2014

eingelegte Stimmzettel:	4780
davon waren:	leer 125
	ungültig 26
	gültig 4629
Ja-Stimmen	1058
Nein-Stimmen	3571

#### 4. Abschaffung der Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Landrats (Landratsbeschluss vom 9. Februar 2017)

eingelegte Stimmzettel:	4764
davon waren:	leer 142
	ungültig 24
	gültig 4598
Ja-Stimmen	1589
Nein-Stimmen	3009

#### 5. Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit der Baselbieter Gemeinden (Landratsbeschluss vom 9. Februar 2017)

eingelegte Stimmzettel:	4820
davon waren:	leer 312
	ungültig 26
	gültig 4482
Ja-Stimmen	3864
Nein-Stimmen	618

Wissenswertes aus dem Dorf jede Woche im MuttENZer & Prattler Anzeiger

## Schokolade zum Frühstück



Designed by Valeria\_Aksakova/freepik.com

MA. Der Wunsch nach kulinarischen Neuigkeiten bringt für die Konsumenten überraschende Entwicklungen auf den Markt. Momentan sind Algen der letzte Schrei. Was in Asien schon seit Jahrtausenden auf die Teller kommt, erobert nun auch die europäischen Küchen. Die Vielfalt von Algen begeistert Experten vor allem wegen ihrer gesunden Inhaltsstoffe. Sie enthalten viel pflanzliches Eiweiss, wenig Fett und kaum Kalorien. In der Küche sind ihren Einsatzmöglichkeiten kaum Grenzen gesetzt. Algen?

Igitt! Wer mit dem Grünzeug aus dem Meer nichts anfangen kann, der dürfte am nächsten Trend mehr Freude haben. Strikte Essregeln wie in früheren Generationen gibt es heute nämlich nicht mehr. Wer sagt denn, dass man Kuchen als Dessert nur nachmittags und abends zu sich nehmen darf? Laut Experten stärkt die tägliche Dosis Schokolade unsere kognitiven Leistungen wie Gedächtnis und abstraktes Denken. Ausserdem: Wer ein Stück Kuchen nach dem Frühstück isst, verliert Gewicht. Kein Scherz!

## Weingut Jauslin



Bereits in der vierten Generation bewirtschaften wir unseren Selbstkelterungsbetrieb in MuttENZ. Am sonnigen Südhang des MuttENZer Wartenbergs pflegen wir 6,5 Hektar Reben mit zehn verschiedenen Sorten.

Die geologische Beschaffenheit des Bodens, viele Sonnenstunden und das milde Klima der Rheinebene bieten nahezu ideale Bedingungen für den Weinbau.

Der Weinbau hat bei uns Tradition und ist für uns eine intensive Lebensaufgabe, die wir jedes Jahr mit viel Passion von Neuem anpacken. Mit Tatendrang und frischen Ideen entstehen MuttENZer Weine von höchster Qualität und mit viel

Charakter. Von der Rebe bis zur Weinflasche trägt jeder Produktionsschritt unsere persönliche Handschrift. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Weine in unserem Weinladen zu degustieren. Über Ihren Besuch freuen wir uns!

### Öffnungszeiten Weinladen

Donnerstag: 16.30 bis 19 Uhr  
Samstag: 8.30 bis 12 Uhr

### Weingut Jauslin

Baselstrasse 32, 4132 MuttENZ  
T 061 461 84 35, F 061 461 84 80

info@weingutjauslin.ch  
www.weingutjauslin.ch

*Ihre MuttENZer Winzerfamilie  
Urs & Regula Jauslin-Brunner mit  
Adrian und Oliver*

## Restaurant Schützenhaus



**Gutbürgerliche Küche – Gartenwirtschaft – Kegelbahn**

Jeden letzten Freitag im Monat Goldwing Club Stammtisch.

### Öffnungszeiten:

Montag–Freitag: 8 bis 24 Uhr  
Auf Anmeldung sind wir auch am Wochenende gerne für Sie da.

### Restaurant Schützenhaus

Baselstrasse 87  
4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 12 54

[www.restaurant-schuetzenhaus.com](http://www.restaurant-schuetzenhaus.com)



**Hier geniessen Sie tolle Steaks und Burger feinsten Art.**

**Speziell:** T-Bone-Steak und Tomahawk mit hausgemachter Kräuterbutter

### Öffnungszeiten:

Montag–Samstag 8–24 Uhr  
Sonntag 8–22 Uhr



### Landgasthof Pony Ranch

Bödli 2, 4206 Seewen  
Tel. 061 911 17 71  
[www.pony-ranch.ch](http://www.pony-ranch.ch)

## Einladung zum Tag des Weines

**Samstag, 27. Mai 2017**

an der Baselstrasse 32 in MuttENZ

9 bis 16 Uhr Degustation und Verkauf unserer MuttENZer Weine

10 bis 22 Uhr Winzerbeizli mit Feinem vom Grill, Risotto, Speck- und Käseplättli, Kaffee und Kuchen

Wir freuen und auf Ihren Besuch Familie Jauslin

WEINGUT  
**JAUSLIN**

### Restaurant Schänzli



Restaurant Schänzli seit 8 Jahren in Muttenz. **NEU** Samstag offen ab 17 Uhr. Sonntag offen nach Vereinbarung oder an allen Spielen im St. Jakob-Park.

- faire Preise, Mittagsmenü ab Fr. 14.50
- ideal für kleine Gruppen bis 20 Personen
- feine Weine aus der Schweiz und Italien
- 2 Minuten ab Tramhaltestelle Freidorf
- Parkplätze vorhanden

**Restaurant Schänzli**  
 Birsstrasse 19, 4132 Muttenz  
 Tel. 061 312 01 08, Mobile 079 305 90 51  
[www.restaurant-schaenzli.ch](http://www.restaurant-schaenzli.ch)

### Restaurant Gehrenacker

Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

## *Spargelzeit und grosse Glacekarte*

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag	8.30 – 23.00 Uhr
Sonntag	9.30 – 16.00 Uhr
Montag	Ruhetag

Auf Euren Besuch freuen sich  
 Familie Wyss und das Gehrenacker-Team



# dieci kurvt aus Muttenz!

Schnell, zuverlässig & heiss!

St. Jakobs-Strasse 140 | 4132 Muttenz  
061 633 10 10



**dieci.ch**



SOMMERPARK  
AM RHEIN

Gasthof Solbad

Rheinfelderstrasse 2  
4133 Schweizerhalle  
+41 (0)61 821 52 40  
[www.sommerpark.ch](http://www.sommerpark.ch)  
kontakt@gasthofsolbad.ch



BASELS SCHÖNSTES  
OPEN-AIR-RESTAURANT

## Vereine

**CEVI Jungschar Muttenz.** Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. [cevi.muttenz@gmail.com](mailto:cevi.muttenz@gmail.com) / [www.cevi.ch/muttenz](http://www.cevi.ch/muttenz)

**Familiengarten-Verein Muttenz.** Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Hans Zimmermann, St. Jakobstrasse 2, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 46 82.

**Frauenchor Muttenz.** Gesangsstunde Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr an der Hofackerstrasse 14 in Muttenz. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt Christine Stöcklin, Tel. 061 461 66 65.

**Frauensportverein SVKT.** Eine Gymnastikgruppe 17.45–19 Uhr, eine Fitnessgruppe 20.15–21.45 Uhr, Dienstag, neue Turnhalle Hinterzweien. – Morgengymnastik 60plus: Mittwoch, 9–10 Uhr, katholisches Pfarrheim. Auskunft erteilt die Präsidentin: Antonia Noij, Chrischonastr. 12, Tel. 061 461 73 93. – Kinder-Turnen (SVKT) siehe unter Kinderturnen. – Tandem-Turnen (Fitness für Mütter/Turnen für Kinder) Donnerstag 9–10 Uhr, Turnhallen Hinterzweien. Auskunft erteilt Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59. – Mutter- und Kind-Turnen (SVKT): Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag. Auskunft erteilt Maja Schaffner, Tel. 061 462 03 41.

**Frauenturnverein Muttenz-Freidorf.** Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indica, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461 92 74.

**Frauenverein Muttenz.** Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: [muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch](mailto:muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch) – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: [www.frauenverein-muttenz.ch](http://www.frauenverein-muttenz.ch)

**Gesellschaft pro Wartenberg.** Jeden ersten Donnerstag im Monat Hock in Reize's Weinstube im Rössli Muttenz. Jeden Monat findet eine Wanderung statt. Info und Anmeldung: Peter Betz, Tel. 061 461 04 15.

**Gymnastikgruppe Muttenz.** Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37. [www.gymnastik-muttenz.ch](http://www.gymnastik-muttenz.ch)

**Gym Rhythmic.** Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

**Hundesport Muttenz.** Internet: [www.hundesport-muttenz.ch](http://www.hundesport-muttenz.ch); wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, [andreaueest@hotmail.com](mailto:andreaueest@hotmail.com), 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, [begleithunde@hundesport-muttenz.ch](mailto:begleithunde@hundesport-muttenz.ch), 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à 6 Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, [begleithunde@hundesport-muttenz.ch](mailto:begleithunde@hundesport-muttenz.ch), 079 506 22 80.

**Jodlerklub Muttenz.** Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

**Jugendmusik Muttenz.** Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz.

Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, [praesident@jugendmusikmuttenz.ch](mailto:praesident@jugendmusikmuttenz.ch) oder über [www.jugendmusikmuttenz.ch](http://www.jugendmusikmuttenz.ch)

**Jungwacht & Blauring Muttenz.** Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) | per Mail unter [jublmuttenz@bluewin.ch](mailto:jublmuttenz@bluewin.ch) | auf [www.jubla-muttenz.ch](http://www.jubla-muttenz.ch) | Gruppenstunden finden jeden Samstag (ausgeschlossen Ferien) von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

**Kantorei St. Arbogast.** Chorprobe montags von 19.45 bis 22 Uhr im Kirchengemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Auskünfte gibt Ihnen gerne: Elisabeth Rudin, Telefon 061 461 14 19.

**Katholische Frauengemeinschaft.** Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höllebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

**Kinderturnen (SVKT).** Turnen für Kindergartenkinder: Montag 16.30–17.30 Uhr Turnhalle Breite; Dienstag 15.30–16.30 Uhr Turnhalle Hinterzweien (Sekundar); Donnerstag 16–17/17–18 Uhr Turnhalle Gründen. Auskunft: Monika Lindenmann Tel. 061 461 07 69, [modi.lindenmann@bluewin.ch](mailto:modi.lindenmann@bluewin.ch)

**KTV Muttenz.** Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. [www.ktmvmuttenz.ch](http://www.ktmvmuttenz.ch)

**Ludothekenverein Mikado.** Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–19 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, [info@ludothekmikado.ch](mailto:info@ludothekmikado.ch), [www.ludothekmikado.ch](http://www.ludothekmikado.ch)

**Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz.** Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr. Gerade Monate Hofackerstrasse 14 in Muttenz, ungerade Monate im Gemeindehaus in Augst. Während der Schulferien finden keine Gesangstunden statt. Unverbindliches Schnuppern für Gesangsfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Dirigentin Barbara Hahn. Kontaktpersonen: Romeo Hängartner, Muttenz, Tel. 061 461 65 76. Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34 67. Jürg Aebi, Giebenach (für Augst), Tel. 061 811 48 15.

**Museen Muttenz.** *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Erna Imark, Sekretariat, Mo, Mi und Fr von 7.30 bis 11.00 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: [museen@muttenz.bl.ch](mailto:museen@muttenz.bl.ch).

**Musica Sacra Muttenz.** Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

**Musikverein Muttenz.** Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Mittenza Wartenberg-saal. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. [www.mv-muttenz.ch](http://www.mv-muttenz.ch)

**Naturschutzverein Muttenz.** Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren

auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über [www.naturschutzvereinmuttenz.ch](http://www.naturschutzvereinmuttenz.ch)

**Oldithek Muttenz.** Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: [www.oldithek.ch](http://www.oldithek.ch)

**Pfadi Herzberg Muttenz.** Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservierungen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

**Rebbauverein Muttenz.** Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestr. 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, [wilfriedwehrli@bluewin.ch](mailto:wilfriedwehrli@bluewin.ch) Homepage: [www.rebbauverein-muttenz.ch](http://www.rebbauverein-muttenz.ch)

**Robinsonverein Muttenz.** Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Robert Stocker. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

**Samariter-Verein Muttenz.** Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69, [s.goldoni@gmx.ch](mailto:s.goldoni@gmx.ch)

**Schachklub Muttenz.** Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögli, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

**Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz.** Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: [info@fosmittelschule.ch](mailto:info@fosmittelschule.ch)

**Schützengesellschaft Muttenz.** Internet [www.sgm-muttenz.ch](http://www.sgm-muttenz.ch); Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; [kurtmeyer@sunrise.ch](mailto:kurtmeyer@sunrise.ch)) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; [portmann@fam-mail.ch](mailto:portmann@fam-mail.ch)). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; [zeltner.daniel@bluewin.ch](mailto:zeltner.daniel@bluewin.ch))

**Schwingklub Muttenz.** Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsidentin: Anita Biedert-Vogt, Dürbergrasse 37, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 25 11, [biedert@gmx.ch](mailto:biedert@gmx.ch) oder Internet: [www.schwingklubmuttenz.ch](http://www.schwingklubmuttenz.ch)

**Senioren Muttenz.** Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 07 15. [www.senioren-muttenz.ch](http://www.senioren-muttenz.ch)

**Skiclub Muttenz.** Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotur, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. [www.skiclub-muttenz.ch](http://www.skiclub-muttenz.ch)

**Sportverein Muttenz.** Präsident: Manfred Wieland, Tel. 079 734 34 31. – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 57 78. – Postadresse: SV Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter [www.svmuttenz.ch](http://www.svmuttenz.ch).

**Tennisclub Muttenz.** Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf [www.tcmuttenz.ch](http://www.tcmuttenz.ch). Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

**theatergruppe rattenfänger.** Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail [danny.wehrmueller@bluewin.ch](mailto:danny.wehrmueller@bluewin.ch) [www.theatergruppe-rattenfaenger.ch](http://www.theatergruppe-rattenfaenger.ch)

**Tischtennisclub Rio-Star Muttenz.** Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Robert Danhieux, 061 411 33 73. Kassier: Jiashun Hu, Telefon 079 616 33 17. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: [www.rio-star.ch](http://www.rio-star.ch)

**Trachtengruppe Muttenz.** Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kindertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

**Turnverein Muttenz.** Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite [www.tv-muttenz.ch](http://www.tv-muttenz.ch) oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, [praesident@tvmuttenz.ch](mailto:praesident@tvmuttenz.ch), 061 461 54 02.

**Verein Aqua-Fit Muttenz.** Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter [aqua-fit-muttenz@bluewin.ch](mailto:aqua-fit-muttenz@bluewin.ch) oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

**Verein für Alterswohnen Muttenz.** Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, [info@verein-alterswohnen.ch](mailto:info@verein-alterswohnen.ch), [www.alterswohnungen-muttenz.ch](http://www.alterswohnungen-muttenz.ch); Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, [info@zumark.ch](mailto:info@zumark.ch), [www.zumark.ch](http://www.zumark.ch); Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, [info@kaeppli-muttenz.ch](mailto:info@kaeppli-muttenz.ch), [www.kaeppli-muttenz.ch](http://www.kaeppli-muttenz.ch).

**Verein «Hope of life».** Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südtindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei M. Scheiber, Präsidentin, 061 461 37 13 oder über die Homepage: [www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife](http://www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife)

**Verkehrsverein Muttenz.** Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänkl zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76. Homepage: [www.vv-muttenz.ch](http://www.vv-muttenz.ch)

**Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz.** Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr, M111 3 Birken Muttenz. Montag, 18 bis 19 Uhr, Turnhalle Hinterzweien. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Tel. 061 461 30 12, [verena.gass@bluewin.ch](mailto:verena.gass@bluewin.ch)

**Wasserfahrverein Muttenz.** Internet: [www.wfv-m.ch](http://www.wfv-m.ch). Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

**Weinbauverein Muttenz.** Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Tel. 061 461 15 57. Homepage: [www.weinbauverein-muttenz.ch](http://www.weinbauverein-muttenz.ch)

Turnen

# Tanzen, turnen und natürlich herumrennen



Grossmütter, Mütter und Kinder beim GroMuki-Turnen.

Foto Martin Vogler

**Alles in Bewegung: Der Frauenturnverein MuttENZ-Freidorf hat das jährliche GroMuki-Turnen durchgeführt.**

Von Cordula Vogler\*

Kurz vor 19 Uhr trafen zehn erwartungsvolle Kinder im Alter von einhalb bis elf Jahren mit ihren Müttern und Grossmüttern in der Turnhalle ein. Am Anfang noch etwas schüchtern, doch schon bald kletterten die ersten die Sprossenwand hinauf oder genossen einfach die grosse Fläche zum Herumrennen.

Zum Start wurde zur Musik von den «Schwiitzergoofe» ein Tanz einstudiert. Danach gab die Leiterin mit dem Tamburin den Takt an und alle bewegten sich im passenden Tempo durch die Halle. Zwischendurch wurden verschiedene Übungen ausgeführt. Nach dem «Krokodilfangis» mussten alle mit anpacken, um die benötigten Geräte und Matten heranzuschaffen und zu einem grossen, vielfältigen Geräteparcours aufzubauen. Jedes Kind genoss es, einmal mit den Ringen hin und her zu schaukeln oder mit Hilfe des Affenschwanzes ein grosses Hindernis zu überwinden.

Für die energiegeladenen Kinder verging die Zeit viel zu schnell und

alles musste wieder aufgeräumt und an seinen Platz verstaut werden. Damit die Kinderschar wieder etwas zur Ruhe kam, wurde der Schlussteil mit dem bunten Fallschirm gestaltet. Als Dankeschön gab es für jedes Kind ein «Seifenblöoterli» und für den Nachhauseweg ein Brötchen.

Der Frauenturnverein MuttENZ-Freidorf organisiert das GroMuki-Turnen für seine Mitglieder. Es findet einmal im Jahr in der Hinterzweien-Turnhalle statt.

\*für den TV MuttENZ Freidorf

#### Kontakt

Frauenturnverein MuttENZ-Freidorf, Esther Hofer, Tel. 061 461 92 74, Mail: edhofer@sunrise.ch

## Nachrichten

### Zwei Briefmarken geschenkt

pd. Im Laufe der nächsten Woche stellt die Post allen rund vier Millionen Haushalten in der Schweiz je zwei 1-Franken-Briefmarken zu. Dies in Form der Internetbriefmarke «WebStamp». Die Briefmarken sind auf der Frontseite eines A5-Faltblatts eingearbeitet.

Die Verteilung der Briefmarken wurde im Rahmen einer einvernehmlichen Regelung mit dem Preisüberwacher im Sommer 2016 vereinbart. Diese Übereinkunft beinhaltet preisliche Vorteile und Vereinfachungen für Privat- wie auch für Geschäftskunden, die seit Anfang 2017 schrittweise eingeführt wurden. Aufgrund dieser Abmachung blieben auch die Preise für A- und B-Post-Briefe im Inland, die zuletzt im Jahr 2004 erhöht wurden, wie auch die Preise für Inlandpakete unverändert. Des Weiteren profitieren die Kunden seit dem 1. Januar 2017 unter anderem von einer Preisreduktion der SMS-Briefmarke von 1.20 auf 1 Franken.

Anzeige

#### Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich  
Jörg Bertsch, freier Trauerredner  
Tel. 061 461 81 20  
www.der-trauerredner.ch

044590

## Kirchzettel

### Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**Sonntag.** Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, Gratulation für 70-Jährige. **Kollekte:** Heks.

**Wochenveranstaltungen:** **Sonntag.** 19.00 Kirche: Diapsalma – «Das Hohelied Salomonis». – **Montag.** 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Wellnessnachmittag. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – **Donnerstag.** 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – **Freitag.** 17.00 Feldreben: Geschichte-Chischte. 17.00 Feldreben: Fiire mit de Chliine.

**Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 2. Juni.** APH Zum Park: 15.30 Pfrn. Mirjam Wagner, Abendmahl. – APH Käppeli: 16.30 Pfrn. Mirjam Wagner, Abendmahl.

### Römisch-katholische Pfarrei

**Samstag.** 17.00 Firmgottesdienst Gruppe 1. – **Sonntag.** 10.15 Firmgottesdienst Gruppe 2. Das Sakrament

der Firmung spendet Pfarrer und Domherr René Hügin. 18.00 Santa Messa. – **Kollekte** für den Verein Hope of Life MuttENZ. Der Verein bezweckt den Bau eines Kinderheims und Ausbildungszentrums in Indien. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 14.00 Jassnachmittag im Pfarreiheim. Neue Jasserinnen und Jasser sind stets herzlich willkommen! 19.15 Mai-Andacht in der Kirche. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. 18.30 Kirchgemeinderat, Sitzung. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

**Mitteilungen.** Club 55plus entdeckt die Schweiz. Ganztagesausflug am **Mittwoch, 7. Juni.** Höhlenführung «Das Geheimnis der Kaltbachhöhle», Besuch der Barockkirche und der gotischen Sakramentskapelle in Ettiswil. Auf der Heimfahrt Erfrischung am Schlachtfeld von Sempach. Die Ausschreibung liegt in der Kirche auf. Anmeldungen bitte bis am Montag, 29. Mai, senden an Kath. Pfarramt, Sekretariat, Tramstrasse 55, 4132 MuttENZ, Tel. 061 465 90 20, oder per Mail an pfarramt@rkk-muttENZ.ch.

– **Chäferli-Verkauf.** Das ehemalige 40plus-minus-Team verkauft am **Pfingst-wochenende** die köstlichen, süssen Schoggi-Chäferli. Sie sind die perfekte, «pflegeleichte» Tischdekoration und eine süsse Verführung! Mit dem Erlös unterstützen wir die Bemühungen, attraktive Anlässe zu familienfreundlichen Preisen anzubieten und vor allem, dass die Kinder keinen Beitrag an den Anlässen zahlen müssen. Das Stück kostet 3 Franken.

### Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

**Sonntag.** 9.00 Gebet für die Gemeinde. 10.00 Gottesdienst, Heaven Up (für

Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. 15.00 Graue Stare. 20.00 Frauensoirée. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe, Nacht des Glaubens Münsterplatz.

### Chrischona-Gemeinde MuttENZ

**Freitag.** 19.30 tröff.jugend. – **Samstag.** 8.30 Gemeindegebet. – **Sonntag.** 10.00 Talk-Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Mittwoch.** 19.30 LiFe-Seminar, Restaurant Zum Park, Pratteln. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 02 20  
Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

Sommer/Herbst 2017

Ein Blick hinter  
die Kulissen

© by Adelboden Tourismus



# Leserreise nach Adelboden

Adelboden liegt im Westen des Berner Oberlands, am Ende des Engstlignentals, das bei Frutigen ins Kandertal mündet. Adelboden liegt auf 1350 m ü. M., der höchste Punkt des Gemeindegebiets ist der Grossstrubel mit 3242 m ü. M., der tiefste Punkt liegt im Engstlignental auf 1045 m ü. M. Die Vegetation ist subalpin und alpin: Die Hänge sind oft bewaldet, die Plateaus und Terrassen dienen als Alpweiden. Heute leben etwa 3600 Einwohner in Adelboden weitgehend vom Winter- und Sommertourismus.

Erleben Sie eines der schönsten Dörfer im Berner Oberland von seiner ganz speziellen Seite. In Zusammenarbeit mit dem Event-Treff Adelboden haben wir unseren Leserinnen und Lesern ein Programm zusammengestellt, welches sie etwas hinter die Kulissen des Bergdorfes blicken lässt.

Sie erfahren viel über Kultur und Geschichte und haben die Möglichkeit, aktiv an unterschiedlichen Programmen teilzunehmen. Sie geniessen jeden Tag kulinarische Überraschungen aus der regionalen Küche und übernachten im neu renovierten traditionellen Hotel Bären, mitten im Dorf.

Hunde sind herzlich willkommen.



**Bären**  
Adelboden

**Vogellisi**  
MOUNTAIN BAR ADELBODEN

  
bernahof.ch

Leser-Spezial-Angebot

**CHF 998.- p.P.**

**5 Übernachtungen im DZ  
im Hotel Bären\*\*\***

**Vollpension auch unterwegs  
(exkl. Getränke)**



## Reisedaten

- A Sonntag, 25. Juni, bis Freitag, 30. Juni 2017 (Bergfrühling)
- B Sonntag, 02. Juli, bis Freitag, 07. Juli 2017
- C Sonntag, 13. August, bis Freitag, 18. August 2017
- D Sonntag, 03. September, bis Freitag, 08. September 2017

## Das Programm

begleitet vor Ort von Klaus Teuscher

### Sonntag

Individuelle Anreise und Check-in im Hotel Bären.  
15.00 Uhr Dorfführung und Besuch des Heimatmuseums mit Hanspeter Oester. Anschliessend Willkommens-Apéro in der Vogellisi Bar.

### Montag

Ein Blick hinter die Kulissen des Weltcups Adelboden. OK-Präsident Peter Willen erzählt die Geschichte des legendären Anlasses und führt Sie vom Start bis in den Zielhang. Auf dem Chuenisbärgli serviert der ehemalige Weltcup-Fahrer Peter Aellig ein Bure-Zmittag.

### Dienstag

Besichtigung einer Alp-Chäserei. Am Abend geniessen Sie ein grossartiges Käse-Degustation-Menü mit Käsesorten aus der Region.

### Mittwoch

Individuelle Aktivitäten wie z.B. Touren mit E-Bike, Segway oder Trottinett. Besichtigung der Cholerenschlucht und vielem mehr. Am Abend treffen sich alle wieder zum Grillfest im Panorama-Schwimmbad.

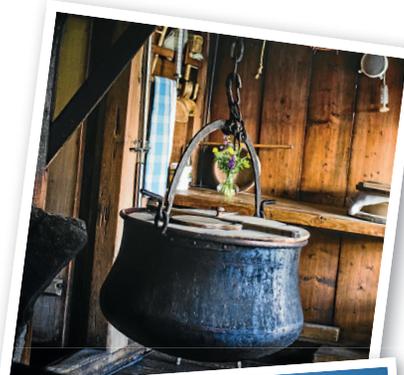
### Donnerstag

Unterwegs mit den Bergbahnen aufs Sillerenbühl oder auf die Tschenten-Alp. Begleitet von Klaus Teuscher mit kleinen Wanderungen dazwischen.

### Freitag

Individuelle Abreise nach dem Frühstück.

Das Programm ist so gestaltet, dass Ihnen immer wieder Zeit zur freien Verfügung steht, Adelboden auf Ihre Art zu erkunden.



### Auskunft und Reservation

Event-Treff Adelboden  
Dorfstrasse 22  
3715 Adelboden  
Tel. 033 673 21 51  
info@eventtreff.ch

**EVENT-TREFF  
ADELBODEN**

WWW.EVENTTREFF.CH



**meister sanitär +  
spenglerei ag**

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz  
Tel. 061 466 80 80  
Fax 061 461 32 71  
[Info@meister-sanitaer.ch](mailto:Info@meister-sanitaer.ch)  
[www.meister-sanitaer.ch](http://www.meister-sanitaer.ch)

**INDIVIDUELLE  
SCHRANKLÖSUNGEN**



**domino** Schränke, Regale, Lösungen.

Domino Möbel AG  
Homburgerstr. 24, Muttenz  
Telefon 061 461 44 40  
[info@dominoag.ch](mailto:info@dominoag.ch)  
[www.dominoag.ch](http://www.dominoag.ch)



**BISON Gartenbau AG**

Baselstrasse 51, 4132 Muttenz  
Tel. 076 562 13 41  
[bisongartenbau.ch](http://bisongartenbau.ch)

## Auf Mass gefertigte Schränke ... und plötzlich hat alles Platz!

Der Name Domino Möbel AG bürgt für Schweizer Qualität – und das seit mehr als 40 Jahren. In Muttenz werden die vielfältigen Schränke, Regale und Sideboards entwickelt und gefertigt.

Wie clever das Team der Domino Möbel AG Schränke konzipiert, herstellt und mit neuen Stauräumen ausstattet, ist einzigartig.



Erste Eindrücke und Inspirationen wie sich die hochwertigen Produkte in der Praxis bewähren, zeigen die neu designte Website [dominoag.ch](http://dominoag.ch) und die grosse Ausstellung in Muttenz.

**domino** Schränke, Regale, Lösungen.

**Domino Möbel AG**  
Homburgerstrasse 24  
CH-4132 Muttenz  
Tel.: +41 (0)61 461 44 40  
[info@dominoag.ch](mailto:info@dominoag.ch)  
[www.dominoag.ch](http://www.dominoag.ch)

**Öffnungszeiten Ausstellung:**  
Mo.–Fr.: 8–12 / 13.30–17 Uhr  
Sa.: 9–16 Uhr

**Ihr Partner für Getränke  
Thommen Getränke AG**



**Büro/Verkauf** Grenzacherstrasse 5  
4132 Muttenz  
Montag geschlossen  
Di-Fr 9.00-12.00  
14.30-17.30  
Sa 9.00-12.00

**Hauslieferdienst** Mineralwasser  
Bier  
Wein  
Telefon 061 461 23 42  
Fax 061 461 23 89  
[thommen.drink@bluewin.ch](mailto:thommen.drink@bluewin.ch)  
031621

**Piu**  
s'Kaffi am Kirchplatz  
Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

Più s'Kaffi am Kirchplatz  
Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz  
Tel. 061 462 28 28  
[kontakt@piu-kaffi.ch](mailto:kontakt@piu-kaffi.ch)  
[www.piu-kaffi.ch](http://www.piu-kaffi.ch)

**Rössli APOTHEKE**

**Gratis-Hauslieferdienst**  
M. Abgottspon und ihr Team  
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz  
Tel. 061 461 25 25  
[www.roessliapotheke.ch](http://www.roessliapotheke.ch)

**Ramseyer Elektrik AG**  
die Vollprofis

Muttenz Tel. 061 461 12 91  
Pratteln Tel. 061 821 81 81  
Aesch Tel. 061 751 81 81  
[www.ramseyer-ag.ch](http://www.ramseyer-ag.ch)

Die Projektleiter der Domino Möbel AG finden die perfekte Schranklösung.



**wernersutter**  
architektur und immobilien

Ihr Experte für **Bewertungen / Schätzungen**  
Wohn- / Geschäftshäuser - Einfamilienhäuser - Wohnungen  
Rufen Sie uns an!

werner sutter & co. ag • 061 467 58 58  
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttenz  
[verkauf@wernersutter.ch](mailto:verkauf@wernersutter.ch)

[wernersutter.ch](http://wernersutter.ch)



**Abt Automobile**





**MINI Service**

www.schibler-sanitaer.ch

# SCHIBLER SANITÄR GmbH

Ihr Spezialist für Heizung, Service, Neu- und Umbau!

Gründenstrasse 3 - 4132 MuttENZ  
Tel. 061 599 10 12

# Schmidlin

**IHR ELEKTROPARTNER VOR ORT**

Elektro Schmidlin AG  
Prattelerstrasse 35  
4132 MuttENZ  
+41 61 465 78 78  
www.elektro-schmidlin.ch  
360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter Group**



## fotosmile

fotosmile - daniel jenni  
rössligasse 1  
4132 muttENZ  
Tel +41 (0)61 463 95 14  
smile@fotosmile.ch  
www.fotosmile.ch

Echt persönlich. Echt zuverlässig.  
Echt Schmidlin.



Kompetenter Service – rund um die Uhr.



**Der Computerarzt in Ihrer Nähe!**

Microsoft und Mac Support!  
Ruf den Profi an!

Telefon 061 599 02 02  
Handy 079 364 02 02

Business - und Home - Dienstleistungen  
Microsoft, Eur'ic und ISS Zertifiziert.  
www.compos.ch | www.compos-x.ch

SEIT 1923  
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

# Henschen

BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90  
www.henschen.ch

Elektrotechnik ist unser Fachgebiet. Seit über 30 Jahren engagieren sich unsere Mitarbeitenden täglich mit Freude, Einsatzbereitschaft und grossem Fachwissen für die elektrotechnischen Anliegen unserer Kunden.

rem Fachwissen realisieren wir auch grosse Projekte. Durch unsere Zugehörigkeit zur Burkhalter Gruppe, die mit über 40 Unternehmen an über 90 Standorten in der ganzen Schweiz vertreten ist, können wir sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand anbieten und im Bedarfsfall auf die Ressourcen und das Know-how anderer Gruppengesellschaften zurückgreifen.

Als Ihr Elektropartner vor Ort bieten wir Ihnen Weisswaren, Leuchtmittel, LED-Beleuchtung, Telefone etc. direkt in unserem Ladenlokal an der Prattelerstrasse 35 in MuttENZ an.

Schauen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne, kompetent und zuverlässig.

Unser Leistungsspektrum reicht von «Kleinstinstallationen» wie Reparaturen, Service und Unterhalt über Telefon- und EDV-Installationen bis hin zu Grossprojekten im Wohn- und Gewerbebereich. Private Haushalte, Gewerbe, Industrie und öffentliche Auftraggeber schätzen unser erfahrenes Fachpersonal und können sich auf bedarfsgerechte Lösungen und effiziente Bauabläufe verlassen. Dank unserer Erfahrung und unse-



# Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»  
SEIT 1952

MuttENZ/Pratteln  
061 461 21 67  
www.loewgartenbau.ch

# Brauthaus Plüss

Hauptstrasse 3  
4132 MuttENZ

Im Montat Juni 30%  
auf alle Exklusivmodelle!

www.brauthauspluess.ch  
061 411 80 90



Erfrischend und Natürlich Drogerie Lutzert  
4132 MuttENZ  
Tel. 061 461 72 77

**Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 10. Juni**

**12% Rabatt**  
auf das ganze Sortiment

(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zigaretten und Alkohol)

**30% Rabatt auf alle Daylong Grosspackungen**



**ETAVIS**  
KRIEDEL + CO

**Ihr regionaler Elektriker.**  
**061 465 65 65**

ETAVIS Kriegel + Co. AG  
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz  
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66



**SMOOTHIES**  
100 % natürlich, köstlich, erfrischend

**NEU! Über 10 verschiedene Sorten**  
auch als Take-away erhältlich

[www.zieglerbrot.ch](http://www.zieglerbrot.ch)




**WOEHRLE**  
PARKETT  
SCHREINEREI

Dorfmattdstr. 8, Muttenz  
061 461 14 34  
[www.woehrle-parkett.ch](http://www.woehrle-parkett.ch)

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unser Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

## Carrosserie MUNZ AG Alles aus einer Hand

Die Carrosserie Munz AG in Birsfelden ist seit bald 60 Jahren Ihr kompetenter Partner rund ums Auto.

Wir leben Zuverlässigkeit und zeichnen uns aus durch fachmännisch, termingerecht und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden ausgeführte Arbeiten. Markenunabhängig werden kleinere und grössere Schäden nach Herstellerrichtlinien sorgfältig repariert. Auf Wunsch nehmen wir gerne auch ein «Facelifting» gegen das vorzeitige Altern Ihres Fahrzeuges vor. Als «Drücktech-Stützpunkt» werden bei uns Hagel- und Parkschäden mit einer speziellen Arbeitstechnik und Vorgehensweise beseitigt. «Diese Reparaturmethode spart nicht nur Zeit, sie ist auch sehr umweltfreundlich und kostengünstig. Bei Glasschäden, wie beispielsweise einem Steinschlag in der Frontscheibe, sind wir auch der richtige Ansprechpartner, denn unsere langjährige Erfahrung im Bereich Scheibenersatz und Reparatur zeichnet uns aus. Zudem ist es uns auch möglich, kleinere Schäden im Sinne von «Smart-Repair» kostengünstig zu beheben. Gerne besprechen wir bei einem Kaffee die angemessene Reparaturmethode und Vorgehensweise und erledigen für auch sämtliche Abklä-



rungen und Formalitäten bei einem Versicherungsfall. Sollten Sie Ihr Auto unseren Händen anvertrauen, so bleiben Sie während der Zeit der Reparatur mobil, Ersatzfahrzeuge zu fairen Konditionen gehören zu unseren geschätzten Dienstleistungen. Ein Hol- und Bring-Service sowie auch die Innen- und Aussenreinigung Ihres Fahrzeuges runden unseren Service ab. Wir freuen uns darauf, Ihnen und Ihrem Auto Gutes zu tun!

**Im Zusammenhang mit einem Reparatur- oder Instandstellungsauftrag erwartet Sie bei Vorlage dieses Artikels eine blumige Überraschung.**

**Carrosserie MUNZ AG**  
Sternenfeldstrasse 40  
4127 Birsfelden  
061 313 02 47  
info@munzag.ch  
www.munzag.ch

**Blechscha-den**



**DIREKT ZUM FACHMANN**  
**Carrosserie Munz AG**  
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden  
**061 313 02 47**

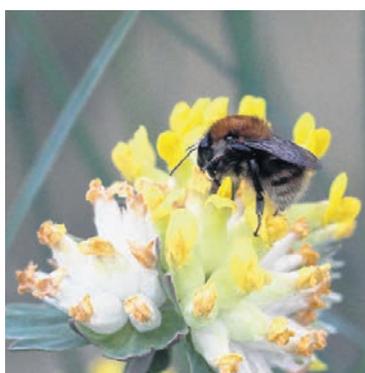
**Leitz** TV • HiFi • Telecom  
Alarmanlagen • PC  
Solar • Wärmepumpe



1977 - 2017 40 Jahre

**EURONICS**  
best of electronics

Hauptstrasse 52 • 4132 Muttenz  
T. 061 461 55 88 • leitz.swiss




**DOBLER**  
GÄRTNEREI AG

Muttenz T 061 461 42 22 [www.dobler-gaertner.ch](http://www.dobler-gaertner.ch)

Seit über 120 Jahren  
Ihr Fachmann für

- Gärtnerei
- Innenbegrünung
- Gartenpflege
- Gartenbau

**Bau- und Totalunternehmung**

seit 1881 ...

**Ihr Experte für**  
Bewertungen / Schätzungen  
**Ihr Ansprechpartner für**  
alle Baufragen!

**Planen – Bauen – Verwalten**

Muttenz Pratteln  
Telefon: 061 / 467 99 66  
Internet: [www.edm-jourdan.ch](http://www.edm-jourdan.ch)  
eMail: [bau@edm-jourdan.ch](mailto:bau@edm-jourdan.ch)



**Edmund Jourdan AG**

**MINERGIE®**



**Reinhard Ott AG**  
www.ottag.ch

Ihre Firma für:

<b>Keramische Beläge</b>	4132 Muttenz
<b>Natursteinarbeiten</b>	Tel. 061 461 65 11
<b>Mosaikbeläge</b>	4144 Arlesheim
<b>Reparaturen</b>	Tel. 061 702 11 60
<b>Silikonfugen</b>	keramik@ottag.ch

**Wir setzen auf Qualität in allen Bereichen!**

# FENSTERABDICHTUNG

Zusätzlich und nachträglich

- Energiesparend (ca. 25 %)
- Lärmdämmend (ca. 50 %)
- Umweltschonend

wir sind spezialisiert...



F+T Fensterabdichtung GmbH  
Eptingerstr. 48  
4132 Muttenz  
Tel. 061 - 763 04 70  
www.fensterabdichtung.ch

Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!

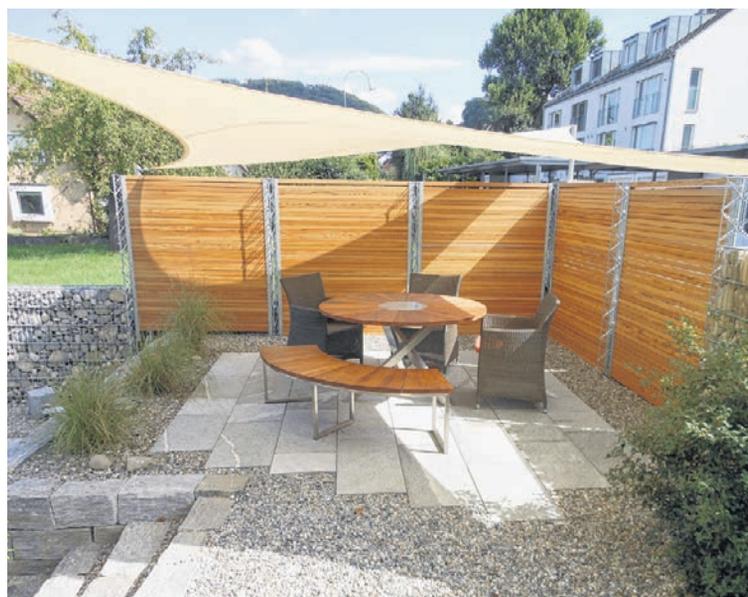
## Scheuermeier

Polsterei  
Betten-Fachgeschäft



St. Jakob-Strasse 57  
4132 Muttenz  
Telefon 061 461 06 00

## Fisch Gartenbau AG Gartenträume werden wahr!




Planen • Bauen • Pflegen

**Fisch Gartenbau AG**  
Hardstrasse 5  
4132 Muttenz

Tel. 061 461 10 08  
info@fisch-gartenbau.ch  
www.fisch-gartenbau.ch



**Blume Ginkgo**

Claudia Holzer-Troxler  
Hauptstrasse 61  
4132 Muttenz  
+41 61 461 25 68  
bluemeginkgo@bluewin.ch

**GT BAUSERVICE**  
Umbau · Sanierung · Renovation

- ✓ **Kundenmaurer**
- ✓ **Gipser**
- ✓ **Plattenleger**

☎ 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17  
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch



Wir verhelfen den Kunden zu ihrem Garten ganz nach ihren Wünschen und Vorstellungen. Wir planen und gestalten Gartenteile jeglicher Art, erstellen Pflanzungen und errichten die verschiedensten Bodenbeläge, bauen Mauern, Böschungen, Sitzplätze und Sichtschutzelemente oder erstellen Biotope, Badeteiche und sorgen für die richtige Bewässerung. Dabei treten wir quasi als Generalunternehmer auf und koordinieren die entsprechenden Handwerksarbeiten, sodass die Kunden einen einzigen Ansprech-

partner haben. Grundsätzlich sind der Fantasie (fast) keine Grenzen gesetzt, und wir können für Einfamilienhäuser, Stockwerkeigentum oder ganze Wohnsiedlungen dank unserem Know-how, unserer Erfahrung und unserer Flexibilität Gartenträume wahr werden lassen.

**FISCH GARTENBAU AG**  
Hardstrasse 5  
CH-4132 Muttenz  
Telefon +41 (0)61 461 10 08  
info@fisch-gartenbau.ch  
www.fisch-gartenbau.ch



**STEINMETZ  
BILDHAUER  
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN  
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER  
BURGGASSE 7  
4132 MUTTENZ  
T 061 461 19 46  
F 061 461 26 15  
INFO@MESMER.CH

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME



Individuelle, auf Mass geschreinerte  
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,  
TÜREN UND VIELES MEHR

Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttenz,  
Tel. 41 61 467 9 467  
www.schreinerei-hochuli.ch




# alltech

Sanitär  
Heizung  
Service

INSTALLATIONEN AG

**Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.**  
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

**Schwingen**

# Der Sieger stand bereits nach einer Minute des Schlussgangs fest

Am Wochenende fanden der 65. Kantonal-Jungschwingertag sowie das 1. Wartenberg-Schwinget statt.

Von Anita Biedert-Vogt\*

Wenn 229 junge, starke Burschen ihre Kräfte messen, schlagen nicht nur die Herzen der Erziehungsberechtigten höher, auch die rund 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer liessen am Jungschwingertag ihren Emotionen freien Lauf. Bei idealen Wetterbedingungen wurde am Samstag in fünf Alterskategorien (8- bis 17-Jährige) geschwungen. Die Resultate der Muttenzer Jungschwinger dürfen gerne auf [www.esv.ch](http://www.esv.ch) nachgesehen werden.

## Voggensperger triumphiert

Der Sonntag stand im Zeichen der Aktiven. Im Schlussgang stand der Name des Siegers bereits nach einer Minute fest: Janic Voggensperger bodigte Christian Brand mit Kurz und Nachdrücken am Boden und konnte damit als erster Sieger des Wartenberg-Schwingets den Platz verlassen.

Ein wunderbarer Sonntag, 600 Zuschauerinnen und Zuschauer und ein reibungsloser Ablauf des Festbetriebs lassen diesen Anlass mit dem Prädikat «gelungen» zusammenfassen. Die 43 Schwinger,



Die Entscheidung: Janic Voggensperger bodigt Christian Brand im Schlussgang und gewinnt das 1. Wartenberg-Schwinget.

Fotos «fotosmile Muttenz»

davon 13 Kranzer, zeigten ein offensives, technisch vielseitiges Programm.

## Gute Muttenzer

Kräftigen Applaus entlockte der Sieg des Einheimischen Joel Brü-

ger gegen den Eidgenossen Willy Graber, der nach dem Schlussgangsteilnehmer Brand den Platz 3b für sich einnahm. Die Muttenzer Sascha Streich und Brügger belegten auf der Schlussrangliste die Plätze 6b und 6c – ein schöner Erfolg.

«Mehr ist weniger», lautete das Motto. Nach der Siegerehrung um 14.30 Uhr konnte resümiert werden, dass auch ein Schwingfest im kleineren Rahmen Grosses zu zeigen vermag.

\*Präsidentin Schwingklub Muttenz



Der Nachwuchs schwingt, die Leute kommen: Über 1000 Zuschauer wohnten dem 65. Kantonal-Jungschwingertag in Muttenz bei.



Vollgas im Sägemehl: Die Jungschwinger der Region demonstrierten ihr teilweise schon eindruckliches Können.

Fussball 2. Liga interregional

# Stöckli hält die Hoffnung auf den Ligaverbleib am Leben

Der SV MuttENZ gewinnt mit 1:0 (1:0) beim FC Tavannes/Tramelan und liegt «nur» noch sechs Punkte unter dem Strich.

Von Rolf Mumenthaler\*

Die Mannschaft des Trainerduos Andy Haefliger und Roland Fullin wurde von der ersten Minute an von ungewohnt vielen in den Berner Jura gereisten Fans lautstark angefeuert. Dementsprechend hoch motiviert gingen die Baselbieter in die Partie, die sie in der ersten Halbzeit klar dominierten. Sie taten sich aber äusserst schwer, gegen die defensiv agierenden Hausherren reelle Torchancen zu kreieren.

## Corner, Kopfball, Tor

Ab Mitte der ersten Hälfte fanden sie aber das Rezept, um gefährlich in den gegnerischen Strafraum vorzudringen. Nach einer präzisen Hereingabe von Valmir Elshani und einem spektakulären Hechkopfball von Diego Stöckli benötigten die Einheimischen eine Glanztat von Schlussmann Anthony Geiser, um die MuttENZer Führung zu verhindern. Der Berner Keeper stand nun vermehrt im Mittelpunkt. So wehrte er einen von Manuel Alessio auf den nahen Pfosten gezirkelten Freistoss ab, und den Nachschuss von Stöckli machte er ebenfalls unschädlich. In der 38. Minute war



Einzigere Torschütze: Diego Stöckli liess den SV MuttENZ dank eines Kopfballtreffers kurz vor der Pause jubeln.

Foto Bernadette Schoeffel

dann aber auch er machtlos. Im Anschluss an einen Eckball stieg Stöckli in der Mitte höher als alle Gegner und markierte mit einem wuchtigen Kopfball das 1:0.

Nach der Pause taten auch die Gastgeber mehr für das Spiel, so-

dass sich das Geschehen ausglich. Da Nicolas Gassmann mit seiner Direktabnahme, die um Zentimeter am entfernten Pfosten vorbeistrich, die Vorentscheidung verpasste, mussten die Gäste in der Schlussphase nochmals um die

drei Punkte zittern. Die Berner warfen nun alles nach vorne und erspielten sich noch zwei hochkarätige Chancen. Mit einer miraculösen Fussabwehr gegen den Schrägschuss von Kevin Studer und einer weiteren guten Abwehr gegen den Abschluss des freistehenden Yannick Tellenbach verhinderte aber Valentino Reist den Ausgleich.

## Sieg muss her

Im Kampf um den Ligaerhalt trifft der SV MuttENZ morgen Samstag, 27. Mai, um 17 Uhr zu Hause auf den FC Konolfingen. Um die Hoffnungen auf den Klassenerhalt weiterhin am Leben zu erhalten, muss ein Sieg für die Rot-schwarzen her. Denn der Abstand zum rettenden Ufer beträgt vier Runden vor Schluss immer noch sechs Punkte.

\*für den SV MuttENZ

## Telegramm

**FC Tavannes/Tramelan – SV MuttENZ 0:1 (0:1)**

Stade d'Orange, Tavannes. – 130 Zuschauer. – Tor: 38. Stöckli 0:1.

**MuttENZ:** Reist (90. Dodik); Elshani, Zogg, Tanner, Muelle; Gassmann, Osmani (84. Dodik), Haas, Dinkel (61. Minnig); Alessio, Stöckli.

**Bemerkungen:** MuttENZ ohne Borgeaud, Dervisi, Eggenberger, Moren, Schüpbach, Uebersax, Yildirim (alle verletzt) und Jenny (gesperrt). – **Verwarnungen:** 45. Tanner, 57. Haas, 59. Zogg, 94. Elshani (alle Foul).

Schach

## Erfolgreicher Start in die neue Saison

Der Schachklub MuttENZ besiegt Reinach und Therwil 3.

Dank zwei überraschenden Siegen in den ersten zwei Runden der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft ist der Schachklub MuttENZ, der aktuell in der 3. Liga Nordwest spielt, gegen deutlich stärkere Teams sensationell in die neue Saison gestartet. Nachdem Peter Zeltner seinem Team gegen das favorisierte Reinach mit hart umkämpftem Remis spät abends den Sieg gesichert hatte, gelang ihm am Donnerstag letzter Woche gegen Therwil 3 erneut die Überraschung. Am ersten Brett gegen Ernst Ruh bot er seinem hartnäckig angreifenden

Gegner gekonnt Paroli und konnte erneut ein sehr wertvolles Remis für die Mannschaft erzielen.

### Auf Messers Schneide

Lange stand die Begegnung 2:1 für MuttENZ. Peter Visnjic und André Vögtlin hatten mit den weissen Figuren bereits gewonnen, und die drei verbleibenden Bretter standen ziemlich ausgeglichen, jedoch auf Messers Schneide. Sergio Brunella verteidigte am vierten Brett seine Position sehr effizient und konnte durch ein Missgeschick seines Gegners die Partie rasch für sich entscheiden.

Harry Bernhard konnte schliesslich seinem Gegner in zweischneidiger Position vorzeitig das Remis anbieten, da der Match

dank dem Remis von Zeltner und Sieg von Brunella vorzeitig entschieden war. MuttENZ erzielte mit einem 4:2 ein Glanzresultat und kann mit viel Zuversicht in die nächsten Begegnungen gehen. Es warten mit Roche, Novartis, Riehen und Birsfelden weitere harte Herausforderungen, die dank der aktuell sehr guten Verfassung der ganzen Mannschaft gut zu bewältigen sind.

### Mitspieler erwünscht

Der Schachklub MuttENZ nimmt gerne interessierte Schachspielerinnen und Schachspieler in seinen Reihen auf, die als bereits Fortgeschrittene unter anderem an der jährlichen Klubmeisterschaft und später Schweizerischen Mann-

schaftsmeisterschaft als Teil der sechsköpfigen MuttENZer Mannschaft teilnehmen wollen. Wer Lust auf das Spiel der Könige hat, kann sich bei André Vögtlin melden (Tel. 079 442 48 35).

Stephan Bonauer  
für den Schachklub MuttENZ

MuttENZ – Reinach	3,5:2,5
Erich Rudin – Dirk Weber	0:1
Peter Zeltner – Jürg Flückiger	0,5:0,5
André Vögtlin – Karl Someregger	1:0
Harry Bernhard – Titus Müller	1:0
Stephan Bonauer – Walter Maeschli	0,5:0,5
Gustav Frei – Romeo Loretan	0,5:0,5

MuttENZ – Therwil 3	4:2
Peter Zeltner – Ernst Ruh	0,5:0,5
Harry Bernhard – Hans Frischknecht	0,5:0,5
Peter Visnjic – Kurt Steck	1:0
Sergio Brunella – Werner Koch	1:0
André Vögtlin – Ernst Helfrich	1:0
Stephan Bonauer – Reynald Christen	0:1

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr.21/2017

## Lärm verursachende Gartenarbeiten

Der Sommer steht vor der Tür und somit auch die anstehenden Gartenarbeiten. Wir erinnern Sie gerne daran, dass gemäss dem aktuell noch gültigen Polizeireglement Lärm verursachende Arbeiten in Haus, Hof und Garten (Rasenmähen, Motorsägen, Fräsen, Bohren, Schreddern, Häckseln usw.) von Montag bis Freitag zwischen 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 20 Uhr, am Samstag bis 18 Uhr erlaubt sind. Bitte halten Sie sich an diese Zeiten, nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn und geniessen Sie den Sommer.

### Jubilare im Juni

#### 90. Geburtstag

Lischetti, Giovanni («Hans»)  
Römerweg 5  
Donnerstag, 1. Juni

Schärer, Verena  
Brühlweg 16  
Dienstag, 6. Juni

#### 80. Geburtstag

Suter, Hedwig  
Johann Brüderlin-Strasse 16  
Freitag, 9. Juni

Dornheim, Hans  
Gartenstrasse 101  
Samstag, 10. Juni

Müller, Hanspeter  
Kreuznagelweg 3  
Donnerstag, 15. Juni

Marending, Susanna  
Gänsbühlgartenweg 15  
Mittwoch, 28. Juni

Kamber, Ruth  
Lachmattstrasse 53  
Donnerstag, 29. Juni

**Diamantene Hochzeit**  
Brunner-Mathys, Paul und Ruth  
Hinterzweienstrasse 41  
Mittwoch, 14. Juni

**Goldene Hochzeit**  
Schaub, Hans Rudolf und Verena  
Obrechtstrasse 22  
Freitag, 9. Juni

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gratulieren wir herzlich zu ihrem persönlichen Festtag!

## Herzlich willkommen, Mahmut Leuthold



Mahmut Leuthold, neuer Leiter Tagesheim Unterwart

Ende Juni 2017 wird es zu einem Leitungswechsel im Tagesheim Unterwart kommen. Rolf Behret, der das Tagesheim Unterwart aufgebaut und bis zum heutigen Tag

mit seinem Engagement, seinem Wissen und seiner Professionalität zusammen mit den Mitarbeitenden geprägt hat, geht in den wohlverdienten Ruhestand.

Der Gemeinderat hat Mahmut Leuthold als seinen Nachfolger gewählt. Mahmut Leuthold arbeitet seit 2013 als Fachperson Betreuung im Tagesheim Sonnenmatt. Zuerst als Gruppenleiter, dann hat er mit Beginn seiner Weiterbildung zum HF Kindererzieher die Funktion zum Miterzieher und dabei die Anleitung aller Lernenden übernommen.

Wir sind überzeugt, dass wir mit Mahmut Leuthold einen Leiter für das Tagesheim Unterwart gefunden haben, der die Herausforderungen der nächsten Zeit zusammen mit den Mitarbeitenden meistern wird, und wünschen ihm in seinem neuen Wirkungsfeld alles Gute.

Gemeinderat und Verwaltungspersonal

## Nähkurse vom 14. August 2017 bis 12. Januar 2018

Sie haben Spass am Nähen oder wollen die Freude daran entwickeln? Die Gemeinde bietet Ihnen die Gelegenheit, Grundkenntnisse im Nähen zu erwerben oder bestehende Kenntnisse zu erweitern.

Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst beliebt. Die Anmeldeformulare für

die Nähkurse stehen auf [www.muttENZ.ch](http://www.muttENZ.ch), Rubrik Verwaltung → Dienstleistungen → Nähkurse der Gemeinde MuttENZ zum Download zur Verfügung. Informationen und Anmeldeformulare sind auch erhältlich bei Esther Beck (061 461 70 80) oder Gertrud Rüfenacht (061 461 64 97).

### Nähkurse

#### Kurstage und Kurszeiten

Dienstag und Mittwoch 8.15 bis 11.15 Uhr und 18.30 bis 21.30 Uhr

Donnerstag 8.15 bis 11.15 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Kurslokal: Kindergarten Kilchmatt, Kilchmattstrasse 63, MuttENZ

Kurskosten: CHF 300.– plus 10 Franken für Kursmaterial für MuttENZer Einwohner und Einwohnerinnen

CHF 350.– plus 10 Franken Kursmaterialkosten für Auswärtige

Anmeldung 16. Juni 2017

## Öffnungszeiten über Pfingsten

Die Verwaltung und der Gemeindeverhofsbleiben am Pfingstmontag, 5. Juni 2017, geschlossen. Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an einen Arzt oder eine Ärztin und anschliessend an ein Bestattungsinstitut Ihrer Wahl. Für die Meldung des Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Dienstag, 6. Juni 2017, wieder erreichbar, Tel. 061 466 62 60.

Das Hallenbad ist am Pfingstsonntag, 4. Juni 2017, und Pfingstmontag, 5. Juni 2017, geschlossen. Ab Dienstag, 6. Juni 2017, ist das Hallenbad zu den üblichen Zeiten geöffnet.

## Mittagstische in MuttENZ für Kinder der Primarstufe

Am 15. Juni 2017 läuft die Anmeldefrist ab.

Am 9. Juni 2017 werden in den Schulen jeweils die Broschüren und Anmeldeformulare «Mittagstisch in MuttENZ», ein Angebot für Kindergarten- und Primarschulkinder, verteilt. Die Anmeldefrist für den Mittagstischbesuch ab dem kommenden ersten Semester des Schuljahres 2016/2017 ist am 15. Juni 2017.

Die Mittagstische stehen am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12 bis 13.30 Uhr an den zwei folgenden Standorten Mittagstisch West, Feldrebenweg 14 (Evangelisch-reformiertes Kirchgemeindehaus), und Mittagstisch Ost, Schulstrasse 11 (Jugend- und Kulturhaus FABRIK), zur Verfügung. Broschüre, Anmeldeformular und Informationen entnehmen Sie [www.muttENZ.ch](http://www.muttENZ.ch) unter der Rubrik Soziale Organisationen → Angebote im Sozialbereich.

## Vorankündigung Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier der Einwohnergemeinde MuttENZ findet am Freitag, 20. Oktober 2017, statt. Die Einladungen an die Jungbürgerinnen und Jungbürger werden Ende August verschickt.

# Gemeindeversammlung

Beilage zum Muttener Amtsanzeiger Nr. 21/2017

zum Herausnehmen

## Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf

**Dienstag, 20. Juni 2017,  
19.30 Uhr**

im MittENZA eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

### Traktanden

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 21. März 2017
2. Jahresbericht 2016 der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission  
*Geschäftsvertretung:*  
Präsident RGPK
3. Vorlage der Rechnung 2016  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Alain Bai
4. Anfrage Thomas Seiler gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Schulhauswechsel der zukünftigen 3. Klassen im Rahmen der Sanierung des Breiteschulhauses  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Franziska Stadelmann
5. Planungs- und Baukredit Umbau und Sanierung Schulstandort Breite  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Thomi Jourdan
6. Antrag zur Mutation und Festlegung neuer Waldbaulinien, Wolfenseestrasse, Parzellen 3616 und 3617  
*Geschäftsvertretung:*  
GR Thomi Jourdan
7. Mitteilungen des Gemeinderates
8. Verschiedenes

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

#### Traktandum 2

**Jahresbericht 2016 der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission**

→ im Wortlaut siehe Seiten 5/6

#### Traktandum 3

**Vorlage der Rechnung 2016**

Gemäss § 3 Abs. 2 des kommunalen Verwaltungs- und Organisationsreglements liegt die Jahresrechnung der Gemeinde MuttENZ während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf oder kann bei der Gemeindeverwaltung

bezogen werden. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die sich über die Ergebnisse im Detail informieren wollen, wird der Bezug der Jahresrechnung empfohlen.

In der gedruckten Rechnung sind nebst allen Zahlen auch die Erläuterungen zur Rechnung mit dem Bericht des Gemeinderates sowie der Bericht der Rechnungsprüfungskommission zu finden. Die vorliegende Gegenüberstellung der Ergebnisse von Rechnung und Budget zeigt, dass die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss abschliesst.

#### Antrag

Gestützt auf die detaillierten Auswertungen und Anhänge, den Bericht des Gemeinderates sowie die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2016 beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung:

1. Der Ertragsüberschuss von CHF 5'118'495.49 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.
2. Die Jahresrechnung 2016 der Gemeinde MuttENZ wird genehmigt.

#### Traktandum 4

**Anfrage Thomas Seiler gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Schulhauswechsel der zukünftigen 3. Klassen im Rahmen der Sanierung des Breiteschulhauses**

Die Beantwortung erfolgt durch Gemeinderätin Franziska Stadelmann.

#### Traktandum 5

**Planungs- und Baukredit Umbau und Sanierung Schulstandort Breite**

#### Ausgangslage

Als ältestes MuttENZer Primarschulhaus beherbergt das Schulhaus Breite derzeit 10 Primarschulklassen. Die haustechnischen Anlagen sind dringend sanierungsbedürftig, die engen Platzverhältnisse erlauben es nicht, nach den aktuellen Anforderungen des Harmons-Konkordats zu unterrichten, und die kleine Einfachturnhalle weist Sicherheitsmängel auf.

Bisher ging der Gemeinderat davon aus, dass es ohne Anbau

beim Schulhaus Breite nur möglich sein würde, am Standort Breite einen vollen Klassenzug führen zu können. Aufgrund der Tatsache, dass der Standort Breite/Rössligasse Schülerinnen und Schüler aus einem sehr grossen Einzugsgebiet aufnehmen muss, erarbeitete der Gemeinderat eine Lösung, welche die Möglichkeit zum Ausbau des Standorts für zwei volle Klassenzüge vorsieht. Die Gemeindeversammlung nahm von dieser Strategie am 17. März 2016 Kenntnis, beauftragte den Gemeinderat mit der Evaluation eines Planungsbüros sowie der Ausarbeitung eines entsprechenden Vorprojekts und genehmigte hierfür einen Kredit in der Höhe von CHF 150'000.00. Gleichzeitig stellte der Gemeinderat im Rahmen der Diskussion in Aussicht zu prüfen, wie das Raumangebot im nahe gelegenen, ältesten MuttENZer Kindergarten Rössligasse verbessert werden kann.

Im Zeitraum zwischen Mai und August 2016 führte der Gemeinderat eine öffentliche Generalplanerausschreibung mit Präqualifikation durch und setzte hierzu ein Beurteilungsgremium, welches sich aus den beiden DepartementsvorsteherInnen Hochbau & Planung und Bildung/Kultur/Freizeit, einer Vertreterin der Schulleitung, einem externen Architekten und einer Vertreterin der Bauverwaltung bildete, ein. Der Empfehlung des Beurteilungsgremiums folgend, erteilte der Gemeinderat am 9. September 2016 den Zuschlag für die Generalplanung an das Team des Architekturbüros TrinklerStula-Achille AG, Basel. Das Team erhielt in einer ersten Phase nur den Auftrag zur Erarbeitung des Vorprojekts, welches die Grundlage für den Entscheid der Gemeindeversammlung über den Planungs- und Baukredit bildet. Die Beauftragung der weiteren Planungsphasen kann erst nach dem Beschluss der Gemeindeversammlung erfolgen.

Am 19. Oktober 2016 setzte der Gemeinderat eine besondere Baukommission gemäss § 15 des Gemeindegesetzes für die Begleitung des weiteren Prozesses ein und beschloss die Evaluation einer Bauherrenvertretung. Nach Durchführung einer Ausschreibung im Einladungsverfahren konnte der

Gemeinderat am 4. Januar 2017 den Zuschlag für die Bauherrenvertretung an das Büro Glator AG, Birsfelden, erteilen. Auch dieser Auftrag erfolgt phasenweise und kann erst nach Genehmigung des Planungs- und Baukredits durch die Gemeindeversammlung für die gesamte Projektdauer vergeben werden. Die Baukommission empfiehlt das nachfolgende umfassende Sanierungsprojekt. Das Vorprojekt wurde vom Gemeinderat am 22. März 2017 genehmigt.

#### Vorprojekt

Im Vorprojekt werden notwendige von optionalen Sanierungsaspekten unterschieden. Erstere sind zwingend für die Bereitstellung der Gebäulichkeiten als Schulstandort für zwei Klassenzüge. Die Optionen stellen zusätzliche Möglichkeiten dar, welche entweder aus baulicher Sicht sinnvoll erscheinen können oder aber aus schulorganisatorischen Gründen gewünscht werden.

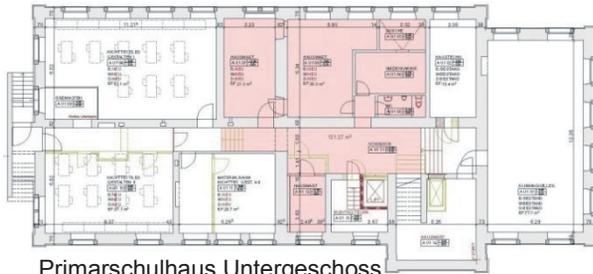
Grundsätzlich soll sich im Primarschulhaus an der Schulstrasse 8 weiterhin das Zentrum des Schulstandorts befinden. Es ist vorgesehen, auf die drei Hauptgeschosse verteilt 12 Klassenzimmer, 6 Gruppenräume, 4 Halbklassenzimmer und 2 Logopädie Räume unterzubringen. Die Räume für textiles und nichttextiles Gestalten und der Lehrerbereich finden im Unter- bzw. Dachgeschoss Platz. Der Schwingerkeller bleibt unverändert. Die gesamte Haustechnik, alle sanitären Einrichtungen sowie alle Oberflächen werden umfassend saniert.

Im Jahr 1989 wurden neue Kunststoffenster eingebaut, welche aus technischer Sicht noch nicht zwingend ausgewechselt werden müssten. Werden die Fenster jedoch bereits jetzt ausgewechselt, können im Zusammenhang mit der Gesamtsanierung sowohl Aufwand (keine erneute Baustelle zu einem späteren Zeitpunkt) als auch Kosten tiefer gehalten sowie das Gebäude innen in allen Aspekten optimiert saniert werden. Der Gemeinderat legt den Fensterersatz demnach als erste Option zur Beschlussfassung vor.

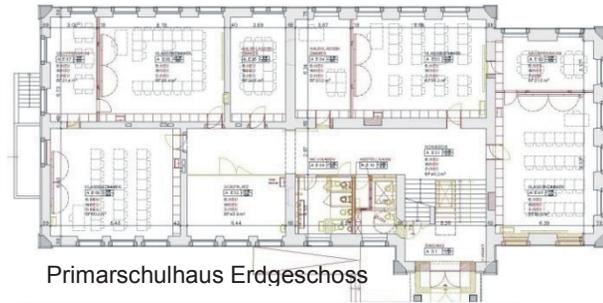
Das Schrägdach ist ungedämmt, jedoch mit einem Unterdach ver-



Pläne



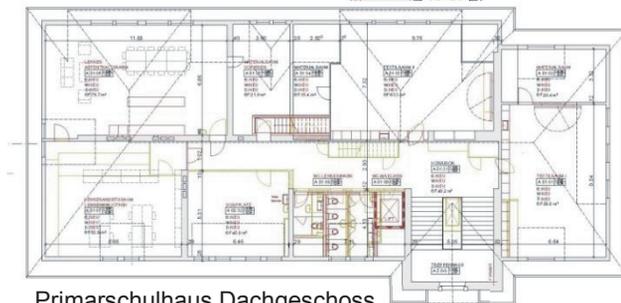
Primarschulhaus Untergeschoss



Primarschulhaus Erdgeschoss



Primarschulhaus Obergeschosse



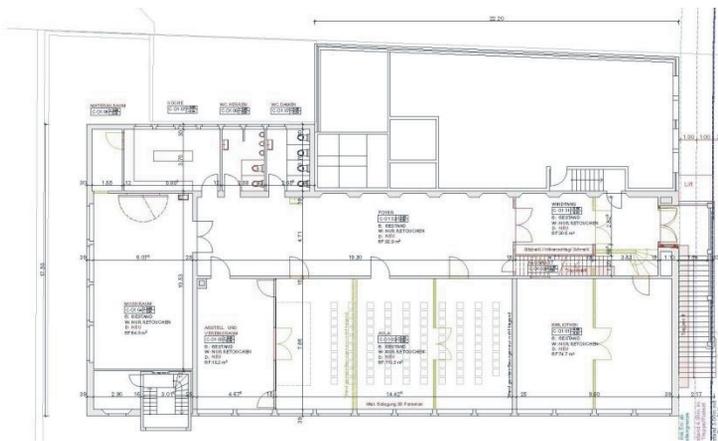
Primarschulhaus Dachgeschoss



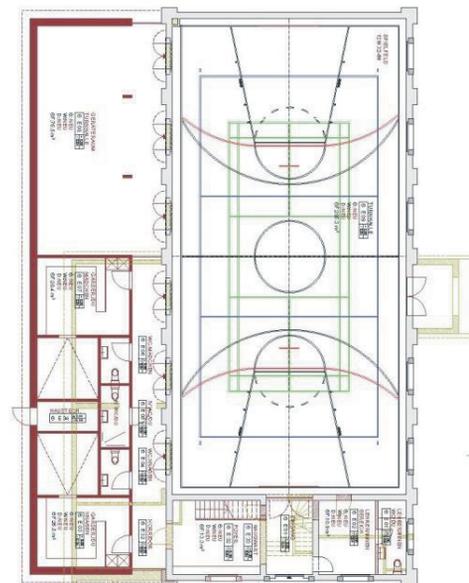
Primarschulhaus Westfassade



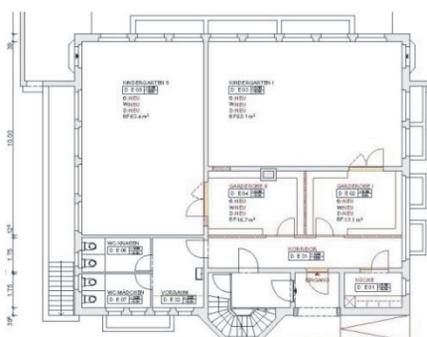
Turnhalle Nordfassade



Feuerwehmagazin Grundriss Obergeschoss



Turnhalle Grundriss



Kindergarten Grundriss



sehen und könnte weiterhin unverändert beibehalten werden. Als zweite Option wird dem Souverän zur Beschlussfassung vorgelegt, das Dach im Rahmen der Gesamtarbeiten ebenfalls zu sanieren und eine Dämmung in die Dachkonstruktion einzufügen.

Da für diese Arbeiten zwingend ein Fassadengerüst angebracht werden muss, bietet es sich an, als dritte Option die Malerarbeiten an der Fassade zu erneuern.

Im bisherigen Schulleitungszentrum im Obergeschoss des Feuerwehrmagazins an der Schulstrasse 15 werden die Schulbibliothek, der Raum für musikalischen Grundkurs (bisher im Untergeschoss des Kindergartens Rössligasse) und eine Aula für maximal 99 Personen mit einer kleinen Küche geplant. Die Oberflächen bleiben, soweit möglich, erhalten. Die Vertikalerschliessung vom Erdgeschoss in das 1. Obergeschoss kann gemäss gesetzlichen Vorgaben mit einem an die Ostfassade angebauten Personenlift erfolgen.

Als Option könnte ein Lift im Gebäudeinneren erstellt werden, welcher auch das Dachgeschoss erschliessen würde. Weil sich damit allerdings die Fahrzeughalle im Erdgeschoss des Feuerwehrmagazins um die Fläche des Lifts verringern würde, müsste die Verlängerung eines Fahrzeugabstellplatzes mittels Versetzen des Tors nach Süden eingeplant werden. Für den längeren Lift sowie die zusätzlichen Umbaumaassnahmen an den Toren des Feuerwehrmagazins wäre mit Mehrkosten in der Höhe von ca. CHF 80'000.00 zu rechnen.

Die Turnhalle an der Schulstrasse 6 entspricht wegen ihrer Grösse nicht den aktuellen Normen. Ein Abbruch und Neubau der Turnhalle oder gar eine Erweiterung auf zwei Turnhallen kommt wegen der hohen Kosten (ca. CHF 3,5 Mio. für eine Einfachhalle bzw. ca. CHF 7 Mio. für eine Doppeltturnhalle) nicht in Frage. Die bestehende Turnhalle kann für den Primarschulunterricht weiterhin dienen und genügt, da ein Teil des Sportunterrichts in anderen Turnhallen und im Hallenbad stattfinden kann. In der Grundlösung ist deswegen nur die Bereinigung der Sicherheitsrisiken vorgesehen (Verkleidung der Radiatoren) – dies in der Annahme, dass mittelfristig eine wesentlichere bauliche Veränderung in die Wege geleitet wird.

Als Option wird der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt, den bestehenden Geräte- raumanbau durch einen neuen

eingeschossigen Anbau zu ersetzen, welcher neben dem grösseren Geräteraum auch neue, hindernisfreie Garderoben/Duschen beinhaltet. Gleichzeitig können mit einer Sanierung der Haustechnik und der Oberflächen die Sicherheitsrisiken umfassend behoben und die Turnhalle für eine längerfristige Weiter- nutzung erhalten werden.

Der Kindergarten Rössligasse kann mit seinem beschränkten Raumprogramm weiterhin für zwei kleinere Kindergartenklassen unverändert beibehalten werden. Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung als Option einen Vorschlag zur Beschlussfassung vor, welcher eine Optimierung der inneren Raumstruktur sowie eine bauliche Veränderung im Garderobenbereich und die Umplatzierung der Küche sowie die Erneuerung der Oberflächen vorsieht. Zudem könnte auf diese Weise der im Untergeschoss frei werdende Raum für den musikalischen Grundkurs dem Kindergarten als Zusatzraum zugeschlagen werden, um die Platz- verhältnisse zu verbessern.

#### Umsetzung und Schulbetrieb

Im Anschluss an den Beschluss der Gemeindeversammlung sollen das Bauprojekt im Detail ausgearbeitet und das Baugesuch eingereicht werden. Für die Schulleitungen Primar und AMS müssen neue Büroräume, allenfalls als Mietlösung in einer Privatliegenschaft, gefunden werden. Die Kosten hierfür werden in den Budgets der kommenden Jahre separat eingestellt. Im Schulhaus Breite kann während des Schuljahres 2018/2019 kein Unterricht stattfinden. Die Gemeinde Muttentz verfügt jedoch über genügend Schulraum, damit alle Schulklassen während dieser Zeit in den anderen Schulhäusern unterrichtet werden können.

Falls die Gemeindeversammlung dem Umbau und der Sanierung des Kindergartens Rössligasse zustimmt, müssen die beiden Kindergartenklassen während weniger Monate in einem anderen Gebäude untergebracht werden, wobei eine kostengünstige Lösung innerhalb des Schulstandorts Breite verfolgt wird.

#### Kosten

Für die Planung und Ausführung aller beschriebenen Arbeiten wird vorausgesetzt, dass alle Massnahmen im Rahmen eines gesamten Planungsauftrags und im zeitlichen Zusammenhang realisiert werden. Der Kindergarten Rössligasse würde als separate Kostenstelle gesondert aufgeführt. Die Kosten beinhalten alle Projektphasen inkl.

der bereits abgeschlossenen Vor- projektierung sowie das Honorar für die Bauherrenvertretung in der Höhe von CHF 145'000.00. Demnach ist mit folgenden Kosten (Genauigkeit  $\pm 15\%$ ) inkl. MwSt. zu rechnen:

Für die beschriebenen, als erforderlich eingestuften Sanierungs- und Umbauarbeiten im Primarschulhaus Breite, im Feuerwehrmagazin und in der Turnhalle ergeben sich Grundkosten in der Höhe von CHF 5'385'000.00. Da die Gemeindeversammlung für die Evaluation des Planungsbüros und die Ausarbeitung des Vorprojekts am 17. März 2016 bereits einen Betrag von CHF 150'000.00 genehmigt hat, wird der Gemeindeversammlung der um diese Kosten reduzierte Betrag von **CHF 5'235'000.00** beantragt.

Hinzu kämen die Kosten für die Optionen, welche der Gemeinderat in formeller Art beantragt, damit die Gemeindeversammlung die Gelegenheit erhält, über die einzelnen Optionen abzustimmen:

- Für die Auswechslung der Fenster inkl. Storen im Primarschulhaus CHF 335'000.00.
- Für die Dachsanierung inkl. Fassadengerüst am Primarschulhaus CHF 230'000.00.
- Für die Malerarbeiten an der Fassade (ohne Gerüst) am Primarschulhaus CHF 80'000.00.
- Für den Anbau an die Turnhalle CHF 1'300'000.00.
- Für einen in das Feuerwehrmagazin integrierten Personenlift, der zusätzlich das Dachgeschoss erschliessen würde, CHF 80'000.00.
- Für die beschriebenen Sanierungs- und Umbaumaassnahmen im Kindergarten Rössligasse CHF 515'000.00.

Daraus ergeben sich für alle Zusatzmodule insgesamt Kosten in der Höhe von **CHF 2'540'000.00**.

#### Anträge

1. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Kredit für die Planung und Ausführung der Sanierungs- und Umbauarbeiten am Primarschulstandort Breite in der Höhe von CHF 5'235'000.00 zuzustimmen.
2. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Kredit für die Fensterauswechslung und Storenerneuerung am Primarschulhaus in der Höhe von CHF 335'000.00 zuzustimmen.
3. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Kredit

für die Dachsanierung inkl. Gerüst am Primarschulhaus in der Höhe von CHF 230'000.00 zuzustimmen.

4. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Kredit für die Malerarbeiten Fassade (exkl. Gerüst) am Primarschulhaus in der Höhe von CHF 80'000.00 zuzustimmen.
5. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Kredit für den eingeschossigen Anbau mit Garderoben und Geräteraum an der Turnhalle in der Höhe von CHF 1'300'000.00 zuzustimmen.
6. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Kredit für die Erweiterung der Fahrzeughalle im Feuerwehrgebäude und dem Bau eines bis in das Dachgeschoss (Ortsmuseum) reichenden Personenlifts in der Höhe von CHF 80'000.00 zuzustimmen.
7. Der Gemeindeversammlung wird beantragt, dem Kredit für die Sanierungs- und Umbaumaassnahmen im Kindergarten Rössligasse in der Höhe von CHF 515'000.00 zuzustimmen.

#### Traktandum 6

**Antrag zur Mutation und Festlegung neuer Waldbaulinien, Wolfensee- strasse, Parzellen 3616 und 3617**

#### Ausgangslage

Das bestehende Gebäude Wolfensee- strasse 14 (Weinkellerei Weingut Jauslin, Muttentz) auf der Parzelle 3616 soll mit einem unterirdischen Weinkeller erweitert werden. Zudem ist ein Neubau eines oberirdischen Unterstands für Wein- gebinde geplant. Das Bauvorhaben unterschreitet den gesetzlichen Abstand von 20m zur Waldgrenze gemäss § 95 des kantonalen Raum- planungs- und Baugesetzes (RBG) auf der Nordwestseite und über- ragt die bestehende Waldbaulinie auf der Südwestseite des Grund- stücks.

#### Planungsabsicht

Damit die genannten Baumaassnahmen realisiert werden können, sind die Festlegung einer neuen Waldbaulinie auf der Nordwestseite mit einem Abstand von 10m zur Waldgrenze und die Mutation der bestehenden Waldbaulinie auf der Südwestseite mit einem Abstand von neu 10m statt bisher 13m zur Waldgrenze erforderlich. Gemäss § 97 Abs. 5 RBG kann die Waldbaulinie unter Rücksichtnahme



der örtlichen Waldverhältnisse auf minimal 10 m festgelegt werden.

Im Rahmen einer Vorabklärung im Jahr 2016 haben das Bauinspektorat des Kantons Basel-Landschaft, das Amt für Wald beider Basel und die Gemeinde den Erlass resp. die Mutation der genannten Waldbaulinien als Voraussetzung für die Realisation des Bauvorhabens erkannt. Die Bau- und Planungskommission hat dem Entwurf des Waldbaulinienplans Wolfenseestrasse zugestimmt und empfohlen, die zu mutierende Waldbaulinie auch auf Parzelle 3617 weiterzuführen.

3616 hat sich die Mitwirkende nicht geäußert. Zudem schlägt die Mitwirkende weitere Mutationen von andernorts bestehenden Waldbaulinien vor, welche für das laufende Verfahren jedoch keine Relevanz haben.

#### Antrag

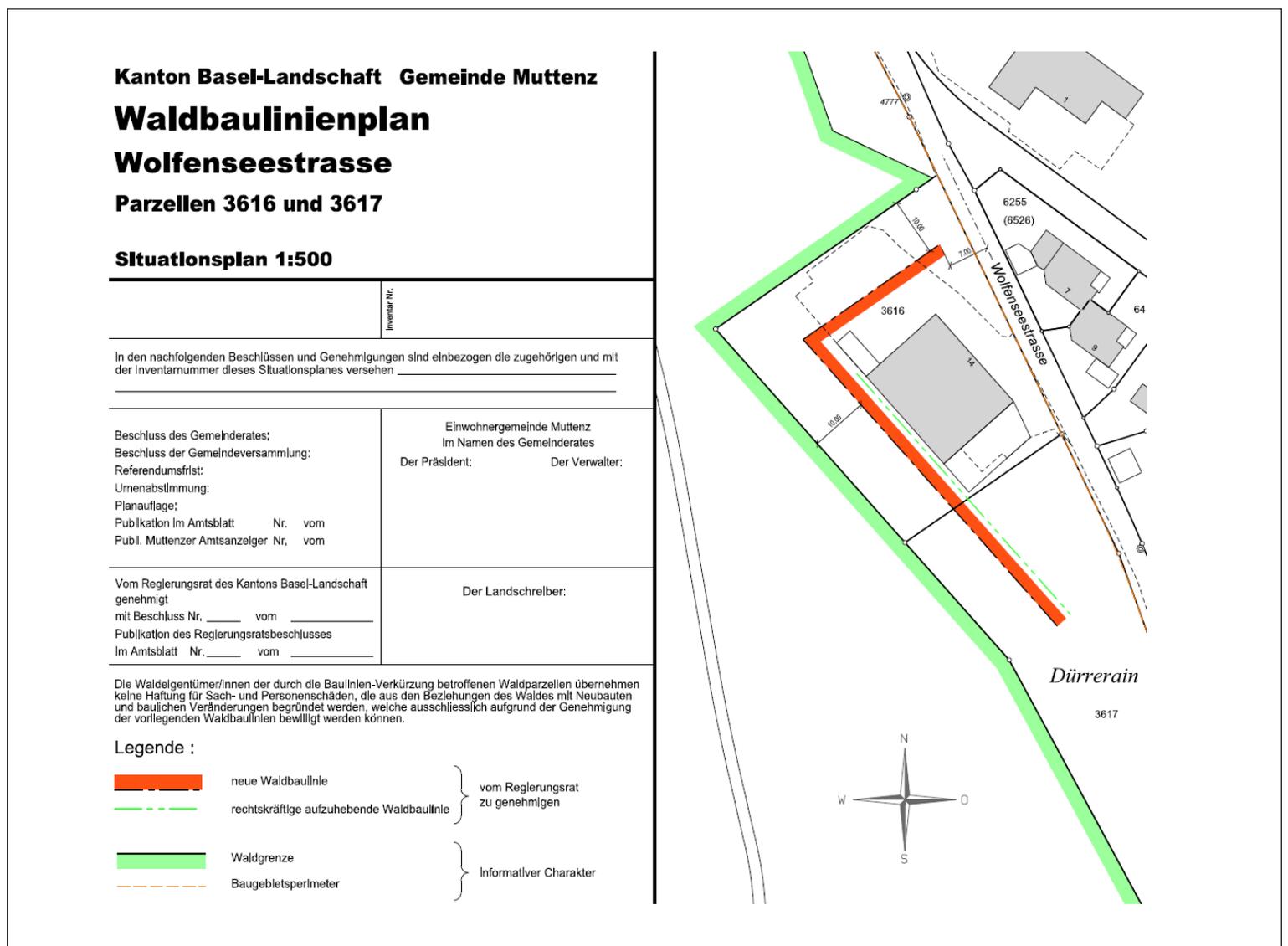
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, eine neue Waldbaulinie auf der Parzelle 3616 zu erlassen und die bestehende Waldbaulinie auf den Parzellen 3616 und 3617, Wolfenseestrasse, zu mutieren.

#### Mitwirkungsverfahren

Das Mitwirkungsverfahren der Öffentlichkeit gemäss § 7 RBG wurde vom 30.1.2017 bis zum 28.2.2017 durchgeführt. Die FDP MuttENZ hat fristgerecht eine Eingabe eingereicht. Die Mitwirkende stimmt der vorgeschlagenen Reduktion der bestehenden Waldbaulinie von 13 m auf 10 m zu. Zur Festlegung der neuen Waldbaulinie auf der Nordwestseite der Parzelle

*Nach der Gemeindeversammlung wird der Waldbaulinienplan gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt.*

Im Namen des Gemeinderates  
Der Präsident: Peter Vogt  
Der Verwalter: Aldo Grünblatt





## Anhang zu Traktandum 2

## Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für das Geschäftsjahr 2016

### 1. Einleitung

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) wurde per 1. Juli 2016 mit der Rechnungsprüfungskommission und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) zusammengelegt.

Die RGPK hat entschieden, dass weiterhin drei Berichte zuhanden der Gemeindeversammlung erstellt werden; ein RPK-Bericht zum Budget, ein GPK-Bericht bezüglich der geprüften Geschäfte und ein RPK-Bericht zur Jahresrechnung.

Der vorliegende Bericht gibt Auskunft über die geprüften Geschäfte und die dazugehörigen Ergebnisse sowie Empfehlungen der RGPK.

### 2. Zusammenfassung der Tätigkeiten und Ergebnisse

#### 2.1. Übersicht über die Tätigkeiten

- Zeiterfassung / Überzeitregelung: Die RPK hatte die Revisionsstelle BDO beauftragt, eine Sonderprüfung des Bereichs Zeiterfassung / Überzeitregelung durchzuführen.
- Gespräche wurden geführt mit der abtretenden und dem neuen Abteilungsleiter Finanzen sowie der Vorsteherin des Departements Soziales und Gesundheit.
- Prüfungen wurden durchgeführt auf den Gebieten: Übergangslösung Mittenza, Erneuerung der Heizungen im Tagesheim Sonnenmatt / Werkhof sowie Kassenprüfungen.

#### 2.2. Übersicht Feststellungen und Empfehlungen

- Mit dem RPK-Bericht zum Budget 2017 wurden das hohe strukturelle Defizit und die daraus resultierende, unserer Ansicht nach beunruhigende Verschuldung sowie die dünne Eigenkapitaldecke angesprochen. Wir erwarten, dass der Gemeinderat umgehend tiefgreifende und nachhaltige Massnahmen ergreift, um die Gemeindefinanzen wieder ins Lot zu bringen und für sich und die Gemeinde den dringend benötigten Handlungsspielraum zurückzugewinnen. Dazu gehört eine Würdigung der finanziellen Auswirkungen jedes vom GR behandelten Geschäfts.
- Die RGPK hat zur Kenntnis genommen, dass der GR entgegen der Empfehlung der Revisionsstelle BDO an der Bezahlung von Überstunden für Kaderangestellte festhält. Die RGPK hält diese Regelung für nicht opportun.

- Die RGPK fordert, dass bei internen oder externen Besprechungen, welche Entscheidungen zur Folge haben, zwingend eine Aktennotiz oder ein Protokoll erstellt werden muss; dies mit allseitiger Anerkennung und Unterzeichnung.

- Die RGPK empfiehlt, dass für alle Geschäfte und Projekte die finanziellen Auswirkungen abgeklärt und dokumentiert werden. Aus diesem Grund schlagen wir vor, die Hierarchiestufenregelung zu überprüfen oder Prozesse so anzupassen, dass diesem Anliegen Rechnung getragen werden kann.

- Die RGPK empfiehlt, bei bekannten auslaufenden Verträgen, Leistungsvereinbarungen und Bauverträgen rechtzeitig aktiv zu werden, um einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten.

- Für Bau- und Erneuerungsprojekte empfiehlt die RGPK folgende Massnahmen:

- Eine Prozessbeschreibung für Renovationen und Erneuerungen zu erstellen, welche genau definiert, wie vorzugehen ist und wer welche Entscheidungen trifft.
- Bei Ausschreibungen die Folgekosten mit zu berücksichtigen.
- Die Interpretation des Energiesachplans zu überdenken.
- Die internen Leistungen ab Projektbeginn ausweisen und den entsprechenden Budgetposten zu belasten.

### 3. Personelle Zusammensetzung

#### 3.1. GPK bis Juni 2016

- Urs Scherer, Präsident
  - Lukas Süman, Vizepräsident
  - Christian Hess, Aktuar
- Weitere Mitglieder sind Anita Biedert-Vogt, Daniel Schneider.

#### 3.2. RGPK ab Juli 2016

- Urs Scherer, Präsident
  - Thomas Schaub, Vizepräsident
  - Doris Rutishauser, Aktuarin
- Weitere Mitglieder sind Lukas Süman, Christian Hess, Anita Biedert-Vogt, Daniel Schneider, Björn Fröhlich, Joel von Allmen, Martin Walliser, Jörg Vögeli.

### 4. Prüfungen und Empfehlungen im Detail

#### 4.1. Zeiterfassung / Überzeitregelung

Die im Berichtsjahr 2014 aufgenommenen Problempunkte und deren Korrekturen haben wir im

Jahr 2015 überprüft und im 2016 weiterverfolgt. Wir stellen fest, dass

- der § 67 Absatz 2 und 3 der Personalverordnung (Ausgleich, Auszahlung, Zuschläge) verändert wurde, wodurch eine Auszahlung der Überzeit möglich und auch realisiert wird.

- sich die Saldi bei einigen Angestellten weiterhin am oberen Limit bewegen.

Im Weiteren hat sich auch die RPK mit der Problematik der Überzeit befasst und die BDO mit weiteren Untersuchungen beauftragt. Der entsprechende Bericht der BDO wurde auf Ende Dezember 2016 erstellt. Die Ergebnisse und Empfehlungen der BDO bezüglich dem Thema Zeiterfassung / Überzeitregelung werden von der RGPK Anfang 2017 analysiert und dem GR entsprechende Empfehlungen unterbreitet.

**Empfehlung:** Die BDO und die RGPK empfehlen für Kader-Angestellte, dass analog der Lösung des Kantons erhöhter Arbeitseinsatz ohne Anspruch auf separate Vergütung geleistet wird.

#### 4.2. Gespräche mit leitenden Angestellten

##### Abteilungsleiter Finanzen

Die RGPK hat sich im September anlässlich einer Sitzung in neuer Formation mit dem neuen Finanzverwalter ausgetauscht. Es ging vor allem darum, sich gegenseitig kennenzulernen. Gleichzeitig konnte die RGPK mit Freude feststellen, dass sich der Abteilungsleiter Finanzen äusserst rasch in die Gemeindefinanz-Materie eingearbeitet hat und bereits über wichtige Fragen kompetent Auskunft geben konnte.

**Empfehlung:** keine.

#### 4.3. Abteilung Finanzen

Ende Januar 2016 mussten wir von der Kündigung der Abteilungsleiterin Finanzen per Mitte 2016 Kenntnis nehmen. Die GPK nutzte die Möglichkeit, mit der Abteilungsleiterin Finanzen nochmals ein Gespräch zu führen. Da bereits der Vorgänger nur eine kurze Verweildauer in dieser Funktion hatte, wollte die GPK wissen, wieso die neue Abteilungsleiterin auch nach kurzer Zeit die Kündigung einreichte.

**Empfehlung:** keine.

#### 4.4. Departement Finanzen

Die Wahlen im März 2016 ergaben auch einen Wechsel auf der politischen Ebene. Innerhalb von zwei Jahren wurde in MuttENZ bereits das zweite Mal die Leitung des Departementes Finanzen neu bestückt. Da diese Wechsel auch mit den Wechsel der Leitung der Abteilung Finanzen zusammengefallen sind, ist für die Gemeinde in diesem Bereich eine sehr anspruchsvolle Situation entstanden. Diese konnte aber durch das sehr grosse Engagement der involvierten Personen ohne Vorkommnisse gemeistert werden.

**Empfehlung:** Es ist der RGPK ein wichtiges Anliegen, dass die Abteilungsleitung Finanzen bei allen Projekten von Beginn weg einbezogen wird.

#### 4.5. Gesundheit und Soziales

Mit der Vorsteherin des Departements Soziales und Gesundheit konnten wir uns über die aktuellen und zukünftigen Themenschwerpunkte unterhalten.

Als eine der grossen Herausforderung stand die Begleitung des Projektes Bundesasylregistrierungszentrum in MuttENZ im Vordergrund. Als weiteren Schwerpunkt wird die Marköffnung der Spitex und die Ausarbeitung einer neuen Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde MuttENZ und der Spitex angeschaut.

Bei all diesen Gesprächen hat die GPK den Eindruck erhalten, dass diese aufgrund der kompetenten Antworten über die geforderten Kenntnisse verfügen und ihren Beitrag zur funktionierenden Gemeinde leisten.

**Empfehlung:** In den letzten Jahren sind vermehrt privatwirtschaftliche Betriebe auf dem Markt aufgetaucht, welche vergleichbare Leistungen wie die heutige Spitex anbieten. Diese werden sich zukünftig vermehrt für Leistungsvereinbarungen mit Gemeinden bewerben. Wir empfehlen deshalb, die Leistungen, welche die Gemeinde in diesem Bereich zukünftig extern beziehen möchte, detailliert zu beschreiben. Auch sollen für die Auswahl eines externen Dienstleisters Kriterien festgelegt werden, welche für unsere Gemeinde wichtig sind. Dies könnten u. a. sein: Nähe zur Gemein-



de, Gleichstellung Mann und Frau (gleicher Lohn für gleiche Arbeit), Ausbildungsplätze etc.

#### 4.6. Mittenza

Bei der Prüfung «Mittenza» wollten wir erfahren, wieso keine Vertragsverlängerung mit dem Pächter Marmir AG zustande gekommen ist. Der Gemeinderat legte uns seinen Anspruch dar, dass die Gemeinde im 2017 mit den Mieteinnahmen die Kosten für die Bereitstellung der Räume im Mittenza decken will. Dieser Weg wurde konsequent beschritten. Eine Kompromisslösung unter Berücksichtigung der aktuellen Situation (keine Belegung der Räume durch Vereine) wurde vom GR nicht gesucht.

Nicht über alle Sitzungen mit der Marmir AG wurden Protokolle/Aktennotizen geführt.

Die RGPK stellt fest, dass ein Nettoaufwand von CHF 166'600.00 für das Jahr 2017 budgetiert wurde.

**Empfehlung:** Bei bekannten auslaufenden Verträgen, Leistungsvereinbarungen und Baurechtsverträgen müssen zukünftig die entsprechenden Massnahmen auf Ende eines Vertrags erarbeitet werden. Vor allem auch bei Baurechtsverträgen muss der Heimfall rechtzeitig geregelt werden.

#### 4.7. Heizungsersatz Tagesheim Sonnenmatt und Werkhof

Bei den Heizungserneuerungen lagen die Schwerpunkte der Untersuchung auf dem Werdegang und der Umsetzung.

Auffallend ist, dass seit der Sanierungs-Verfügung bis zum Projektabschluss 5 Jahre verstrichen sind und für die Sanierung mehrere Studien als notwendig erachtet wurden, welche zu dieser langen Projektdauer beigetragen haben.

Der Ablauf für die Sanierung der Heizung in der Tagesstätte Sonnenmatt: Die Sanierungs-Verfügung wurde am 11. August 2010 durch die Gemeinde Muttenz erstellt. Danach wurden Offerten für verschiedene Varianten eingeholt. Im Budget 2011 wurden für die Planung der Heizung Sonnenmatt CHF 10'000.00 (und für die Heizung Werkhof CHF 20'000.00) eingestellt.

Von der Bauverwaltung wurde ein Wärmeverbund für die Sanierung der beiden Heizungen vorgeschlagen und es wurde ein Studienauftrag für die Realisierung dieses Verbunds extern in Auftrag gegeben.

Im Investitionsbudget 2012 wurden dann CHF 622'000.00 für die Realisierung eines Wärmeverbunds eingestellt und bewilligt. Für den Wärmeverbund wurde zuerst ein Vorprojekt mit externer Begleitung durchgeführt. Nach dem Vorprojekt erfolgte aufgrund der zu erwartenden relativ hohen Wärmekosten der Verzicht auf diesen Wärmeverbund. Für die GPK sind dieser Werdegang und der Entscheid auf den Verzicht nicht nachvollziehbar, wurden doch bereits bei den ersten Studien vergleichbar hohe Wärmekosten ausgewiesen.

Nun wurden für die beiden Heizungen (Sonnenmatt CHF 220'000.00 und Werkhof CHF 200'000.00) entsprechende Budgetpositionen ins Budget 2014 eingestellt, um die Sanierungen als eigenständige Projekte durchführen zu können. Die Heizungssanierung der Sonnenmatt wurde zur Prüfung betreffend Einsatz einer Wärmepumpe von der Gemeindeversammlung zurückgewiesen. Den Budgetbetrag für die Sanierung der Heizung im Werkhof wurde genehmigt. Im Budget 2015 wurde dann die Heizungssanierung für die Tagesstätte Sonnenmatt zur Realisierung genehmigt.

Im Jahr 2015/2016 wurden die beiden Heizungen Sonnenmatt und Werkhof saniert und abgerechnet. Die Kosten der effektiven Heizungssanierungen belaufen sich im Falle der Heizung Sonnenmatt auf rund CHF 147'000.00, was ungefähr der Höhe der ersten Kostenschätzung des ausgewählten Unternehmens entspricht. Die Sanierung der Heizung im Werkhof kostete rund CHF 132'000.00.

Der Umweg über die Prüfung eines Wärmeverbunds sowie die Prüfung verschiedener Varianten von Heizungen hat enorme Planungskosten verursacht. Die extern aufgewendeten Planungshonorare beliefen sich auf rund CHF 95'000.00 für beide Heizungen. Dies entspricht über einem

Drittel (34%) der Gesamtkosten für die Sanierungen. Trotzdem konnten die Kredite unter dem Budget abgerechnet werden.

Die RGPK erachtet die budgetierten Kosten sowie die externen Planungskosten als viel zu hoch. Würden die internen Kosten noch dazu gerechnet, wäre der Anteil der Planungskosten noch höher ausgefallen und würde in einem noch schlechteren Verhältnis zu den Realisierungskosten stehen.

Auch hat die RGPK im vorliegenden Fall festgestellt, dass die Prozesse in solchen Geschäften nicht klar definiert sind.

**Empfehlung:** Die Prozesse für Renovierung/Ersatz sind zu beschreiben und durch den GR zu verabschieden. Die Prozessbeschreibung soll klar aufzeigen, wie bei Renovation/Ersatz vorzugehen ist, welche planerischen Arbeiten extern vergeben werden und wer zu welchem Zeitpunkt welche Entscheidungen treffen muss.

Bei Ausschreibungen sind zu den Erstellungskosten auch die Folgekosten während der vorgesehenen Einsatzdauer (Wartungskosten) zu berücksichtigen.

Die Interpretation des Energiesachplans ist zu überdenken. Insbesondere soll die finanzielle Situation der Gemeinde entsprechend gewichtet werden.

Die internen Leistungen zu den einzelnen Vorhaben sind ab Projektbeginn auszuweisen und den entsprechenden Budgetpositionen zu belasten.

#### 4.8. Kassenprüfung

Wie in den Vorjahren wurden auch in diesem Jahr diverse gemeindeeigene Kassen durch die RGPK geprüft. Die RGPK stellte fest, dass die Kassenbücher ordnungsgemäss geführt wurden und dass die Saldi der Kassen mit den Kassen-Geldern übereinstimmten.

Besten Dank den ausführenden Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Gemeinde für die seriöse Kassenführung.

**Empfehlung:** keine.

#### 5. Schlussbemerkungen

Die grösste Herausforderung für die Gemeinde und den Gemeinde-

rat sieht die RGPK darin, wieder zu einem ausgeglichenen Finanzhaushalt zurückzukehren. An dieser Stelle möchten wir wieder einmal darauf hinweisen, dass gemäss Gemeindegesetz die Einwohnergemeinde dazu verpflichtet ist. Auszug aus dem Gemeindegesetz § 40/4 und § 157 c:

*Die Gemeinde führt einen auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalt.*

*Der Aufgaben- und Finanzplan wird vom Gemeinderat erstellt und zeigt die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts auf.*

Die RGPK erwartet vom GR Massnahmen und Lösungen, wie die rund CHF 75 Mio. Fremdkapital in nützlicher Frist auf ein vertretbares Mass gesenkt werden können. Sollten sich die Zinspolitik und der Zinsmarkt, welcher heute durch ausserordentlich tiefe Zinsen geprägt ist, in den nächsten paar Jahren ändern (höhere Zinsen), so wird ein ausgeglichener Finanzhaushalt noch schwieriger zu erreichen sein. Erste Massnahmen sollten sich bereits im Budget 2018 positiv auf den Finanzhaushalt auswirken.

Die RGPK erwartet für den Aufgaben- und Finanzplan 2018 bis 2021 und folgend, dass die strategischen Ziele, die Planung, die Aufgaben etc. entsprechend aussagekräftig dargestellt werden. Auch sollen verschiedene Szenarien der finanziellen Entwicklung abhängig von zu erwartenden und möglichen Einflüssen aufgezeigt werden, wie das zum Beispiel beim Aufgaben- und Finanzplan des Kantons üblich ist.

Die RGPK dankt den Mitarbeitenden der Verwaltung, den Betrieben und den Kommissionen, dem Gemeindepräsidenten, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die notwendige, gewährte Unterstützung.

Im April 2017

*Im Namen der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission:  
Urs Scherer, Präsident  
Thomas Schaub, Vizepräsident*



## Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2017

Die Gemeindekommission hat am 25. April und 9. Mai 2017 die Gemeindeversammlungsgeschäfte behandelt. Zur Auskunftserteilung waren die Mitglieder des Gemeinderates sowie die beiden Verwalter anwesend. Die Gemeindekommission konnte sich ein umfassendes Bild über die Vorlagen machen und nimmt wie folgt Stellung:

### Traktandum 2

#### Jahresbericht 2016 der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Erstmals nach Zusammenlegung der Rechnungsprüfungskommission und der Geschäftsprüfungskommission liegt der RGPK-Jahresbericht vor. Die Gemeindekommission hat diesen Bericht zur Kenntnis genommen und empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Bericht ebenfalls zur Kenntnis zu nehmen.

### Traktandum 3

#### Vorlage der Rechnung 2016

Mit Genugtuung hat die Gemeindekommission den erfreulichen Abschluss der Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'118'495.49 aufgenommen. In der Beratung ging der Gemeinderat auf vorgängig schriftlich und auf die mündlich an der Sitzung gestellten Fragen ein und beantwortete diese. Insbesondere interessierte die

Gemeindekommission, warum der Gemeinderat in Anbetracht der einmalig hohen Steuereinnahmen die Ausfinanzierung der Pensionskasse (gemäss Kanton für MuttENZ 3,8 Mio. Franken) nicht wie beispielsweise die Gemeinde Reinach oder das Kantonsspital BL als Rückstellung in der Rechnung 2016 verbuchte.

Die Gemeindekommission stimmt den beiden Anträgen des Gemeinderates einstimmig zu und beantragt, die Jahresrechnung 2016 mit der vorgeschlagenen Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen.

### Traktandum 4

#### Anfrage Thomas Seiler gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Schulhauswechsel der zukünftigen 3. Klassen im Rahmen der Sanierung des Breiteschulhauses

Der Gemeinderat hat der Gemeindekommission die beabsichtigte Antwort bekanntgegeben.

### Traktandum 5

#### Planungs- und Baukredit Umbau und Sanierung Schulstandort Breite

Diese weitere Ausführungsetappe der MuttENZer Schulraumplanung wurde vom Gemeinderat ausführlich dargestellt und die Fragen zu technischen, baulichen und betrieblichen Details beantwortet. Dem Grundmodul für den Umbau

und die Sanierung an diesem Standort wird einstimmig zugestimmt, die als Option zur Abstimmung gelangenden Kreditanträge werden grossmehrheitlich befürwortet, nur die Liftverlängerung ins Dachgeschoss (Ortsmuseum) fand knapp keine Zustimmung.

Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung

1. einstimmig, dem Kredit für die Planung und Ausführung der Sanierungs- und Umbauarbeiten am Primarschulstandort Breite in der Höhe von CHF 5'235'000.00 zuzustimmen.
2. mit 14 Stimmen zu 3 Stimmen, dem Kredit für die Fensterauswechslung und Storenerneuerung am Primarschulhaus in der Höhe von CHF 335'000.00 zuzustimmen.
3. mit 11 Stimmen zu 4 Stimmen und 2 Enthaltungen, dem Kredit für die Dachsanierung inkl. Gerüst am Primarschulhaus in der Höhe von CHF 230'000.00 zuzustimmen.
4. mit 12 Stimmen zu 4 Stimmen und 1 Enthaltung, dem Kredit für die Malerarbeiten Fassade (exkl. Gerüst) am Primarschulhaus in der Höhe von CHF 80'000.00 zuzustimmen.
5. mit 11 Stimmen zu 6 Stimmen, dem Kredit für den eingeschossigen Anbau mit Garderoben und Geräteraum an der Turn-

halle in der Höhe von CHF 1'300'000.00 zuzustimmen.

6. mit 8 Stimmen zu 9 Stimmen, den Kredit für die Erweiterung der Fahrzeughalle im Feuerwehrgebäude und dem Bau eines bis in das Dachgeschoss (Ortsmuseum) reichenden Personenlifts in der Höhe von CHF 80'000.00 abzulehnen.
7. mit 12 Stimmen zu 5 Stimmen, dem Kredit für die Sanierungs- und Umbaumassnahmen im Kindergarten Rössligasse in der Höhe von CHF 515'000.00 zuzustimmen.

### Traktandum 6

#### Antrag zur Mutation und Festlegung neuer Waldbaulinien, Wolfenseestrasse, Parzellen 3616 und 3617

Der Gemeinderat hat der Gemeindekommission die Gründe für diese klar abgegrenzten, neu festgelegten Waldbau- und Strassenbaulinien plausibel erklärt. Gerne unterstützt die Gemeindekommission in diesem Fall die Planänderung.

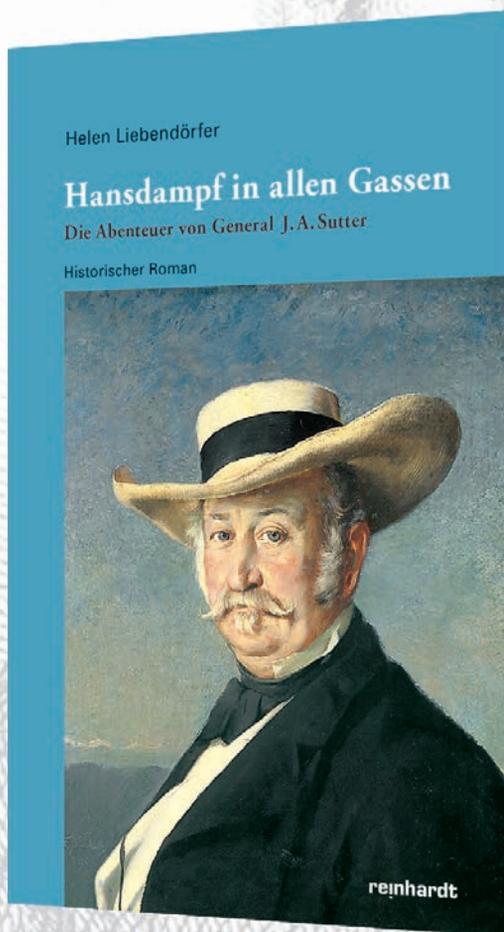
Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig, die neue Waldbaulinie auf der Parzelle 3616 zu erlassen und die bestehende Waldbaulinie auf den Parzellen 3616 und 3617, Wolfenseestrasse, zu mutieren.

22. Mai 2017

Gemeindekommission MuttENZ

# Hansdampf in allen Gassen

Die Abenteuer  
von General J. A. Sutter



Helen Liebendörfer  
Hansdampf in allen Gassen  
Die Abenteuer von J. A. Sutter  
296 Seiten | kartoniert  
CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-2151-8

«Ein ungewöhnliches Buch –  
über einen ungewöhnlichen Mann»

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

reinhardtverlag



# Walter Lenz und das drüsige Springkraut – eine Erfolgsgeschichte

Mit grosser Beharrlichkeit hat Walter Lenz erreicht, dass der lila blühende invasive Neophyt, der im Wald mit seinen dichten Beständen die natürliche Verjüngung verhindert, in MuttENZ praktisch verschwunden ist.

Das drüsige Springkraut und andere invasive Pflanzen breiten sich in der Natur sehr stark aus und verursachen ökologische, ökonomische oder gesundheitliche Probleme. Handelt es sich um ortsfremde Arten, sprechen wir von invasiven Neophyten. Ihre Bekämpfung ist sehr aufwendig. Die Gemeinde selber kontrolliert die öffentlichen Flächen und arbeitet bei Bedarf mit externen Partnern oder Schulklassen zusammen.

Auch mit freiwilligen Naturschutzeinsätzen wird die Ausbreitung unerwünschter Pflanzen bekämpft und die Biodiversität gefördert. Ein freiwilliger Helfer der besonderen Art ist Walter Lenz. Mit professionellem Engagement setzt sich der 74-jährige MuttENZer seit Jahren dafür ein, dass das drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*) im MuttENZer Wald nicht überhand nimmt.

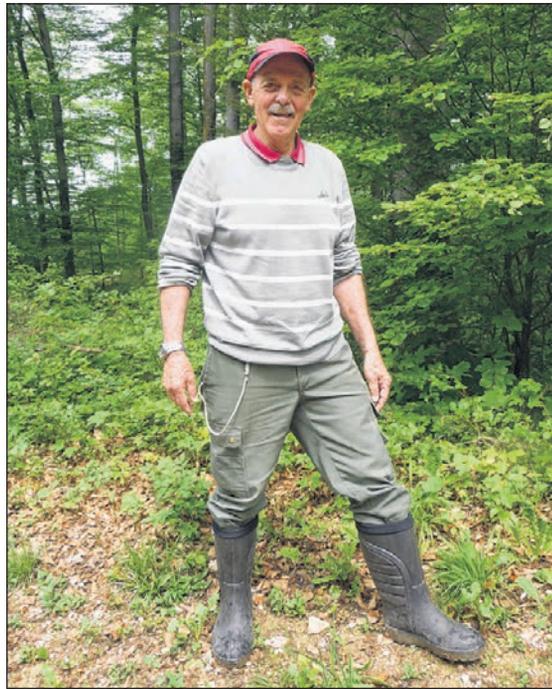
## Die Abteilung Umwelt traf Walter Lenz zum Interview.

*Herr Lenz, seit 2010 bekämpfen Sie zusammen mit ein paar Helferinnen und Helfern im MuttENZer Wald das drüsige Springkraut. Was war der Grund, dieses Projekt aufzubauen?*

**Walter Lenz:** Der Auslöser war das Gespräch mit Schulkamerad und Biologieprofessor Andreas Gigon an einem Klassentreffen 2007. Ich kannte das drüsige Springkraut als schöne Blume und wusste nichts über das invasive Potenzial. Ich begann mich zu informieren und beschloss schliesslich, treu dem Motto «Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es», diese Pflanze in MuttENZ zu bekämpfen. Den Anfang machte ich in einem Waldstück unterhalb der Winterhallen und probierte verschiedene Methoden aus, wie mit dieser Pflanze umzugehen ist. Meine Frau und Gleichgesinnte aus dem Alpenclub sowie dem Naturschutzverein MuttENZ unterstützen mich seither tatkräftig.

*Was haben Sie in dieser Zeit erreicht?*

Nach über 3'500 Stunden Fronarbeit kann ich sagen, dass das drü-



*Dank dem unermüdlischen Einsatz von Walter Lenz (linkes Bild) gehören in MuttENZ bis zu zwei Meter hohe blühende Pflanzen des drüsigen Springkrautes der Vergangenheit an.*

Fotos zVg

sige Springkraut in MuttENZ «Mangelware» geworden ist. Grössere Befälle hat es nur noch auf Münchensteiner Gebiet im obersten Teil der Winterhalle. Über all die Jahre habe ich die Fundorte auch auf Kartenblättern eingezeichnet und so die Arbeiten dokumentiert.

*Das ist ja sehr erfreulich. Sie haben im Jahresbericht 2016 geschrieben, dass 338 Arbeitsstunden geleistet wurden. Was macht die Bekämpfung des Springkrautes so aufwendig?*

Einerseits umfasst die von uns kontrollierte Fläche mittlerweile 626 Hektaren und andererseits muss jede Pflanze einzeln und mitsamt der Wurzel ausgerissen werden. Sie sollte zudem nicht geknickt werden, denn sonst wächst sie bei jedem Stängelknoten mit Bodenberührung wieder an. Deshalb wird ein Befall grundsätzlich sehr sorgfältig und «von aussen her» abgearbeitet.

*Sie ruhen nicht auf dem Erreichten aus und führen die Arbeit weiter. Was haben Sie sich für diese Saison vorgenommen?*

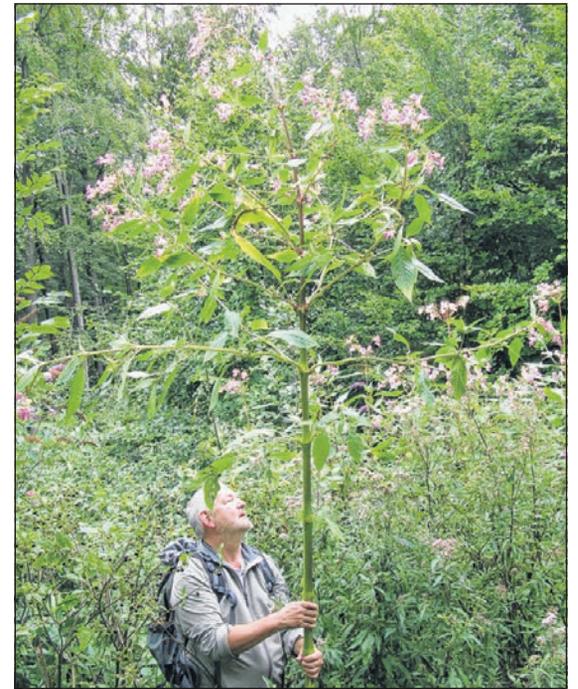
In diesem Jahr werden wir uns hauptsächlich den Befällen auf der Winterhalle widmen. Daneben versuchen wir wieder, alle unsere Gebiete zu scannen. Ab und zu finden wir einzelne Pflanzen oder kleinere Bestände, die wir gleich ausreissen und aufhängen.

*Was meinen Sie mit «aufhängen»? Heute hängen wir die ausgerissenen Pflanzen in die nächsten Büsche oder Bäume. Wenn sie vertrocknet sind, können wir sie einfach herunternehmen und am Boden liegen lassen. Das funktioniert ganz gut, weil wir es inzwischen nicht mehr mit einem grossflächigen Befall zu tun haben. Früher trugen wir das Springkraut an die Waldstrassen, und Mitarbeiter der Gemeinde brachten es in die Verbrennung. Das war sehr aufwendig und teuer.*

*Vermutlich ist eine personelle Verstärkung jederzeit willkommen, aber wann gibt es denn besonders viel zu tun?*

Die grosse Arbeit beginnt jetzt mit dem Scannen der Gebiete. In Abständen von 20 bis 30 Metern wird die ganze Fläche systematisch zu Fuss abgesucht. Pro Hektare sind das rund vier Kilometer und das zum Teil in recht steilem Gelände. Da könnten wir gut eine paar Leute mehr brauchen. Zudem sind wir seit 2015 auch hinter dem giftigen Jakobs-Kreuzkraut her, das sich in Wiesen und Weiden ausbreitet. Weil das Gift im Heu und in der Silage erhalten bleibt, wird diese Pflanze für die Landwirtschaft zusehends ein Problem.

*Walter Lenz, besten Dank!*



## Freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht!

Haben Sie jetzt Lust und Zeit, sich aktiv an der Bekämpfung von Neophyten zu beteiligen? Walter Lenz freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme: Tel. 061 461 03 59 oder walter.lenz@vtxmail.ch.

Damit all die Massnahmen ihre volle Wirkung entfalten, ist es wichtig, dass die Bevölkerung informiert ist und Neophyten auch in den privaten Haus- und Familiengärten erkennt und fachgerecht entsorgt.

## Problempflanzen im Garten – was tun?

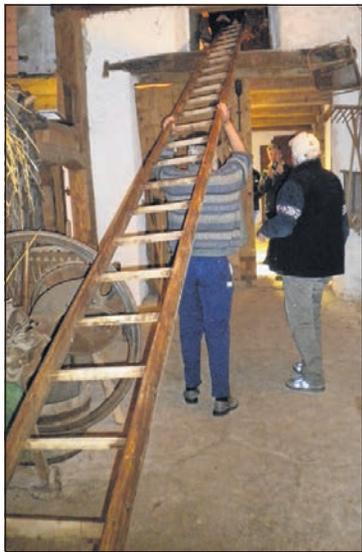
Invasive Neophyten halten sich nicht an Gartenzäune und treten schnell an unerwünschten Orten auf. Verzichten Sie deshalb im Hausgarten auf solche exotische Problempflanzen. Eine neue Broschüre zeigt Alternativen auf und ist kostenlos im Gemeindehaus am Empfang oder auf [www.muttENZ.ch](http://www.muttENZ.ch) unter dem Stichwort «Problempflanzen» erhältlich. Weitere Fragen beantwortet die Abteilung Umwelt unter 061 466 62 77 oder [umwelt@muttENZ.bl.ch](mailto:umwelt@muttENZ.bl.ch).



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

## Saisonstart im Bauernhausmuseum

Auch in diesem Jahr hat die Arbeitsgruppe Museen (AGM) in der zweiten Aprilhälfte einen Samstagvormittag dem Frühjahrsputz im Bauernhaus gewidmet. Wie jedes Jahr galt es Staub, Spinnweben und Ungeziefer von Oberflächen und aus Ecken und Ritzen zu entfernen, Fenster zu putzen, die Bet-



Der Neuzugang wird durch eine dafür vorgesehene Aussparung auf die Schopfbühne geschoben. Die überlange Holzleiter mit 30 «Seigeln» (Sprossen) wird dort traditionellerweise auf den Balken der offenen Dachkonstruktion versorgt.

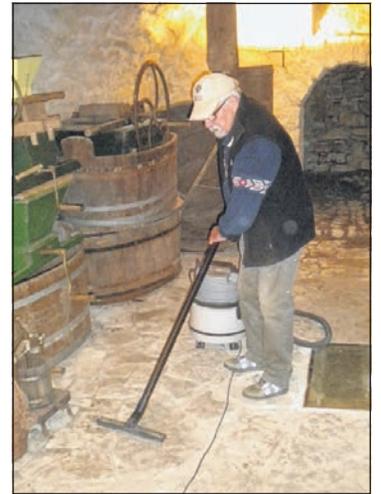
ten frisch zu beziehen und natürlich das Office im alten Schweinestall zu reinigen. Ebenso wichtig war die jährliche Gesundheitskontrolle der Möbel nach allfälligen Schimmelspuren. Zur grossen Erleichterung aller gab es diesmal keinen Befund.

Bei der durch diverse «akute Gebrechen» reduzierten AGM war das Bedauern gross, als diesmal keine zusätzlichen Putzhilfen aus den Reihen des Fördervereins Museen Muttenz den Weg ins Bauernhausmuseum gefunden hatten. Dafür waren gleichzeitig die Organisatoren des «Eierlääse» an der Arbeit. Sie stellten ihre Geräte und Vorräte in Stall und Scheunendurchgang ein und waren so am Sonntag bereit für die Wettkämpfe und das anschließende Braten der Spiegeleier im Oberdorf. Also brachte die AGM das Putzen der ebenerdigen Räume in der darauffolgenden Woche zu Ende. Obwohl beim Frühlingsputz im ungeheizten Bauernhaus kühle Temperaturen üblich sind, war es nach den letzten Nächten mit Minusgraden auch im Haus drin empfindlich kalt. So war diesmal ausdauernde Bewegung zum Warmhalten angesagt und das gemütliche «Gschprüchle» zwischendurch wurde auf wärmere Zeiten verschoben.

Nach einer kalten und sogar bis in die Niederungen schneereichen Woche wurde am Sonntag, 30. Ap-



Ruedi Bürgin beim Abstauben der Flaschen auf der «Hurd».



Schaggi Gysin widmet sich dem Weinkeller.

ril, dann die Bauernhausaison mit der ersten «Bachede» aus dem Holzofen offiziell eröffnet. Innert kürzester Zeit waren die von den Stammkunden herbeigesehnten frischen Brote und Zöpfe ausverkauft. Glücklicherweise hatte Petrus ein Einsehen und programmierte auf den Museumssonntag sonniges Wetter und etwas mildere Temperaturen. Obwohl es im Schatten vor dem Bauernhaus noch etwas kühl war, fanden sich doch zahlreiche Gäste in der «Bäsebeiz» ein. Aufwärmen konnte man sich ja wunderbar mit Schaggi Gysins Spezialmischung im «Kaffi Tschuppeldäni»

und einem Stück «Wääie» oder dem noch warmen «Buurebrot» frisch aus dem Holzofen.

Barbara Rebmann

Verpassen Sie es am Sonntag, 28. Mai, nicht, die beiden Muttenzer Museen zu besuchen. Das Ortsmuseum mit der kleinen Karl Jauslin-Sonderschau ist von 14 von 17 Uhr geöffnet und das Bauernhausmuseum mit der «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» und dem Brotstand von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

## Geschenk an Jauslin-Sammlung

Am Sonntagnachmittag, 14. Mai, fand im Ortsmuseum eine kleine Übergabefeier statt. Aus dem Bernbiet war extra Brigitta Imhof-Brodbeck angereist, um zusammen mit ihrem im oberen Baselbiet wohnhaften Bruder Richard Brodbeck der Karl Jauslin-Sammlung fünf Landschaftsbilder zu schenken. Die gerahmten Aquarelle stammen aus Familienbesitz und zierten viele Jahrzehnte die Wände im Haus ihrer Eltern hier in Muttenz. Anlässlich einer Jauslin-Sonderausstellung waren sie vor über 20 Jahren sogar schon einmal als Leihgabe kurze Zeit im Ortsmuseum ausgestellt gewesen.

Gemeinderätin Franziska Stadelmann bedankte sich beim Geschwisterpaar Brodbeck ganz herzlich und gab ihrer grossen Freude über diesen wunderbaren Zuwachs für die Muttenzer Sammlung Ausdruck.



AGM-Präsident Ruedi Bürgin, Gemeinderätin Franziska Stadelmann, Historiker Peter Habicht, Richard Brodbeck und Brigitta Brodbeck (von links) bewundern die gerahmten Aquarelle.

Historiker Peter Habicht, der vor fünf Jahren den Jauslin-Nachlass vollständig digital aufgearbeitet und 2014 die Neuausstellung im Ortsmuseum geleitet hatte, freute sich ebenfalls riesig über diese herrlichen Aquarelle. Am liebsten hätten er und AGM-Präsident Ruedi Bürgin gleich die Ausstellung umgearbeitet um den Landschaftsbildern den gebührenden Rahmen zu bieten. Da dies aber vorerst nicht möglich ist, werden anlässlich einer kleinen Sonderschau die fünf Jauslin-Landschaften an den beiden nächsten Museumssonntagen, am 28. Mai und am 25. Juni, jeweils nachmittags im Ortsmuseum der Öffentlichkeit gezeigt. Unsere Abklärungen haben ergeben, dass diese digitale Bilderschau in der grossen Karl Jauslin-Ausstellung im Ortsmuseum zu sehen ist.

Barbara Rebmann



# Ausschreibung Hotel- und Kongresszentrum Mittenza

Das im Jahr 1970 im historischen Dorfkern eröffnete Hotel- und Kongresszentrum Mittenza wird von der Einwohnergemeinde MuttENZ zur Abgabe im Baurecht ausgeschrieben. Konzeptgestützte Angebote können bis Ende August eingereicht werden.

Das Ensemble mit Verwaltungsbau, Geschäftshaus und einem Saal-, Gastronomie- und Hotelgebäude gilt hinsichtlich Architektur und Positionierung im Dorfgefüge bis heute als einzigartig. Bis Ende des vergangenen Jahres wurde das Hotel- und Kongresszentrum von der

Einwohnergemeinde verpachtet und von regionalen, nationalen und internationalen Organisationen, Vereinen und der breiten Öffentlichkeit rege genutzt.

Nachdem die Gemeindeversammlung im März die vom Gemeinderat vorgeschlagene Neuausrichtung beschlossen hat, beginnt nun das Verfahren für den Verkauf des Hotel- und Kongressgebäudes und die Abgabe des Lands im Baurecht für 50 Jahre (mit Verlängerungsoptionen für die Baurechtnehmerschaft bis 80 Jahre).

Ziel ist, die Veranstaltungs- und Gastronomienutzung weiterzuführen und allenfalls mit neuen Nut-

zungen zu ergänzen. Die künftige Eigentümer- und Baurechtnehmerschaft wird verpflichtet, das Gebäude zu sanieren.

Für Interessenten stehen eine Verkaufsdokumentation und weitergehende Unterlagen zur Verfügung. Die Angebote mit Nutzungs- und Sanierungskonzept sowie Businessplan können bis zum 31. August 2017 an die für die Ausschreibung beauftragte Firma Planconsult W+B AG, Basel, eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.mittenza.ch](http://www.mittenza.ch).

*Der Gemeinderat*

## Hausnummer Typ blaues E-Mail-Schild



Einheitliche Hausnummern verschönern nicht nur das Stadt- oder Dorfbild, sondern sie dienen zur Orientierung für Einwohnerinnen und Einwohner, Besucherinnen und Besucher. Vor allem aber können Polizei, Feuerwehr und Sanität im Fall eines Alarms oder Notfalls schneller Hilfe leisten.

Die Gemeinde hat einen Restbestand an blau emaillierten Hausnummern des Typs Baselland an Lager, die zu den Schalteröffnungszeiten am Schalter Information im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, zum Preis von 40 Franken gekauft werden können.

Falls die von Ihnen gewünschte Hausnummer nicht vorrätig ist, bestellen wir das Schild bei der Herstellerfirma gerne für Sie mit direkter Lieferung und Rechnungsstellung an Ihre Adresse.

## Bienenschwärme

Damit auch in dieser Saison «schwärmende Bienen» durch fachkundige Imker kostenlos eingefangen werden können, sind wir auf Ihre Meldung an die zuständige Stelle angewiesen. Tragen Sie Sorge zu diesen wertvollen Tieren. Keinen Giftspray benutzen! Wir danken Ihnen.

Für MuttENZ zuständiger Imker: Werner Ritter, 061 461 45 68 (079 652 64 17), oder sein Stellvertreter Christoph Dellitsch, 079 791 82 02.

## Vorankündigung für Stuubede im Bauernhausmuseum

Sonntag, 2. Juli 2017, 11–17 Uhr; Stuubede im Bauernhausmuseum mit Ländlermusik, Alphornklängen, Jodlern und Trachtentanz.

## Verkauf Ferienpass

Mit dem Basler Ferienpass können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren aktive, spannende, spannende und preisgünstige Ferienfreizeitaktivitäten in und um Basel erleben.

Die Ferienpassunterlagen werden Anfang Juni in der Schule an alle Schülerinnen und Schüler verteilt. Das Angebot ist ebenfalls im Internet unter [www.basler-ferienpass.ch](http://www.basler-ferienpass.ch) aufgeschaltet.

Wie ist das Vorgehen? Zuerst gilt es einen Ferienpass erstellen zu lassen. Der von der Gemeinde

MuttENZ mitfinanzierte Basler Ferienpass ist ab 29. Mai 2017 am Informations-Schalter, Eingang A, Gemeindehaus, Kirchplatz 3, für CHF 35.– für MuttENZer Einwohner und für CHF 55.– für auswärtige «Ferienkinder» erhältlich. **Wichtig: Bitte ein aktuelles Foto für den Ausweis mitbringen.**

Dann per Post mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft oder übers Internet unter [www.basler-ferienpass.ch](http://www.basler-ferienpass.ch) aus dem reichhaltigen Sport- und Kreativangebot das gewünschte Angebot buchen und

den Ferienpass jeweils mitbringen. Bei Bedarf kann zusätzlich der TNW-Einzahlungsschein zu CHF 8.– pro Woche für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bei der Gemeinde bezogen werden.

Die Schalteröffnungszeiten der Gemeinde MuttENZ sind: Montag bis Freitag 9–11 Uhr, 14–16 Uhr, Mittwochnachmittag 14 bis 18.30 Uhr.

Wir wünschen allen viel Spass und spannende und abwechslungsreiche Sommerferien.

*Abteilung Bildung/Kultur/Freizeit*

## Planaufgabe

### Bau- und Strassenlinienplan Gartenstrasse, Teilstück Zwinglistrasse – Apfhalterstrasse

**Mutation der Bau- und Strassenlinien im Strassenabschnitt Zwinglistrasse bis Fasanenstrasse**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. Mai 2017 dem Bericht zum Mitwirkungsverfahren zugestimmt und den Bau- und Strassenlinienplan Gartenstrasse, Teilstück Zwinglistrasse – Apfhalterstrasse, Mutation der Bau- und Strassenlinien im Strassenabschnitt

Zwinglistrasse bis Fasanenstrasse erlassen.

Gemäss § 31 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes vom 8. Januar 1998 findet die 30-tägige Auflage vom 29. Mai 2017 bis 28. Juni 2017 statt. Der Bericht zum Mitwirkungsverfahren und der Plan samt zugehörigem Planungsbericht liegen während der Dauer der Planaufgabe in der Bauverwaltung, Gemeindehaus 1. OG zur Einsichtnahme auf (ohne

Voranmeldung gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr resp. Mittwoch bis 18.30 Uhr).

Allfällige Einsprachen von betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie kantonalen Vereinigungen, welche gemäss RBG § 31, Abs. 2 lit. b dazu berechtigt sind, sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Gemeinderat zu richten.

*Der Gemeinderat*



### Sind Ihre Reisedokumente noch gültig?

Bitte achten Sie rechtzeitig auf den Verfall Ihrer Reisedokumente. Für Verlustmeldungen und die Beschaffung von neuen Identitätskarten oder Pass stehen Ihnen die Informationen auf der Gemeinewebsite zur Verfügung: [www.muttenz.ch](http://www.muttenz.ch), Suchwort «Identitätskarte» eingeben.

### Hallenbad: Sommerferien-schwimmkurse für Kinder

Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche schwimmen lernen. Deshalb unterstützt die Gemeinde die Sommerschwimmkurse der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG seit einigen Jahren finanziell. Die Schwimmkurse stehen darum ausschliesslich den Muttenzer Kindern und Jugendlichen offen.

### Hallenbad-Revision im Sommer

In den Schulsommerferien wird das Hallenbad jeweils für Unterhaltarbeiten geschlossen. Dieses Jahr werden die üblichen jährlichen Revisionsarbeiten vorgenommen. Deshalb bleibt das Hallenbad in der Zeit vom 15. Juli bis und mit 13. August 2017 geschlossen.

### Erhaltungsprojekt Schänzli, Instandsetzungsmassnahmen Ende Mai bis Juli 2017

Wie das Bundesamt für Strassen Astra in einer Medienmitteilung am 19. Mai bekanntgab, finden nun seit dem 22. Mai 2017 auch im Bereich der Autobahneinfahrt A2/A18 Muttenz Nord/St. Jakob in Fahrtrichtung Delémont die notwendigen Instandsetzungsmassnahmen statt. Es kommt bis Mitte Juli zu Nacht- und Wochenendsperrungen. Die entsprechenden Umleitungsrouten werden ausgeschildert. Witterungsbedingte Terminverschiebungen können nicht ausgeschlossen werden.

**Details**  
siehe Astra-Medienmitteilung  
<http://epschaenzli.ch>

# Vortritte auf Fussgängerstreifen



Fussgänger haben zwar ein Vortrittsrecht, auch wenn sie erst vor dem Zebrastreifen warten, dürfen es aber nicht erzwingen.

In der Schweiz verunfallen jährlich rund 2400 Fussgängerinnen und Fussgänger, zwei von fünf auf Fussgängerstreifen. Besonders gefährdet sind Kinder und ältere Menschen. Senioren über 75 Jahre machen die Hälfte aller getöteten Fussgänger aus, was unter anderem auch mit der zunehmenden Verletzlichkeit des Körpers im Alter zusammenhängt.

Fussgänger haben nicht nur Vortritt, wenn sie sich bereits auf dem Fussgängerstreifen befinden, sondern schon, wenn sie auf dem Trottoir stehen und klar ersichtlich ihre Querungsabsicht zeigen. Lenkerinnen und Lenker müssen deshalb rechtzeitig die Geschwindigkeit reduzieren. Fussgänger

dürfen trotzdem ihr Vortrittsrecht nicht erzwingen, wenn das Fahrzeug bereits so nahe ist, dass es nicht mehr anhalten kann. Der Abstand zum Fussgängerstreifen ist nicht definiert, aber das sich nähernde Fahrzeug muss rechtzeitig anhalten können, ohne bruskes Brems- oder Ausweichmanöver.

Der Fussgänger muss unmissverständlich seine Überquerungsabsicht anzeigen, insbesondere, indem er vor dem Überqueren einen Halt einlegt und in die Richtung des Automobilisten schaut (das Handzeichen ist nicht obligatorisch, wird aber empfohlen). Um jedes Missverständnis auszuschliessen, sollte sich der Fussgänger nur dann im Bereich des Fussgängerstreifens

aufhalten, wenn er tatsächlich überqueren will.

Wenn eine Verkehrsinsel oder eine Mittelinsel den Fussgängerstreifen in zwei Teile trennt, gilt jeder Teil des Übergangs als selbstständiger Streifen. Somit muss der Fussgänger, wenn er die Mittelinsel erreicht, erneut sicherstellen, dass seine Vortrittsbedingungen auch für den folgenden Teil des Übergangs erfüllt sind.

Fussgänger sind bei Nacht und bei schlechtem Wetter für Fahrzeuglenkende sehr schlecht erkennbar. Darum empfiehlt die Gemeindepolizei Muttenz: Helle Kleidung und lichtreflektierendes Material machen Sie auf grössere Distanz sehr sichtbar. *Ihre Gemeindepolizei Muttenz*

### Bestattungen im April/Mai 2017

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Bingert-Beurer Raymond Paul	04.08.1934	Weiherrstrasse 11	05.05.2017
Brönnimann-Seiler Verena	02.03.1925	Tramstrasse 83, APH Zum Park	18.04.2017
Bucher-Prince-dit-Clottu Elise	04.05.1916	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	09.05.2017
Eglin-Hensch Dora Bertha	24.02.1927	Tramstrasse 83, APH Zum Park	08.05.2017
Henschen-Seiler Daniel Martin	09.05.1978	Marschalkenstrasse 8	24.04.2017
Honegger Elisabeth	27.07.1936	Baselstrasse 39, 4153 Reinach	21.04.2017
Käppeli Agathe	31.01.1937	Kulstrasse 41	19.04.2017
Morand-Zanardi Doris	24.12.1936	Tramstrasse 83, APH Zum Park	28.04.2017
Schmid-Knorr Anna Auguste	10.07.1920	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	24.04.2017
Viererbe-Hartmann Ewald Rolf	06.06.1931	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	03.05.2017

### Auswärts wurden bestattet:

Hunkeler Emil	31.01.1920	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	16.05.2017
Mondello-Foresta Calogero	14.10.1940	Schweizeraustrasse 21	08.05.2017
Plüss-Misteli Hans Oskar	06.07.1951	Stettbrunnenweg 87	30.04.2017



# «Wir sitzen alle im selben Boot»

Vor einem Jahr haben aussergewöhnliche Hochwasserereignisse die ganze Region in Atem gehalten. Sie führten auch in MuttENZ zu Schäden und Mühsal für die Betroffenen. Seither hat nicht nur die Gemeinde viel in die Erarbeitung und Umsetzung von Schutzmassnahmen investiert, sondern auch mehrere Grundeigentümer. Das freut den Gemeinderat genauso wie die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung.

«Es ist gut, dass Leute das Wetter nicht machen», besagt eine deutsche Redewendung. Gerade diese Begaubung hätten sich aber viele MuttENZerinnen und MuttENZer am 14. Mai und 26. Juni 2016 gewünscht. Die intensiven Regenfälle jener Tage haben zusammen mit einer lange vorangehenden Feuchtperiode und gesättigten Böden zu so viel Wasser geführt, wie es gemäss einer kantonalen Analyse normalerweise nur alle 300 Jahre auftritt. «Auch wenn uns der Schreck da und dort noch in den Knochen sitzt, besteht glücklicherweise kein Grund zur Annahme, dass Ereignisse in dieser Form bald wiederkehren», stellt Gemeindepräsident Peter Vogt erleichtert fest. Gleichwohl betont er, dass die Verantwortlichen der Gemeinde wachsam seien und nach vielen Sofortmassnahmen zusammen mit der Arbeitsgruppe (AG) Hochwasser auch an mittel- und langfristigen Schutzmassnahmen gearbeitet werde. Unter anderem sei gegenwärtig beim

spezialisierten Planungsunternehmen Rapp AG eine Machbarkeitsstudie für mögliche Schutzmassnahmen im Bereich des Dorfbachs in Arbeit. «Ergänzend dazu prüfen wir ein gemeindeeigenes Notfallkonzept, wie es etwa das Städtchen Laufen kennt», betont Vogt.

## Bevölkerungsanliegen lösen

Besonders geschätzt hat der Gemeindepräsident auch die gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung: «In den Wochen und Monaten nach den Ereignissen sind neben Kritik auch mehrere konstruktive Anliegen an uns herangetragen worden», sagt Vogt zufrieden und ergänzt: «Gemeinderäte sowie Fachpersonen aus der Verwaltung haben sich vor Ort um passende Lösungen wie Drainagen oder andere Abflussmöglichkeiten gekümmert.»

Wenn sich Grundeigentümer aus Eigeninitiative für Hochwasser-schutzmassnahmen einsetzen, freut sich auch Christof Amsler von der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung (BGV). Als Fachspezialist Elementarschadenprävention weiss er, wie wichtig das Zusammenspiel aller Beteiligten ist: «Viele merken leider erst, dass sie in einem Gefährdungsgebiet wohnen, wenn im Keller ihre Kostbarkeiten davonschwimmen und der Garten zur Sumpflandschaft wird.» Vor allem zur Vermeidung von solch unnötigem Ärger, aber auch im Sinne der Sorgfaltspflicht gegenüber dem Solidaritätsprinzip der Versicherungs-

gemeinschaft, plädiert Amsler für vorausschauendes Handeln. «Neben dem Kanton und der Gemeinde sollten sich auch Private bewusst sein, was Sie mit kleineren oder grösseren Massnahmen zu ihrem eigenen Schutz beitragen können», so der Experte, denn es gebe diesbezüglich für keine Gemeinde eine übergeordnete Pauschallösung, die alle Eventualitäten abdecken könnte. Peter Vogt formuliert es so: «Letztendlich sitzen wir alle im selben Boot. Die Gemeinde erledigt im Dienste der Bevölkerung ihre eigenen Hausaufgaben und bietet gleichzeitig Hand für ergänzende Lösungen.»

## Elementarschadenprävention stärken

Im Zuge des Klimawandels zeichnet sich gemäss Amsler auch statistisch eine Zunahme von extremen Wittersituationen mit mehr Elementarschäden ab. Dessen ist sich auch der Kanton bewusst. Entsprechend ist geplant, das Raumplanungs- und Baugesetz voraussichtlich auf den 1. Januar 2018 dahin gehend anzupassen, dass gravitative Naturgefahren künftig bereits im Baubewilligungsverfahren berücksichtigt werden müssen. Die Naturgefahrenkarte wird so zur verbindlichen Basis (vgl. Kasten). «Dank des voraussichtlich gleichzeitig in Kraft tretenden, zusätzlichen Brand- und Naturgefahrenpräventionsgesetzes können wir, wie beim Brandschutz längst üblich, auch bei gravitativen Naturgefahren, wo angezeigt, wirtschaftliche und verhältnismässige

Auflagen definieren sowie Beiträge an freiwillige Objektschutzmassnahmen gegen gravitative Naturgefahren leisten», so Amsler. Kostenlose, unverbindliche Erstberatungen können Ratsuchende bei den Fachspezialisten der BGV bereits heute in Anspruch nehmen. Zudem stehen auf deren Website übersichtliche Verhaltensstipps bei Unwettergefahr zur Verfügung: [www.bgv.ch/download](http://www.bgv.ch/download)

## Ist mein Grundstück bedroht?

Die Naturgefahren- und Gefahrenhinweiskarten des Kantons Basel-Landschaft beantworten diese Frage. Sie können sich unter [www.geoview.bl.ch](http://www.geoview.bl.ch) selbst über allfällige Rutsch-, Wasser- und Sturzgefahren für Ihre Parzelle informieren und sich einen Bericht zusammenstellen lassen. Ihre Liegenschaft finden Sie mittels Eingabe Ihrer Adresse oder Ihrer Parzellennummer im Suchfeld. Klicken Sie anschliessend auf das rote PDF-Symbol (direkt links des Suchfeldes), wählen Sie «Naturgefahren» aus und klicken Sie in Ihre Parzelle. Eigentümerschaften, die sich vor Naturgefahren schützen wollen, nicht nur vor Überschwemmungen, sondern auch vor meteorologischen Naturgefahren wie Hagel, erhalten eine kostenlose, unverbindliche Erstberatung bei der Elementarschadenprävention der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung. [www.bgv.ch](http://www.bgv.ch)

## Neue Öffnungszeiten Abteilung Sicherheit/ Gemeindepolizei

Nach einer Pensionierung in der Abteilung Sicherheit und einem Austritt bei der Gemeindepolizei wurden entsprechende Umstrukturierungen im kommunalen Sicherheitsbereich vorgenommen.

Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang beschlossen, in der Abteilung Sicherheit rund 40-Stellenprozente bei der Administration einzusparen und eine vakante Gemeindepolizeistelle nicht mehr neu zu besetzen. Diese Einsparungen haben auch Auswirkungen auf die Schalteröffnungszeiten der Abteilung Sicherheit:

### Neuregelung seit 1. Mai 2017

#### Gemeindepolizei

Montag und Freitag 9–11 Uhr  
Mittwoch 14–18.30 Uhr

#### Abteilung Sicherheit

Montag und Freitag 14–16 Uhr  
Mittwoch 9–11 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass die täglichen telefonischen Ansprechzeiten in der Regel wie im übrigen Verwaltungsbereich gelten. Als weitere Kontaktmöglichkeit kann ein Termin ausserhalb der Schalteröffnungszeiten im Voraus vereinbart werden. Ausserdem weisen wir auf den Online-Schalter auf der Gemeindeforumseite hin: Sie erhalten dort die Gesuchsformulare für Anwohner-Parkkarten, für

Gelegenheitswirtschaften, Strassensperrungen (bei Anlässen) oder für Waldveranstaltungen im Wald. Auch die Anmeldung eines Hundes oder für das Nachtparkieren lässt sich bequem über Internet abwickeln.

Der Gemeinderat geht mit dieser Entscheidung bewusst auf die politische Forderung nach Einsparungen ein. Auch wenn die Änderungen eine Reduktion des Dienstleistungsangebots der Administration bedeuten, können die drei Gemeindepolizisten aufgrund der Reorganisation trotz Sparmassnahmen weiterhin ihre wichtigen Anteile zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung im Gemeindegebiet leisten.

Der Gemeinderat

## Testamentsanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

### Honegger, Elisabeth

geboren am 27. Juli 1936, von MuttENZ, wohnhaft gewesen in 4153 Reinach BL, Baselstrasse 39, gestorben am 21. April 2017.

### Eingabefrist:

9. Juni 2017.

**Seniorenausflug****Fahrt zu Gilberte de Courgenay**

**Der Seniorenausflug führt in den schönen Jura zu einer Schweizer Ikone.**

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde lädt am Dienstag, 6. Juni, zum Seniorenausflug ein. Die diesjährige Juni-Fahrt führt durch den schönen Jura nach Courgenay. Das Reiseziel und die Krönung der Fahrt liegt im schönen Courgenay im Restaurant «La Petite Gilberte». Beim Betreten des Hotel-Restaurants wird ein Ort voller Charme entdeckt. Anfang des letzten Jahrhunderts nahm die Geschichte der «Petite Gilberte» hier

ihren Anfang. Während des Ersten Weltkrieges und später durch einen Film wurde Gilberte Montavon als Gilberte de Courgenay zu einer patriotischen Kultfigur der Schweiz.

Im Restaurant wird ein feines Menü, bestehend aus einem Salat, einem Hauptgang und einem Dessert, serviert. Nach dem Essen wird die Geschichte der Gilberte de Courgenay zu hören sein.

Die Kosten betragen 75 Franken für die Carfahrt und das Essen (wird im Bus eingezogen). Die Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer und werden individuell, direkt im Restaurant bezahlt. Es sind ver-

schiedene Einstiegsorte möglich. Diese werden bei der Anmeldung mitgeteilt. Anmeldung bis Diens-

tag, 30. Mai, bei: Ref. Kirchgemeinde, Feldrebenweg 12, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 44 88.

**Eine Schweizer Ikone**

*ph.* Das Dorf Courgenay wurde vor allem in der Deutschschweiz dank der «Petite Gilberte» bekannt. Die am 20. März 1896 geborene Gilberte war eine der drei Töchter der Familie Montavon (Gustave und Lucine), die das Hotel in Courgenay seit 1906 führten. Im Ersten Weltkrieg wa-

ren in der Ajoie, nahe den französischen und deutschen Fronten, viele Soldaten stationiert. Die Freundlichkeit und die gute Laune von Gilberte machten sie zu einer Schweizer Ikone unter den Soldaten und Offizieren, die das Hôtel de la Gare nach 1914 suchten.

**Vortrag****Bildung im Zeichen der Bilderflut**

**Bilder nehmen immer mehr Raum ein. Gut oder schlecht? Das ist die Frage.**

MA. Zum Thema «Bildung im Zeichen der Bilderflut» hält Daniel Baumgartner, Schulleiter der FOS Freie Mittelschule, einen öffentlichen Vortrag.

Bilden Bilder? Die Frage scheint unnötig zu sein, denn zweifellos sind Bilder anschaulicher als ge-

schriebene Texte oder gesprochene Worte, werden rechtshemisphärisch gespeichert und damit besser behalten. Ein Bild sagt bekanntlich mehr als tausend Worte und wo so viele Worte nötig sind, machen sie Bilder erträglicher. Seit die Digitalisierung das Erzeugen und Verbreiten von Bildern intensiviert und perfektioniert hat, sind Bilder zu ernsthaften Konkurrenten der Wörter geworden oder zu Transportmitteln, um sich ohne viel

Denkanstrengung auf Worte und Gedanken einzulassen. So wird zunehmend bei der Internet-Recherche von Schülerinnen und Schülern Youtube vor Wikipedia konsultiert. Medienkritische Stimmen lamentieren über den Verlust der Sprache, die Verabschiedung vom Lesen und befürchten das Entstehen einer analphabetischen, nur noch bildergeilen Generation.

Doch ist zu fragen, ob die digitalen Bilder, die uns medial umge-

ben und zu Tausenden die Speicher der Smartphones füllen, dieselben Bilder sind wie diejenigen, der vor-digitalen Zeit und ob solche Bilder lediglich die Sprach- und Denkkompetenz unterhöheln oder ob sie nicht eher Ausdruck eines anstehenden Bewusstseinswandels sind.

**Vortrag**

Montag, 29. Mai, 20 Uhr, im Saal der FOS Freie Mittelschule Muttenz, Gründstrasse 95. Eintritt frei, Austritt erwünscht.

**Was ist in Muttenz los?****Mai**

**Fr 26. Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy.**  
Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 17 bis 21 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.

**Sa 27. Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy.**  
Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 14 bis 18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.

**So 28. Museumssonntag.**  
Sonderschau, Ortsmuseum 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

**Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy.**  
Ausstellung Bilder von Christian Lüscher, 14 bis 18 Uhr, im Tenn20, Hauptstrasse 20.

**Waldbänkli-Geburtstag.**  
Gemütlichkeit und Wurst grillieren, Start Vitaparours, Rütihard.

**Mi 31. Die Grauen Stare – Singen für Senioren.**  
Evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8, 15 Uhr.

**Sturzprophylaxe.**

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Kaffee – Infos – Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Juni**

**Do 1. Jassnachmittag.**  
14 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.

**Mi 7. Muttenz isst Musik.**  
Mittagskonzert, barocke Kammermusik mit historischen Instrumenten, 12.20 bis 12.45 Uhr, anschliessend Mittagessen, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

**Sa 10. «Alice im Wunderland».**  
AMS-Theaterkurse, 19 Uhr, Aula Donnerbaum.

**So 11. Konzert.**  
APH Käppeli, MZR/UG, 15 Uhr, Reichensteinerstrasse 55.

**«Alice im Wunderland».**  
AMS-Theaterkurse, 17 Uhr, Aula Donnerbaum.

**Mi 14. Sturzprophylaxe.**  
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Singen – offen für alle.**

Singen von 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen bis 16.30 Uhr, Pfarreisaal kath. Kirche.

**Sa 17. «Die spinnen, die Erdlinge!».**  
AMS-Theaterkurse, 18 Uhr, Aula Donnerbaum.

**So 18. «Die spinnen, die Erdlinge!».**  
AMS-Theaterkurse, 15 Uhr, Aula Donnerbaum.

**Mo 19. PC-Support.**  
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Di 20. Gschicht und Gschichte.**  
Szenischer Rundgang durchs Dorf, 18 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz Kirche St. Arbogast.

**Gemeindeversammlung.**  
Öffentlich, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

**Mi 21. Treffpunkt für alle ab 55.**  
Kaffee – Infos – Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Do 22. «Ein Sommernachts-traum».**  
AMS-Theaterkurse, 19 Uhr, Aula Donnerbaum.

**Sa 24. Schänzlifest.**

Gemütliches Beisammensein mit Musik und grillieren, 15 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.

**40 Jahre TC Muttenz.**  
Festbetrieb für Mitglieder und die Öffentlichkeit, 17–2 Uhr, Areal Hardacker, Muttenz.

**«Ein Sommernachts-traum».**  
AMS-Theaterkurse, 19 Uhr, Aula Donnerbaum.

**So 25. Museumssonntag.**  
Sonderschau, Ortsmuseum 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

**Mi 28. Treffpunkt für alle ab 55.**  
Kaffee – Infos – Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

**Die Grauen Stare – Singen für Senioren.**  
15 Uhr, evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8.

**Fr 30. 6. Adulta Cup.**  
Vier Wohnheime der Stiftung Adulta, 13.30 bis 16.30 Uhr, Fussballplatz Margelacker.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@muttenzeranzeiger.ch](mailto:redaktion@muttenzeranzeiger.ch)

Banntag

## Vom «Prattlerlied» bis zum «Louenesee»

Zum 60-Jahr-Jubiläum des Bürgerrats erhielten die Banntäglern gestern ein Liederbüchlein fürs Mitsingen auf dem Festplatz.

Von Verena Fiva

Gibt es etwas zu feiern, überreicht die Bürgergemeinde den Banntägler regelmässig ein Geschenk, mal ist es ein Pin, mal ein neues gelbes Tüchlein. Gestern war es wieder so weit. Zum 60-Jahr-Jubiläum der Einsetzung des Bürgerrats verteilten diese auf dem Festplatz «Stritacher» ein Banntags-Liederbüchlein – oder das «Ba-Li-Bü» wie es auf dem gelben Umschlag mit schwarz und weissen Buchstaben steht.

Das «Ba-Li-Bü» enthält eine Sammlung von 32 traditionellen Liedern und moderneren Hits, die den Sprung zum Volkslied-Gut teils geschafft haben oder nun bestimmt bald in Pratteln schaffen werden. Ziel für die Bürgergemeinde ist, dass alle die Freude und das Vergnügen gemeinsam zu singen, auch am Banntag teilen können. Der PA hat – dem zumindest bekanntesten Musiker des Bügerrats – Finanzchef Rolf Schäublin zum neuen «Ba-Li-Bü» einige Fragen gestellt und Antworten erhalten.

### Mehrere Ziele im Visier

Die Idee für ein Liederbüchlein habe Verena Walpen in die Runde gebracht. Die Waldchefin gesellte sich am Banntag gerne zum «Fischerchörli» mitsinge, dem lose zusammengesetzten Ad-Hoc-Chörli, das jeweils auf dem Festplatz gegen Ende des Banntages noch einige Lieder anstimme, erklärt Rolf Schäublin Details. «Wir fanden die Idee toll, dass alle, die Lust haben, die Lieder nun nicht nur mitsummen, sondern mit dem Büchlein auch mitsingen können.» Es sei dem Bürgerrat aber auch darum gegangen, das Liedgut über Generationen hinweg zu konservieren sowie das Zugehörigkeitsgefühl des Einzelnen zu einer Gruppe übers Singen und damit auch die Integration zu fördern.

Die Eckdaten zum neuen «Ba-Li-Bü» waren bald gemacht. Das Büchlein sollte im Taschenformat



Das Banntags-Lieder-Büchlein oder kurz «Ba-Li-Bü», das gestern zum Banntag 2017 auf dem Festplatz «Stritacher» von der Bürgergemeinde Pratteln als Geschenk verteilt wurde.

Fotomontage PA-Layout-Team

daherkommen und rund 30 Lieder haben, welche bei Jung und Alt beliebt sind. Aus rechtlichen Gründen und damit die Texte gut lesbar sind, wurde auf den Abdruck von Noten verzichtet. «Darum war uns wichtig, dass die Melodien der Lieder grösstenteils bekannt sind», so Schäublin. Bewusst habe man Lieder in allen vier Landessprachen und in Englisch gesucht. Und so enthält das Büchlein nicht etwa nur die «Bergvagabunden» und «Ewigi Liäbi» sondern auch «Aprite le Porte», «La-haut sur la montagne», «Dorma bain», «My bonnie is over the ocean» und über allen integrationsstiftend das «Frère Jacques» in Französisch, Deutsch, Italienisch, Romanisch und Englisch.

### Illustrationen von Karollus

Eine Herausforderung war das Finden von älteren Liedtexten. Dabei halfen Gesangsbücher, Lagerliederbücher («La-Li-Büs» wie Schäublin sagt) und auch das Internet. An der Liederauswahl habe sich der gesamte Bürgerrat beteiligt. Tatkräftige Unterstützung beim Redigieren und Überarbeiten der Texte habe man durch Hansjörg (Xandy) Dill erfahren. «Manchmal mussten wir bei mündlich überlieferten Texten nämlich aus dem Gedächtnis heraus noch ein passendes Wort finden», fügt

Schäublin schmunzelnd hinzu. Xandy Dill hatte auch die Idee mit den tollen Illustrationen von Karollus alias Karl Schwob, entnommen aus der Publikation «Ja ... damals ...» vom Prattler Verlag aus dem Jahr 1985.

### Bekannter Grafiker

Die Umsetzung und Gestaltung des «Ba-Li-Bü» lag in Händen von Roland Dill, Xandys Sohn. Der Grafiker und Typograf, auch als Freelancer in Agenturen tätig, wohnt in Zürich. Er gestaltete neben vielen schweizweit bekannten Logos und grossen Markennamen auch den feinen, äusserst angenehm lesbaren Katalog zur Ausstellung «Pilgern» im Prattler Museum im Bürgerhaus.

Wie das Geschenk der Bürgergemeinde, die Illustrationen von Karollus, die Auswahl der Lieder des Bürgerrats und die grafische Umsetzung von Roland am Banntag gestern angekommen sind, lesen Sie natürlich erst im Prattler Anzeiger von kommender Woche. Und da lesen Sie auch, ob die Banntäglern dem Aufruf und Wunsch des Bürgerrats zum gemeinsamen «Fidiri, fidira, fidiralalalala» auf dem diesjährigen Banntagsplatz «Stritacher», gestern nachgekommen sind.

Abstimmung

## Kein Kindergarten auf der Jugiwiese

Mit einer satten Mehrheit haben die Prattler Stimmbürger am Wochenende die nichtformulierte Initiative «Grünflächen in Wohngebieten frei halten» angenommen. Der Gegenvorschlag des Gemeinderats, der einen Schutz der Grünflächen «in genügendem Umfang» vorsah, hatte an der Urne keine Chance. (Alle Abstimmungsergebnisse auf der Gemeinde-Seite 34.)

Rolf Ackermann, Präsident der Unabhängigen Pratteln, schreibt in seinem Dank an die Prattler Stimmbürger: «Das ist für die Gemeinde ein klarer Auftrag. Es gibt auf der Jugendhauswiese keinen Kindergarten – auch keinen «Provisorischen» (Seite 27). Die Initiative hatte auch Einfluss auf die Pläne der Gemeinde, einen der vier Doppelkindergärten auf die Jugendhauswiese zu stellen.

Gemeinderat Rolf Wehrli, Vorsteher des Departements Hochbau, ist enttäuscht, dass der Kindergarten – trotz klaren Ja-Voten im Gemeinde- wie im Einwohnerrat – nicht auf der Jugiwiese gebaut werden kann. Die Grundidee der Initianten findet er aber «sympathisch». Auch der Gemeinderat setze sich bei allen Quartierplänen jeweils für den Erhalt oder Bau von Grünflächen ein. Wehrli findet gar lobende Worte für die Gegner: «Ihr Abstimmungskampf mit dem frühen Start zeigt eine tolle Leistung, ich gratuliere zum Sieg.»

Nun müsse möglichst schnell ein neuer Standort für den Kindergarten gesucht werden, so der Bauchef. «Es wird knapp, denn wir brauchen den neuen Schulraum gemäss den steigenden Kinderzahlen zeitnah.» Ein Kindergarten bei der neuen Gemeindeverwaltung käme für Wehrli nur als Annexbau in Frage. Und einen Kindergarten auf dem ehemaligen Areal des Feuerwehrmagazins lehnt er grundsätzlich ab: «Angrenzend an eine Hauptverkehrsachse, das geht gar nicht.» Bedenken äussert der Gemeinderat auch bezüglich einem Provisorium und warnt: «Mit allen Anschlüssen für Strom und Wasser hat ein Provisorium grosse finanzielle Konsequenzen.»

Verena Fiva

**careanesth**

jobs im schweizer gesundheitswesen

[www.careanesth.com](http://www.careanesth.com)

K\_1300

**Elektrokontrolle**

[www.asked.ch](http://www.asked.ch)

079 645 36 97

K\_1251



**FLEXXO**  
Innovative Handlauf-Systeme

**Sichere Handläufe**

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**  
4452 Itingen [www.basel.flexo-handlauf.ch](http://www.basel.flexo-handlauf.ch)

Geduldige dipl. Fachangestellte  
Gesundheit bietet  
**Pflege und Hilfe** in Ihrem Haushalt.  
Freundliche Zuhörerin mit lang-  
jähriger Erfahrung.  
Spezialisiert auf Demenz.

Tel. 076 360 67 95 – Eva Schnider

044800

Von Privat zu verkaufen in Pratteln:

**Einfamilienhaus mit Garten**

7 Zimmer auf 200 m<sup>2</sup>, ruhig und  
zentral im alten Dorfkern.  
Wohn/Esszimmer mit Küche ist  
Herzstück des Hauses –  
Südsonne und Sitzplatz mit Blick  
an den nahen Waldrand.

Auskunft: [erdstern@gmx.ch](mailto:erdstern@gmx.ch)

044840

Farbinserate  
sind  
eine gute  
Investition



Prattler  
Anzeiger

Jede  
Woche  
aktuelle  
Angebote  
auf  
dieser  
Seite

**Firma Hartmann**

K\_1301

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten,  
Bilder, Schreibmaschinen, Louis Vuitton-Ta-  
schen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen,  
Schmuck, Tel. 076 610 28 25

**Wir kaufen oder entsorgen**

**Ihr Auto**

zu fairen Preisen

**079 422 57 57**

[www.heinztroesch.ch](http://www.heinztroesch.ch)

K\_1212

**WASER**



**ENTSORGUNGSCENTER**

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr. 0800 13 14 14  
**Samstag offen**  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

K\_1209

**PRATTLER  
MUSIK  
NACHT**

**9. JUNI** 2017

**DAS PRATTLER DORFZENTRUM ALS  
PULSIERENDE MUSIKMEILE**

**18.00 - 02.00 UHR**

[www.prattler-musiknacht.ch](http://www.prattler-musiknacht.ch)

**EINTRITT FREI - KOLLEKTE**

**Jubiläumsauftritt der  
Musikgesellschaft  
um 23 Uhr (Kuspo)**



*Ausruhen und den  
Muttener&Prattler Anzeiger lesen*



Marianne, 63  
Hüftgelenkoperation  
Hüftgelenk-Rotation

30°

45°

**HIRSLANDEN**  
KLINIK BIRSHOF

**ES GIBT EINEN  
BESTEN WEG ZURÜCK  
ZUR MOBILITÄT.**

Individuelle medizinische Versorgung und interdisziplinäre  
Zusammenarbeit garantieren höchste Qualität. Bei uns finden  
Sie rasch zu Ihrer Bewegungsfreiheit zurück.

[WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF](http://WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF)

K\_1230

## Parteien

**Strassenraum praktikabel gestalten**

Am 15. Mai hat der Einwohnerrat die Revision des Parkierungsreglements verabschiedet. Dem vorausgegangen sind längere Diskussionen in einer Spezialkommission. Die Thematik ist auch durchaus komplex. Die Umsetzung von Tempo 30 und des Parkierungsreglements gab Anlass zu vielen Reklamationen aus der Bevölkerung. Vieles liegt aber auch in der Verantwortung des Gemeinderats und der Verwaltung. Der Einwohnerrat kann sich nicht um jeden einzelnen Parkplatz kümmern.

Nun erlaubt der Einwohnerrat mit einer neuen Zone ohne Parkraumbeschränkung in gewissen Gebieten, vor allem im Süden, keine generelle drei Stunden Parkzeitbegrenzung mehr. Ich hätte diese Zone gerne nach Norden bis zur Hauptverkehrsachse Muttenerstrasse–Oberemattstrasse vergrössert. Leider fand ich im Einwohnerrat dafür keine Mehrheit.

Nun liegt es wieder am Gemeinderat und der Verwaltung, den

Strassenraum praktikabel zu gestalten. Das Reglement gibt nach wie vor viel Handlungsspielraum, einiges einfacher und weniger restriktiv zu lösen. Die Spezialkommission des Einwohnerrat empfahl, in diversen Gebieten auf das Markieren der Parkplätze zu verzichten. Regulierung nur da, wo notwendig!

*Andreas Seiler, Einwohnerrat, FDP/Die Liberalen*

**Zur Revision des Polizeireglements**

In der Einwohnerratsitzung vergangene Woche ist das Polizeireglement überarbeitet worden. Dies wurde nötig, da der Kanton Änderungen im Polizeigesetz vorgenommen hat. Sprich: Das Gesetz wurde auf kantonaler Ebene revidiert. Dies betrifft einerseits Grundsätzliches, wie die Kompetenzverteilung zwischen Kanton und Gemeinde, andererseits aber auch andere Reglemente, wie zum Beispiel die Videoüberwachung, bei der es neu eine kantonale Regelung gibt. Hier bleibt aber nicht viel Spielraum, wir können auf kommunaler Ebene nur

Regelungen treffen, die nicht bereits im übergeordneten Recht abschliessend behandelt werden.

An anderen Stellen bleibt mehr Spielraum. So denke ich, wird der Anpassung, dass lärmerzeugende Arbeiten generell bis 20 Uhr erlaubt sind, allgemein befürwortet.

Eine spannende Diskussion wird es über Ruhezeiten geben. Ob die Ruhezeiten neu erst um 23 Uhr beginnen sollten, oder wie bisher um 22 Uhr. Hier gibt es Gründe dafür und dagegen. So spricht dafür, dass die Ruhezeit um 23 Uhr beginnen soll, damit man im Sommer länger draussen sein kann. Aber dagegen, dass man damit die Ruhezeit als solches um eine Stunde reduziert und ebenfalls die Ruhezeit für Personen, die früh zur Arbeit müssen (also auch früh ins Bett wollen, unabhängig von der Jahreszeit) ebenfalls um eine Stunde reduziert. Wir werden also darüber diskutieren, ob sieben Stunden Ruhezeit (von 23 bis 6 Uhr) oder acht Stunden Ruhezeit (von 22 bis 6 Uhr) das richtige Mass ist.

*Einwohnerrat Emil Job, Fraktion der Unabhängigen und Grünen*

## Landrat inside

**Verkehrte Welt im Parlament**

Von Urs Schneider\*



*An der Sitzung am letzten Donnerstag im Landrat diskutierten wir den Verpflichtungskredit für die Verlegung*

*der Rheinstrasse an die Autobahn. Um das Gebiet Salina Raurica zu realisieren und damit die Gemeinde Augst das Rheinbord zum Wohnen überbauen kann, muss die Rheinstrasse verlegt werden.*

*Die FDP wollte das Geschäft an die Bau- und Planungskommission zurückweisen, weil sie meinten, die neue Verkehrsführung könnte den Verkehrsfluss einschränken und die Kreisel wären zu klein dimensioniert. Ebenfalls stellten sie die ganze Verlegung in Frage. So kam es in der hitzigen Diskussion zu einer verkehrten Welt. Die Ratslinke, die normalerweise eher skeptisch beim Strassenbau eingestellt ist, befürwortete das Projekt klar und die FDP bekämpfte die Vorlage. Nach heftiger und zäher Diskussion sprach sich der Rat klar für die Vorlage, also für die Verlegung der Rheinstrasse aus.*

*In einem weiteren Geschäft ging es um die Vorfinanzierung des Doppelspurausbau im Laufental Duggingen–Grellingen–Chessiloch. Zu diskutieren gab vor allem die Mitfinanzierung der Nachbarkantone Solothurn und Jura, die von einem Doppelspurausbau ebenfalls profitieren, aber noch keine Zusage für die Mitfinanzierung gaben. Der Landrat nahm die Vorlage ebenfalls klar an.*

*Um halb vier machten wir dann Feierabend in Liestal – der Landrat wurde von der Messe Basel traditionellerweise an die Muba eingeladen. Nach einer interessanten Führung durch die Muba durften wir am Baselieter Stand einen Apéro einnehmen. Auch das gehört zum Landrat und ist neben der meist trockenen Materie und den grossen Geschäften eine angenehme, lockere Abwechslung.*

\* SVP-Landrat

## Leserbrief

**Initiative deutlich angenommen**

Am Sonntag, 21. Mai, war ein Freudentag für die Unabhängigen Pratteln. Unsere Grünflächeninitiative wurde deutlich angenommen! Das ist für die Gemeinde ein klarer Auftrag. Die gemeindeeigenen Grünflächen werden geschützt. Es gibt auf der Jugendhauswiese keinen Kindergarten – auch keinen «Provisorischen»!

Ich danke den Prattlerinnen und Prattlern für das tolle Resultat. Es wird uns ein Anliegen sein, in Zukunft bei allen Quartierplänen für mehr Grünflächen einzustehen! Für ein lebenswertes Pratteln!

*Rolf Ackermann,  
Präsident Unabhängige Pratteln*



Foto Rolf Ackermann

## Mitteilung

**Informationen zum Kamin im CABB-Werk**

PA. Zum überarbeiteten Sicherheitskonzept der CABB AG in Pratteln gehöre der aktive Informationsaustausch mit Behörden, Nachbarn und Interessengruppen, teilte das Unternehmen mit. Dieser Dialog soll unter anderem ein besseres Verständnis der Abläufe am Standort schaffen und somit auch die Einordnung etwaiger Beobachtungen erleichtern. Vor diesem Hintergrund informierte die CABB kürzlich über die Funktion des sogenannten Wasserstoffkamins, dessen entzündliche Fackel gelegentlich zu sehen ist und möglicherweise zu Anfragen besorgter Anwohner führen kann.

Wasserstoff (H<sub>2</sub>) entsteht verfahrensbedingt in der Elektrolyse-Anlage, die aus einer wässrigen Kochsalzlösung Chlor (Cl<sub>2</sub>) produziert. Chlor wiederum ist der wichtigste Grundstoff für die Produkte, die das Werk gemäss Mitteilung in Pratteln fertigt. Das Elektrolyse-Nebenprodukt Wasserstoff wird zum grössten Teil im Betrieb als Brennstoff für die Dampfherstellung verwendet oder komprimiert und zum Verkauf abgefüllt.

In der Elektrolyse anfallende Mengen an Wasserstoff, die über diesen Bedarf hinausgehen, werden

ordnungs- und bestimmungsgemäss über einen Kamin ins Freie abgegeben. Dieser Betriebszustand ist selbstverständlich genehmigt und im Sicherheitskonzept der Elektrolyseanlage berücksichtigt.

Wasserstoff selbst hat keine gesundheits- oder umweltschädigenden Eigenschaften; er kann sich allerdings im Kontakt mit Sauerstoffentzündungen, wenn entsprechende Konzentrationen auftreten. Als Zündquelle dienen Phänomene, die durch Schwankungen bei wechselnden Wetterlagen aufkommen.

**Fackel eventuell sichtbar**

Aus diesem Grund ist der Wasserstoffkamin so ausgelegt, dass entzündeter Wasserstoff gefahrlos abgefackelt werden kann. Diese Vorgangsweise kennt man etwa auch von Raffinerien. Messfühler melden eine Entzündung an die Leitwarte des Betriebs. Von dort wird die Flamme mit einer grösseren Dampfmenge kontrolliert gelöscht. Dieser Vorgang dauert normalerweise nur wenige Sekunden. Allerdings ist die entzündete Fackel insbesondere bei Dunkelheit weiterhin sichtbar und könnte daher Reaktionen besorgter Beobachter auslösen. Die CABB-Kommunikationsabteilung betont, dass bei der Entzündung der Fackel keinerlei Gefahr besteht.

redaktion@prattleranzeiger.ch

# SCHWEIZER TAPAS



Tanja Rüdüsühli (Autorin)  
Laurids Jensen (Fotograf)  
**Schweizer Tapas**  
256 Seiten | Hardcover  
CHF 29.90 | EUR 29.80  
ISBN 978-3-7245-2159-4

## Leckere Rezepte zum Nachkochen und Geniessen!

Ob Basler Lummelibraten, Rheintaler Ribelmais, Cordon-bleu-Roulade oder Rivella-Granitée, «Schweizer Tapas» überzeugt mit tollen und alltagserprobten Rezepten für jeden Anlass: vom klassischen Tapas-Abend über ein stilvolles Mehrgang-Menü bis zu einem romantischen Dinner zu zweit.

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

VVP

# Generalversammlung mit feinsten Zutaten zum 100-Jahr-Jubiläum

Teil I des VVP-Jubiläum-Samstags war die GV mit grossem Apéro, bevor viele Gäste auch Teil 2, das grosse Fest besuchten.

Von Verena Fiva

Pünktlich um vier Uhr am vergangenen Samstagnachmittag hat die 100. Generalversammlung des Verschönerungsvereins Pratteln (VVP) im Kuspo begonnen – der offizielle, naturgemäss etwas nüchternere Teil des grossen Jubiläumstags, den viele Gäste im Kuspo aber mit einem Besuch beehrten. Alles andere als nüchtern war die Broschüre, welche VVP-Präsident Gilbert Schädeli den Vereinsmitgliedern zuhänden der Jubiläums-GV hatte zukommen lassen. Wie üblich waren die Jahresanlässe mit Farbfotos und kurzweiligen Texten bebildert, diesmal zusätzlich mit Seiten zu den Jubiläumsprojekten in diesem Jahr. Eine weitere Beilage in Schwarz-Weiss gehalten mit Texten aus der Feder von Ehrenpräsident René Eichenberger gab Einblicke in die 100-jährige Geschichte des Vereins, der bis vor Kurzem noch Verkehrs- und Verschönerungsverein, kurz VVPA, geheissen hatte.



Zeit zum Geniessen für die am Jubiläumsfest anwesenden Mitglieder des VVP-Vorstands: (von links) Urs Baumann (Anlässe), Sibylle Filetti (Kassierin), Gilbert Schädeli (Präsident), Ulrike Trüssel (Kommunikation, neu) und Peter Friedli (Vizepräsident, Kinderfasnacht). Abwesend Rolf Wehrli (Anlässe) und Ulrike Trüssel (Sekretariat, neu). Foto vf

Mit dieser jublierenden Broschüre, konnten die Besucher die Ausführungen des Präsidenten im Jahresbericht gleichsam «erleben» und auch den Kassa-Ausführungen, Mutationen, Wahlen und Wünschen des Vorstands bestens folgen.

«Wir haben letztes Jahr sehr hart gearbeitet», fasste Schädeli die Projekte und Anlässe zusammen, «dieses Jahr können wir nun die Früchte ernten». «Pratteln erleben» komme bestens an – mit der Erlebniskarte und dem Wimmelbild wie auch die Schnitzeljagd mit dem Burgfräulein. Fortschritte gäbe es

auch beim Waldrastplatz, «noch diese Woche kann der Grill in Betrieb genommen werden». Auch dem grossen Einweihungsfest am 20. August stehe nichts im Weg. Alljährlich soll dort nach den Sommerferien ein Familienfest steigen, erklärte Schädeli. Dies ganz im Sinne des Vereins, mehr jüngere Mitglieder zu erreichen. Leider verzeichne der VVP auch dieses Jahr ein Minus von 74 auf 1116 Mitglieder, darunter 24 Verstorbene. Die erfreulichste Nachricht des Tages kam aus dem Ressort Wahlen. Endlich hat der (zu) vielbeschäftigte

Vorstand mit Tamara Arnold (Sekretariat) und Ulrike Trüssel (Informationsbeauftragte) zwei junge, neue Mitglieder rekrutieren können.

Längere Ausführungen von Kassierin Sibylle Filetti mit Zusatzbemerkungen des Präsidenten gabs zu den Finanzen, dies aufgrund von Ausgaben für Jubiläumsprojekte und Spenden (knapp 40'000 Franken), welche aber erst in der kommenden Rechnung verbucht werden. Die Jahresrechnung 2016 schliesst bei Ausgaben von rund 41'300 Franken mit einem Verlust von gut 8700 Franken. Auch das Budget 2017 weist einen Verlust von rund 26'000 Franken aus. «Mit einem Eigenkapital von rund 81'000 Franken sind wir aber gut aufgestellt», folgte der Präsident, «schliesslich feiern wir auch nicht jedes Jahr ein so grosses Jubiläum.» Aufgrund dieses runden Geburtstags will Schädeli den Vereinsbeitrag – trotz der Schulden – dieses Jahr (noch) nicht erhöhen und rief den Mitgliedern im Saal zu: «Natürlich dürft ihr auch im Jubiläumsjahr den Beitrag von 3 Franken freiwillig erhöhen!»

## Jubiläum des VVP Teil 2.

Im nächsten PA berichten wir über das Jubiläumsfest mit Grussbotschaften und Fotos von den Darbietungen.



Ein Genuss, dieser Prattler Weise im sonnigen Foyer.



Bedient von Vorstandsmitgliedern und Angehörigen.



Ein äusserst reichhaltiger Apéro, organisiert von VVP-Vize Peter Friedli (r.)



Viele VVP-Mitglieder diskutierten – auch über Politik. Fotos Markus Portmann

NVVP

# Wissenswertes und Tipps rund um die Reinigung von Nistkästen

177 Nistkästen hat der Natur- und Vogelschutzverein (NVVP) im vergangenen Winter betreut und gereinigt.

Von Christine Vögli-Buess\*

Bei den 177 vom NVVP betreuten Nistkästen sind diejenigen in privaten Gärten nicht mitgezählt, welche auch von privater Seite gereinigt werden. Es ist wichtig, dass diese Reinigung tatsächlich geschieht, am besten im Herbst nach der Brut oder im Februar, also vor der neuen



Nistkasten mit jungem Star auf dem Friedhof Blözen.



Der NVVP betreut neben vielen anderen Nestern auch 120 Nistplätze von Schwalben.

Fotos zVg  
Christine Vögli

Brutzeit. Übers Jahr sammeln sich nämlich viele Parasiten und natürlich Kot an, die der neuen Brut heftig zusetzen können. Wer schon einmal einen Nistkasten reinigte, hat vielleicht mit Flöhen oder Milben Bekanntheit schliessen können, die manchmal einen heftigen Juckreiz auslösen. Darum ist es von Vorteil, diese Arbeit bei kalten Temperaturen auszuführen, dann sind diese Plagegeister nämlich im Ruhezustand.

Die meisten Nester, die wir vom NVV-Pratteln gereinigt haben, wa-

ren Meisennester, die man an der weichen Polsterung aus Moos, Haaren und Daunenfedern erkennt. Feldspatzen hingegen füllen den Kasten bis oben mit Laub und bauen darin eine kugelige Nesthöhle. Kleiber legen lediglich einen Boden aus Schuppen von Föhrenrinde, Staren bringen zur Polsterung Reis in den Nistkasten.

Auch im Winter haben die Nistkästen ihre Funktion, sie dienen den Vögeln nämlich als Schlafraum und Schutz vor Wetter und Feinden. Der Verein betreut ausserdem

120 Nester für Schwalben sowie 34 Kästen für Mauersegler.

## Schwindelfreier Mithelfer gesucht

Übrigens sucht der NVVP eine Person, die in Freiwilligenarbeit die Nisthilfen für Schwalben und Mauersegler betreut, eine Person, die gerne auf eine Leiter steigt und mit Werkzeugen umgehen kann. Arbeitsaufwand rund drei bis vier halbe Tage pro Jahr.

\* für den Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

---Promotion---

## Gächter's Gesundheitstipp

### Schönes und gesundes Haar



Das Haar gilt seit jeher als Schönheitssymbol. Volles, dichtes, glänzendes Haar – so möchte jede Frau und jeder Mann seine Haarpracht sehen.

Leider sind nicht alle mit ihren Haaren zufrieden. Haarspliss, zu dünnes oder feines Haar, Schuppen und Haarausfall sind die meist genannten Probleme.

#### Hilfe bei Haarausfall

Haarausfall kann verschiedene Ursachen haben. Nach einer besonders grossen Belastung für den Körper, z.B. Krankheit, Schwangerschaft oder Stress, kann ein Mangel an Nährstoffen entstehen. Die Haare beginnen auszufallen, weil die Haarwurzeln so nicht mehr optimal versorgt werden.

In der TopPharm Apotheke Gächter führen wir verschiedene Produkte um einen Mangel an Nährstoffen auszugleichen. Die neun Aktivstoffe im Bürgerstein **Hair&Nails** unterstützen gezielt den Stoffwechsel von Haaren und Nägeln. Der hochwertige Pflanzen-Extrakt aus Hirsesamen und weitere Mikronährstoffe verlei-

hen dem Haar Spannkraft und Lebendigkeit.

#### Für jeden Haartyp die richtige Pflege

Ausserdem führen wir speziell für die Haargesundheit entwickelte Pflegeprodukte von **René Furterer** auf der Basis von reinsten ätherischen Ölen. Die hohe Konzentration an pflanzlichen Wirkstoffen sorgt sofort für sichtbare Gesundheit und Vitalität des Haares. So wird für schuppiges Haar die Pflegelinie Melaleuca empfohlen. Sie enthält Teebaumöl, welches antimykotische und antibakterielle Eigenschaften aufweist. Schuppen werden wirksam bekämpft und das Wiederauftreten wird verhindert.

Wir in der TopPharm Apotheke Gächter können Ihnen abgestimmt auf Ihren Haartyp und Ihre Bedürfnisse die richtigen Produkte zusammenstellen - sowohl für die Pflege der Haare und der Kopfhaut, als auch für deren Stärkung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der  
TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**

Apotheke Gächter

Migros Pratteln  
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln  
Telefon 061 826 91 00  
Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln  
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln  
Telefon 061 821 57 63  
Fax 061 823 01 68

Ludothek

# Es ging hoch hinaus am Spieltag

Wer am letzten Samstag in den Joerinpark kam, fand eine ganz ansehnliche Zeltstadt unter der Agide der Ludothek Pratteln vor.

Von Marion Weisskopf\*

Bereits zum 10. Mal fand der Spieltag, organisiert durch die Ludothek Pratteln, im Joerinpark statt. Die Besucher fanden ein so reichhaltiges Spielangebot vor wie noch nie. Zum ersten Mal waren sämtliche Spiele und Attraktionen im Spielpass integriert. Von den zwölf Spielen und Attraktionen kannten treue Spieltag-Besucher nur gerade die Mohrenkopfschleuder, das Büchsenwerfen sowie das Eselreiten mit den Eseln vom Robinsonspielplatz. Alle anderen Spielposten waren neu. Am Bastel-Stand vom Familien- und Begegnungszentrum entstanden kleine Kunstwerke. Treffsicherheit war beim Armbrustschiesen, Köpfe-Treffen der Spielgruppen Schmitti&Romana gefragt sowie bei der Eimerspritze am Doppelstand vom Schweizerischen



Armbrustschiesen am Stand der Ludothek Pratteln: Mit dieser Ziel-Hilfe trifft der Kleine bestimmt.

Fotos zVg Marion Weisskopf

Roten Kreuz und vom Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz.

Nicht nur den Kindern boten sich viele neue Herausforderungen, auch die Erwachsenen waren gefordert beim Entenfangen, Leitergolf oder beim Sinnes-Memory mit den Fühl- und Riechposten. Ohne Frage gehörte das Harassenklettern, welches vom Team Vertikal mit dem Kran unterstützt wurde, vor allem

für Jugendliche und Erwachsene zu den Hauptattraktionen des Spieltages. Der Tages-Rekord lag bei 19 gestapelten Harassen.

Ein wenig ruhiger zu und her ging es am Stand der Gemeindebibliothek beim Geschichtenhören mit der Tier-Bibliothek. Genauso wie die Ludothek im Vorfeld für ihren Anlass geworben hatte, war es ein Spieltag für alle.

Wer vom vielen Spielen und Bewegungen hungrig war, der stärkte sich am Verpflegungsstand mit Wurst vom Grill und hatte anschliessend die Qual der Wahl am grossen Kuchenbuffet. In aller Ruhe schmökern konnten die Besucher am Flohmarkt mit den noch gut erhaltenen, aber ausgemusterten Spielen aus der Ludothek.

## Spielpässe im Nu verkauft

Nicole Karlen, die neue Leiterin der Ludothek Pratteln war sehr zufrieden mit dem Spieltag, denn offenbar wurde in diesem Jahr soviel gespielt wie noch nie. Das System mit dem Spielpass wurde zum vollen Erfolg. Die ersten 70 Spielpässe waren bereits um die Mittagszeit verkauft und mussten so schnell wie möglich nachproduziert werden. Der Organisations-Aufwand für den diesjährigen Spieltag war riesig. Er hat sich jedoch gelohnt angesichts der strahlenden Augen am Ende des Tages. Aber erst die vielen freiwilligen Helfer haben zum wiederum grossen Erfolg des diesjährigen Spieltages beigetragen. Ihnen, wie auch den Sponsoren, gebührt ein grosser Dank.

\*für das Ludothek-Team



Entenfangen: Welche Ente hängt wohl zuerst an der Angel?



Sinnes-Memory: Wonach fühlt sich denn das an?



Buntes Treiben herrschte am Spieltag im Joerinpark bei gutem Wetter.



Harassenklettern: Hoch hinaus bis der Turm schwankt.

## Ökumene

## Auszeit im Alltag mit Taizégebet

Einmal im Monat findet alternierend in der reformierten und der katholischen Kirche ein Taizégebet statt. Am Dienstag, 30. Mai, sind Sie um 18 Uhr eingeladen, in der reformierten Kirche für eine halbe Stunde zur Ruhe zu kommen. Mit Liedern aus Taizé, Texten, Stille und Gebet können Sie sich eine Auszeit im Alltag gönnen.

Roswitha Holler-Seebass,  
Sozialdiakonin

## Kirchenzettel

## Ökumene

**Di, 30. Mai, 18 h:** Taizé-Gebet, ref. Kirche, Roswitha Holler-Seebass.  
**Fr, 2. Juni, 9.30 h:** Ökumenischer Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Andreas Bitzi, kath. Priester.  
 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.  
**Jeden Mo:** 19–19.45 h, Meditations-treffen, ref. Kirche.  
**Jeden Di\*:** 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.  
 20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst.  
**Jeden Mi\*:** 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche.  
 17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogchor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.  
 Jeden Fr\*: 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase.  
 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchgemeinde  
(Muttenerstrasse 15)

**Sa, 27. Mai, 18 h:** Eucharistiefeyer, Romana.  
**So, 28. Mai, 10 h:** Eucharistiefeyer, Kirche.  
 11.15 h: Santa Messa, Kirche.  
**Mo, 29. Mai, 18.15 h:** Probe Projektchor, Kirche.  
**Mi, 31. Mai, 9 h:** Kommunionfeier, Romana.  
 14 h: Treffen Pastoralteam, Romana.  
 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.  
 19.30 h: Pregariera, Kirche.  
**Do, 1. Juni, 9.30 h:** Frauengottesdienst, Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde  
(St. Jakobstrasse 1)

**So, 28. Mai, 10 h:** Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrerin Franziska Kuhn, anschliessend Kirchenkaffee.  
 Kollekte: Carton du cœur.

Chrischona-Gemeinde  
(Vereinshausstrasse 9)

**So, 28. Mai, Kein Gottesdienst** (Chrischona-Wochenende).  
**Mi, 31. Mai, 19.30 h, LiFe 5** im Restaurant zum Park, Pratteln.  
 19.30 h, LiFe-Gebet, Chrischona Pratteln.  
**Do, 1. Juni, 20 h:** Gebet.

\*ausser während der Schulferien

## Katholische Kirche

## Erfolgreiche Erstkommunion



«So rundum harmonisch und stimmig habe ich es noch nie erlebt», so der Kommentar einer Katechetin. Ja, Kinder, Eltern, Gottesdienstbesucher, Musiker, Minis, Liturgen, alle haben mitgefeiert. Alle waren auf ihre Art präsent. Mit viel Begeisterung haben die Kinder gesungen und mit Ernst und Freude Brot und Traubensaft empfangen. Auf dass der Tag den Kindern lange in Erinnerung bleibe. Auf Wunsch der Erstkommunionkinder und deren Eltern wurde die Kollekte fürs Kinderhilfswerk Noah aufgenommen. Herzlichen Dank für den schönen Betrag von 1018,40 Franken, den wir an die Institution weiterleiten werden.

Elisabeth Lindner

## Impulstag

## Sonniger Ausflug nach Engelberg

Mit Vorfreude machten sich die Ausflügler des Impulstags 2017 auf den Weg per Car nach Engelberg. Nach einer Kaffeepause unterwegs war es so weit, wir fuhren zu den «Engeln». In Engelberg angekommen, hörten wir nach einer Führung in der Kirche ein kleines Konzert auf der grössten Orgel der Schweiz. Das war ein absoluter Hörgenuss. Anschliessend besuchten wir auch noch «St. Jakob», ein kleines Restaurant auf einem der vielen St. Jakobswege, wo wir mit einem feinem Mittagessen verwöhnt wurden.

Bald gings weiter, weil ein Besuch in Willisau auf dem Programm stand und natürlich auch bei der Firma Hug, wo wir uns zum Probieren und Einkaufen von Willisauer Ringli und anderen Leckereien einfanden. Alles verlief nach Plan, sogar das Wetter war wie vorausgesagt. Über Mittag hatten wir noch strahlenden Sonnenschein, später gabs Gewitter und Regen. Wir verzichteten deshalb auf die Besichtigung des Städtchens Willisau.



Noch bei bestem Frühlingwetter konnten die Ausflügler Teil eins des Impulstags-Programms in Engelberg geniessen.

Foto zVg Kurt Kieffer

Der nette Chauffeur machte die Impulstag-Teilnehmer immer wieder auf besondere Sehenswürdigkeiten aufmerksam, so zum Beispiel auf die wunderbare Sicht über das Alpenpanorama. Später zeigte er auch, wie man die Willisauer Ringli mit Stil essen soll. Genaueres

wird hier nicht verraten – nur soviel, man braucht dazu die Ellbogen.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Der Impulstag im Herbst findet am 20. Oktober in den Räumen der katholischen Kirchgemeinde statt. Das Team freut sich auf Sie.

Monika Kieffer

Fussball 2. Liga regional

## Drei herrliche Tore für den Ligaverbleib

Der FC Pratteln besiegt den FC Rheinfelden mit 3:2 und sichert sich vier Runden vor Schluss den Klassenerhalt.

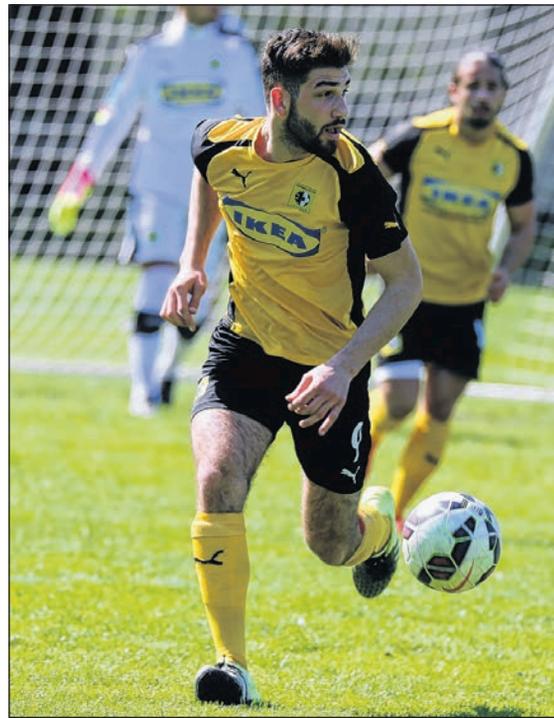
Von Alan Heckel

Es war ein Wochenende ganz nach dem Geschmack des FC Pratteln: Das Team von Jerun Isenschmid bezwang am Samstag zu Hause den FC Rheinfelden und vernahm am Sonntag die frohe Kunde, dass der FC Black Stars II beim FCDardania mit 0:2 verloren hatte. Damit beträgt der Vorsprung auf die Abstiegsplätze drei Runden vor Schluss elf Punkte. Mit anderen Worten: Der FCP hat den Klassenerhalt geschafft!

### Hektik zum Schluss

Gegen die Aargauer gerieten die Gelbschwarzen zweimal in Rückstand, konnten aber die Partie noch drehen. Dabei fiel auf, dass die Treffer von Yannick Graber (18.), Emre Findik (58.) und Simon Mirakaj (61.) allesamt sehr schön waren – gut herausgespielt und herrlich abgeschlossen. Auf der Homepage des Gegners ([www.fcrheinfelden.net](http://www.fcrheinfelden.net)) kann man sich die Highlights der Partie übrigens nochmals anschauen. Der FCR dürfte wohl ein paar Klicks aus Pratteln generieren ...

Einmal in Führung, verpassten es die Prattler aber, diese auszubauen. So vergab Captain Gabriele Stefanelli in der 75. Minute nach Findiks Vorarbeit das «sichere» 4:2. So kam in der achtminütigen Nachspielzeit noch einmal



Torschütze zum 2:2: Emre Findik traf mit einem Schuss ins Lattenkreuz für den FC Pratteln.

Foto  
Bernadette Schoeffel

Hektik auf. Rheinfeldens Raphael Lustenberger flog sogar noch wegen einer Notbremse vom Platz, am Skore änderte sich aber nichts mehr.

### «Zünglein an der Waage»

Am Sonntag, 28. Mai, ist der FC Pratteln beim FC Reinach im Einsatz (14 Uhr, Einschlag). Der Leader kämpft mit den Old Boys um den Aufstieg in die 2. Liga interregional, die Gelbschwarzen können als das «Zünglein an der Waage» spielen.

Am Donnerstag, 1. Juni, bestreitet die Equipe von Jerun Isenschmid ihr letztes Heimspiel der Saison. Gegner ist um 20.15 Uhr der FC Bubendorf.

### Telegramm

#### FC Pratteln – FC Rheinfelden 3:2 (1:2).

Sandgrube. – 80 Zuschauer. – Tore: 4. Pichardo 0:1, 18. Graber 1:1, 30. Pichardo 1:2, 58. Findik 2:2, 61. Mirakaj 3:2.

**Pratteln:** Heutschi; Cinar, Haug, Brogly, Peromingo; Findik, Dauti, Graber, Mirakaj (81. Zogg); D'Angelo (69. Vasic), Stefanelli (88. Infantino).

**Bemerkungen:** Pratteln ohne Belafatti, Conserva, Sidler, Turan (alle verletzt) und Tuffili (gesperrt). – Platzverweis: 94. Lustenberger (Notbremse). – Verwarnungen: 90. Gültekin (Hands), 91. Infantino (Unsportlichkeit), 93. Durmaz (Reklamieren), 96. Peromingo (Unsportlichkeit).

American Football NLA

### Gladiators in der Offensive zu harmlos

PA. Mit 13:26 verloren die Gladiators beider Basel letzten Sonntag ihr Heimspiel gegen die Bern Grizzlies. Das Heimteam erzielte zwar die ersten Punkte, war aber in der Folge in der Offensive zu harmlos. Der Schweizer Meister steigerte sich und führte dank zwei Scores im zweiten Viertel zur Pause mit 20:7. Im dritten Quarter erhöhten die Gäste auf 26:7 und entschieden das Spiel.

Nach dieser Niederlage bleiben die Violetten, die auf der Hexmatt trainieren, auf dem 4. Tabellenrang. Den nächsten Meisterschaftseinsatz hat das Team von Coach Dwaine Wood morgen Samstag, 27. Mai, in Winterthur. Das Duell gegen die Warriors im Stadion Deutweg beginnt um 18 Uhr.

### Behindertensport

### Der 6. Adulta-Cup findet Ende Juni statt

Auch dieses Jahr treffen sich die vier Heime der Stiftung Adulta zum traditionellen Fussballturnier: Das Dr. Augustin-Haus (Allschwil), das Kästeli (Pratteln) mit der Beschäftigung le Pavillon und der Aussenwohngruppe Rothuus (Muttentz), das Opalinus (Gelterkinden) und die Werkstube (Aesch) nehmen teil. Zum zweiten Mal wird auch eine Gastmannschaft vom Bürgerspital Basel dabei sein. Gespielt wird bei schönem Wetter auf dem Fussballplatz Margelacker in Muttentz am Freitag, 30. Juni, von 13.30 bis 16.30 Uhr (bei Regen wird das Turnier verschoben).

Die gemischten Mannschaften aus Personen mit und ohne Beeinträchtigung würden sich über viele Zuschauer freuen!

Christina Stahlberger für das Kästeli

Eishockey/Karate

## Zwei Prattlerinnen im Olympia-Team

### Der Regierungsrat führt das erfolgreiche Förderprogramm weiter.

Das Baselbieter Olympia-Team umfasst neu 14 Mitglieder. Fünf Sportlerinnen und neun Sportler mit realistischen Chancen auf eine Olympia-Teilnahme fanden Aufnahme im Team. Sie profitieren von einer finanziellen Unterstützung aus Mitteln des Swisslos Sportfonds Baselland und von Betreuungsleistungen durch das Sportamt

Baselland. Dies teilten Regierungsrätin Monica Gschwind und das Sportamt Baselland an einer Medienkonferenz im Regierungsgebäude in Liestal mit.

«Weil die Projektphase sehr erfreulich und erfolgreich verlief, entschied der Regierungsrat, das Baselbieter Olympia-Team weiterzuführen», erklärte Gschwind anlässlich der Medienkonferenz. Im Baselbieter Olympia-Team werden Sportlerinnen und Sportler aufgenommen, die realistische Chancen auf eine Teilnahme an Olympi-

schen Winterspielen oder Sommerspielen haben und von ihrem nationalen Sportverband ein Empfehlungsschreiben erhielten.

Im neuen Baselbieter Olympia-Team nahm das dafür zuständige Sportamt Baselland insgesamt 14 Sportlerinnen und Sportler auf. Vom bisherigen Team verbleiben sechs Mitglieder. Neu aufgenommen wurden zwei Sportlerinnen und sechs Sportler. Zu den Verbliebenen gehört Sandra Thalman. Die Prattler Eishockeyspielerin hat 2014 in Sotchi mit der National-

mannschaft Bronze gewonnen und wird im nächsten Jahr die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang bestreiten. Neu aufgenommen wurde hingegen Ramona Bruderli. Die Karatekämpferin aus Pratteln peilt die Teilnahme an den Sommerspielen 2020 in Tokio an.

Weiterhin zum Olympia-Team gehört übrigens auch die Muttentzerin Evelyne Tschopp. Die Judoka hat auch einen starken Prattler Bezug, kämpfte sie doch lange Zeit für den JJC Pratteln.

Sportamt BL

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2017

## Schnupperlektionen



Ab sofort erhalten alle Schülerinnen und Schüler der Primarschulen Pratteln, Augst und Giebenach von ihren Klassenlehrpersonen, Kindergartenlehrpersonen oder Musiklehrpersonen die Anmeldekarten und das Bildungsangebot für die Gruppenkurse und für den Theaterunterricht. Zusätzlich kön-

nen kostenlose Schnupperlektionen für Binggis-Chor, Kinderchor, Musik im Kindergarten, Rasselbande, Trommelkurs und Theaterunterricht in den Schulhäusern Alte Schule, Schlossschulhaus, Längi, Aegelmatt, Giebenach, Erlimatt und Augst nach vorheriger Anmeldung besucht werden.

### Infos und Anmeldung:

Kreismusikschule  
Pratteln Augst Giebenach  
Erliweg 12  
4133 Pratteln  
Tel. 061 825 22 48  
info@musikschule-pratteln.ch  
www.kms-pratteln.ch

### Prattler Abstimmungsergebnisse vom 21. Mai

Anzahl Stimmberechtigte: 8390  
davon Auslandschweizer: 142  
abgegebene Stimmrechtsausweise: 3050  
Anzahl brieflich Stimmende: 2755  
Stimmbeteiligung: 36,4 %

#### Eidgenössische Vorlage

##### 1. Energiegesetz vom 30. September 2016

eingelegte Stimmzettel: 3001  
davon waren: leer 29  
ungültig 48  
gültig 2924  
Ja-Stimmen 1601  
Nein-Stimmen 1323

#### Kantonale Vorlagen

##### 2. Formulierte Gesetzesinitiative «Ja zum Bruderholzspital» vom 19. Oktober 2015

eingelegte Stimmzettel: 2969  
davon waren: leer 76  
ungültig 54  
gültig 2839  
Ja-Stimmen 724  
Nein-Stimmen 2115

##### 3. Nicht formulierte Initiative «Ja zu fachlich kompetent ausgebildeten Lehrpersonen» vom 15. Oktober 2014

eingelegte Stimmzettel: 2702  
davon waren: leer 64  
ungültig 52  
gültig 2586  
Ja-Stimmen 485  
Nein-Stimmen 2101

##### 4. Abschaffung der Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Landrats (Landratsbeschluss vom 9. Februar 2017)

eingelegte Stimmzettel: 2961  
davon waren: leer 48  
ungültig 51  
gültig 2862  
Ja-Stimmen 852  
Nein-Stimmen 2010

##### 5. Aufgabenzuordnung und Zusammenarbeit der Baselbieter Gemeinden (Landratsbeschluss vom 9. Februar 2017)

eingelegte Stimmzettel: 2949  
davon waren: leer 139  
ungültig 51  
gültig 2759

Ja-Stimmen 2428  
Nein-Stimmen 331

#### Kommunale Vorlage

##### 7. Nicht formulierte Volksinitiative «Grünflächen in Wohngebieten freihalten» mit Gegenvorschlag

eingelegte Stimmzettel: 2948  
davon waren: leer 24  
ungültig 44  
gültig 2880

##### Initiative

Ja-Stimmen 1659  
Nein-Stimmen 1162  
ohne Antwort 59

##### Gegenvorschlag

Ja-Stimmen 1233  
Nein-Stimmen 1417  
ohne Antwort 230

##### Stichfrage

Initiative 1530  
Gegenvorschlag 1195  
ohne Antwort 155

## Fahrplanvernehmlassung Öffentlicher Verkehr 2018

Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung für den öffentlichen Verkehr durch. Ab 29. Mai bis 18. Juni 2017 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien im Baselbiet für den Fahrplan 2018 (gültig ab Dezember 2018) im Internet unter [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch) publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 29. Mai 2017 unter [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch) ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, zum Beispiel bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmern geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2018 oder die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Bau- und Umweltschutzdirektion  
Kanton Basel-Landschaft,  
Generaldirektion,  
Abteilung Öffentlicher Verkehr, Liestal

## Ausschreibung des Baselbieter Preises für Freiwilligenarbeit

Bis am 31. August 2017 können Projekte, welche der Baselbieter Bevölkerung zugute kommen und mehrheitlich auf freiwilligem Engagement beruhen, eingereicht werden.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter

[www.freiwilligenpreis.bl.ch](http://www.freiwilligenpreis.bl.ch)

Preisverleihung: Montag, 4. Dezember 2017, Alts Schlachthaus in Laufen.

**BASEL**  
**LANDSCHAFT**

## Gemeinde

## Baugesuche

- Ott Ingrid, Zürcherstrasse 14, 4143 Dornach, betr. Jurte, Parz. 1336, Mayenfelsstrasse 15, Pratteln.
- Weber Thomas und Christine, Fröschmattstrasse 10, 4133 Pratteln, betr. Einfamilienhaus, Parz. 1967, Emanuel-Büchel-Strasse, Pratteln.
- Autogrill Schweiz AG, Neuhardstrasse 31, 4601 Olten, betr. Sanierung PW-Tankanlage, Parz. 4832, 4640, Autobahnraststätte Pratteln Nord, Pratteln.
- Autogrill Schweiz AG, Neuhardstrasse 31, 4601 Olten, betr. Sanierung Pw- und Lkw-Tankanlage, Parz. 4642, 4833, Autobahnraststätte Pratteln Süd, Pratteln.
- Jörg Meyer AG, Hauptstrasse 70, Postfach 592, 4132 Muttenz, betr. Doppelteinfamilienhaus, 2 Autounterstände, Parz. 1476, Krummeneichstrasse, Pratteln.
- ARA Rhein AG, Netzibodenstrasse 16, 4133 Pratteln, betr. Vordach Laboreingang, Garage, Parz. 4589, Netzibodenstrasse, 4133 Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **5. Juni 2017** dem Kantonalen Bauinspektorat einzureichen.

## Charity-Anlass

## Lauf gegen Leukämie



Die Medizinstudentenvereinigung Marrow organisierte bereits im vergangenen Jahr in Basel einen Charity-Lauf gegen Leukämie. Foto zVg

PA. Eine Blutstammzellspende kann Menschen mit lebensbedrohlichen Blutkrankheiten wie Leukämie das Leben retten. Die Rekrutierung und Registrierung von Blutstammzellspendern ist allerdings aufwändig und teuer. Darum findet am Samstag, 3. Juni, von 14 bis 15 Uhr im Stadion Schützenmatte in Basel ein Charity Lauf gegen Leukämie statt. Jung und alt sind eingeladen, am Lauf teilzunehmen.

Jede Aufnahme eines neuen Blutstammzellspenders in das Register kostet 140 Franken. Aus diesem Grund organisieren die Medizinstudentenvereinigung Marrow

und das Blutspendezentrum beider Basel zum zweiten Mal einen Charity Lauf gegen Leukämie.

Nach der Anmeldung unter <http://marrow.ch/de/lauf/> wird per E-Mail die Laufkarte verschickt. Mit der Laufkarte gehen Sie innerhalb des Freundes- und Bekanntenkreises auf Sponsorensuche. Gespendet werden kann ein freier Betrag pro gelaufene Runde oder ein Fixbetrag von mindestens 20 Franken. Jederzeit online oder zusätzlich am Lauf besteht die Möglichkeit, sich als Blutstammzellspender zu registrieren.

Weitere Infos unter [www.sbsc.ch](http://www.sbsc.ch)

## Kinderferienwoche

## Daniel bleibt sich selber treu

Daniel wird mit seinen Freunden von Israel nach Babylon verschleppt. Dort wird er zum Hofdiener ausgebildet. Trotz vielen Angriffen bleibt er sich selber treu. Doch das macht sein Leben nicht einfacher: Mal wird ein König wahnsinnig, mal sollen seine Freunde in einem Ofen verbrannt werden, und zu guter Letzt landet er als Löwenfutter in der Grube. Wenn das nur mal gut geht!

Die Jugendarbeitenden der reformierten und katholischen Kirche laden Kinder von fünf bis elf Jahren zur Kinderferienwoche (Ki-FeWo) ein. Daniel am babylonischen Hof ist Ausgangspunkt für Spiel und Sport, kreatives Gestalten und Erlebnisse in der Natur.

Das gemeinsame Angebot der reformierten und katholischen Kirche Pratteln in den Sommerferien findet von Montag, 3., bis Freitag, 7. Juli, jeweils von 9.30 bis 16 Uhr, inklusive Mittagessen statt. Besammlungsort ist das reformierte Kirchgemeindehaus an der St. Jakobstrasse, die Kosten pro Kind betragen 30 Franken. Flyer für die Kinderferienwoche mit Anmeldeunterlagen werden über die Schulen verteilt.

Marcel Cantoni,  
reformierter Jugendarbeiter

## Was ist in Pratteln los?

## Mai

- Sa 27.** «Ysebähnli am Rhy». 11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
- So 28.** Flohmarkt. 8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

## Juni

- Sa 3.** Flohmi-Schmittiplatz. 8 bis 16 Uhr, [www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch](http://www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch)
- Einweihung Sportanlagen Sandgruben.** 11 bis 13 Uhr, mit Besichtigung, Apéro und Musik, Gemeinde.
- So 4.** «Leben im öffentlichen Raum – unterwegs in Pratteln». 14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus, Ausstellung mit VVP und Kultur Pratteln.
- Fr. 9.** Prattler Musiknacht. Ab 17.30 Uhr, Dorfzentrum, Musikgesellschaft Pratteln.
- Sa 10.** Konzert Duo Celdon. 20 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, mit Jodok Vuille (Cello) und Udo Auch (Akkordeon), Pro Mayenfels.
- Mi 14.** Tanznachmittag. 14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

## BG-Versammlung.

19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Bürgergemeinde Pratteln.

- Do 15.** Senioren-Wandergruppe. 8.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof, Wanderung von Metzleren nach Laufen, Details unter [www.ps-wandern.ch](http://www.ps-wandern.ch)

- Fr 16.** Abendspaziergang. 19 Uhr Schmittiplatz, zur Baustelle Waldrastplatz auf dem Talweg, Verschönerungsverein Pratteln.

## Formation Hujässler.

19.30 Uhr, Rittersaal im Schloss, Volksmusik mit Dani Häusler, Klarinette, Kultur Pratteln.

- Sa 17.** Bring- und Hol-Aktion. 8 bis 11.30 Uhr, Kuspo, mit Elektroschrottsammlung und «Velafrica» Velosammlung, bis 10 Uhr wird Ware angenommen, Gemeinde.

## Quartierfest Rankacker/Gehrenacker.

11 bis 17 Uhr, Quartier-treffpunkt Rankacker, Quartierentwicklung.

## Generationen-Party im Jugendhaus.

20 Uhr, zum Jubiläum 40-Jahre-Jugendhaus,

Christoph Walliser, Mercel Christen und Kurt Lanz.

- Fr 23. bis So 25.** Grümpelturnier in den Sandgruben. Sportanlagen und Clubhaus, FC Pratteln.

- Sa 24.** «Ysebähnli am Rhy». 11 bis 18 Uhr, Rheinstrasse, Stiftung Ysebähnli am Rhy.
- Jubiläumsfeier Jugendtreffpunkt.** 17 Uhr, Kuspo, Gemeinde.

- So 25.** Flohmarkt. 8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

**Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.** 16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Base.

- Mo 26.** Einwohnerrat. 19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

- Mi 28.** Aktiv! im Sommer, Pilates. 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.

- Fr 30.** Adulta Cup. Sportplatz Margelacker in Muttenz, Wohnheim Kästeli.
- Joerinpark-Konzert.** 19 Uhr, Musikgesellschaft, Jugendmusik und Kreismusikschule.

## Juli

- So 2.** Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm. 16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 5.** Aktiv! im Sommer, Pilates. 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- Sa 8.** Konzerte im Hof. 18 Uhr, Hof reformierte Kirche, «Invocacion y Danza» mit Lisa Shklyaver, Klarinette, und Pavel Chlopovski, Gitarre, (bei Schlechtwetter in der Kirche), Karen Haverbeck.
- So 9.** Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm. 16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.
- Mi 12.** Aktiv! im Sommer, Pilates. 19 bis 19.50 Uhr, Joerinpark, Gsünder Basel.
- So 16.** Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm. 16 bis 16.40 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@prattleranzeiger.ch](mailto:redaktion@prattleranzeiger.ch)

Nachrichten

Die Zecken sind wieder aktiv

MAPA. Zeckenstiche verursachen jährlich Kosten von rund 10,6 Millionen Franken, teilt die SUVA mit. Zeckenstiche würden versicherungsrechtlich als Unfälle gelten. Die meisten dieser «Unfälle» geschehen in der Freizeit, etwa beim Spazieren, bei Gartenarbeiten oder bei Sportarten im Gelände. Ein hundertprozentiger Schutz gegen die kleinen Blutsauger sei nicht möglich, das Risiko könne jedoch vermindert werden: Gestrüpp und Unterholz soll gemieden werden. Das Tragen von geschlossener Kleidung in heller Farbe hilft, dass Zecken gut sichtbar sind und entfernt werden können, bevor sie auf die Haut gelangen. Die SUVA empfiehlt den Gebrauch von Zeckenschutzmittel. Nach einem Aufenthalt draussen soll man den Körper nach Zecken absuchen. Falls eine Zecke gefunden wird, diese schnell, am besten mit einer spitzen Pinzette, entfernen.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 18 070 Expl. Grossauflage  
 10 632 Expl. Grossaufl. MuttENZ  
 10 431 Expl. Grossaufl. Pratteln  
 2 998 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93  
 redaktion@muttENZeranzeiger.ch  
 www.muttENZeranzeiger.ch  
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94  
 redaktion@prattleranzeiger.ch  
 www.prattleranzeiger.ch  
 MuttENZ: Tamara Steingruber (tas)  
 Pratteln: Verena Fiva (vf)  
 Gemeindegasse: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ah)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch  
 oder inserate@prattleranzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**  
 proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

frei stehende Plastik	dort ist Erdogan Staatspräsident	junges Schaf	5	Typ von Teigwaren (Pl.)	kleines geschäftiges Tier	dieses Salz mit heilender Wirkung	systematisches Verzeichnis	Dreifachkonsonant	6	diese Routen im Baselland	Zwischenspiel (Musik)		
Präposition		sehr salopp f. Hand	1	bestimmter Artikel im Dativ	Aubergine für Österreicher		Weisshandgibbon heisst auch so	10	chem. Zeichen f. Zink	Dynamit Nobel, Abk.			
dieses Plateau m. Aussicht (BL/SO)	kurz für Fachlehrer			der gewinnt immer	Weltreligion				Insektizid (bei uns verboten)				
Könige tragen eine				engl. f. Seehund	Irrtum, wie Briten sagen				Blutader	Farbe	Vogel der Nacht		
Muskel im Oberarm	für Basler ist es der Zolli	Gesuch (z.B. an Behörde)						der Löwe ist eines		kurz für Unified Messaging			
die Gallus... beim Basler Münster	Landwirtschaftsbetriebe	und, in d. Romandie						dieser Turm am Rhein (Basel)	4	bibl. Land			
typischer Vorort von Basel	Ausruf d. Schmerzes	einer mehr als beim Duo	2	fließt durch Olten	europ. Gebirge	schweres Geschütz	Leid, Notlage	Handlung	Lotteriespiel	Internetadresse v. Italien	dort ist Kathmandu Hauptstadt	ein Stück Land	7
Ort im oberen Bünztal (Kt. AG)				betonte Körperhaltung		Bestandteil einer Satzschrift		Abk. f. Internet Explorer		rein		knappe Randnotiz	
Zusammenschluss (Arbeiter, Länder)	elektr. geladene Atome					kein Mensch							
			9	er missgönnt anderen etwas						.on.o. = europ. Hauptstadt	3		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 30. Mai die drei Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: MuttENZer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!